



**Burgenländischer
Landes-Rechnungshof**

Prüfungsbericht

**betreffend die Überprüfung des
Rechnungsabschlusses 2008
des Landes Burgenland**

Eisenstadt, im Dezember 2010



Auskünfte

Burgenländischer Landes-Rechnungshof
7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, Landhaus-Neu
Telefon: 02682-63066/1812
Fax: 02682-63066/1807
E-Mail: post.lrh@blrh.at
Internet: www.blrh.at
DVR: 2110059

Impressum

Herausgeber: Burgenländischer Landes-Rechnungshof
7000 Eisenstadt, Europaplatz 1
Landhaus Neu
Berichtszahl: LRH-300-17/10-2010
Redaktion und Grafik: Burgenländischer Landes-Rechnungshof
Herausgegeben: Eisenstadt, im Dezember 2010

Abkürzungsverzeichnis

aaO.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
aoH	außerordentlicher Haushalt
Art.	Artikel
ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG
BACA	Bank Austria Creditanstalt AG
BB	Bank Burgenland AG
BELIG	BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BglD.	Burgenland; Burgenländische(r)
BLH	BglD. Landesholding GmbH
BLRH	Burgenländischer Landes-Rechnungshof
bzw.	beziehungsweise
dh.	das heißt
ds.	das sind
DVR	Datenverarbeitungsregister
ebd.	ebenda
EFQ	Eigenfinanzierungsquote
ESVG	Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung
EUR, €	Euro
f.	folgende
FSQ	Quote freie Finanzspitze
gem.	gemäß
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gp.	Gesetzgebungsperiode
HGB	Handelsgesetzbuch
hL	herrschende Lehre
HUF	Ungarische Forint
idgF.	in der geltenden Fassung
iHv.	in Höhe von
iSd.	im Sinne der
KDZ	KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung
KV OEG	Kommunalkredit Vermögensverwaltungs-GmbH & Co OEG
KWG	Kreditwesengesetz
KZ	Kennziffer
LGBl.	Landesgesetzblatt
LHO	Landeshaushaltsordnung
LReg	Landesregierung
LRHG	Landes-Rechnungshof-Gesetz
LT	Landtag
lt.	laut
LVA	LVA-Liegenschaftsverwertung und Aufschließung Ges.m.b.H.
L-VG	Landes-Verfassungsgesetz
Mio.	Millionen
NADA	Nationale Anti Doping Agentur
Nr.	Nummer
NSB AG	Neusiedler Seebahn AG
NVA	Nachtragsvoranschlag
oa.	oben angeführten
oH	ordentlicher Haushalt
ÖSQ	Öffentliches Sparquote
p.a.	per anno
RA	Rechnungsabschluss

rd.	rund
S.	Seite
SDQ	Schuldendienstquote
VA	Voranschlag
VASSt.	Voranschlagstelle
vgl.	vergleiche
VRV	Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung
VSD	Verschuldungsdauer
WBF	Wohnbauförderung
WBN	Wirtschaftspark Bgld. Nord Kittsee-Parndorf Erwerbs- und Erschließungsges.m.b.H.
WiBAG	Wirtschaftsservice Burgenland AG
WiföG	Landes-Wirtschaftsförderungsgesetz
Zl.	Zahl
zzgl.	zuzüglich

Inhalt

I. TEIL	7
1. Vorlage an die geprüfte Stelle	7
2. Darstellung der Prüfungsergebnisse	7
II. TEIL	8
1. Conclusio	8
2. Zusammenfassung	9
3. Grundlagen	14
3.1 Prüfungsgegenstand und -ablauf	14
3.2 Prüfungsanlass.....	14
3.3 Zeitliche Abgrenzung	14
3.4 Gesetzliche Grundlagen.....	14
3.5 Berichtsinhalt.....	14
3.6 Vollständigkeitserklärung	14
III. TEIL	15
1. Kenndatenfeld.....	15
2. Kameralistisches Rechnungswesen.....	15
2.1 Grundlagen.....	15
3. Voranschlag 2008.....	16
3.1 Genehmigung VA 2008.....	16
3.2 Nachtragvoranschlag 2008.....	17
3.3 Vergleich VA 2007 bis 2009.....	17
4. Genehmigung Rechnungsabschluss	18
4.1 Gesetzliche Grundlagen.....	18
4.2 Beschlussfassung LReg.....	18
4.3 Beschlussfassung LT.....	18
5. Kassenabschluss	18
5.1 Grundlagen.....	18
5.2 Kassenabschluss	19
5.3 Überprüfung Kassenmittel.....	20
5.4 Genussrecht	22
6. Haushaltsrechnung	23
6.1 Grundlagen.....	23
6.2 Finanzwirtschaftlicher Gebarungserfolg	24
6.3 Kassenmäßiger Gebarungserfolg.....	24
6.4 Zahlungsrückstände	24
6.5 Haushaltsvollzug.....	25
6.6 Ordentliche Gebarung	25
6.7 Abweichungen VA – RA	27
7. Haushaltsanalyse auf Basis des Rechnungsquerschnitts.....	28
7.1 Grundlagen.....	28
7.2 Überblick 2004 bis 2008.....	28
7.3 Laufende Gebarung	29
7.4 Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen.....	30
7.5 Finanztransaktionen.....	32
7.6 Jahresergebnis.....	33
7.7 Kennzahlen auf Basis des Rechnungsquerschnittes	33
7.8 Öffentliche Sparquote - ÖSQ	34
7.9 Eigenfinanzierungsquote - EFQ.....	35
7.10 Schuldendienstquote - SDQ.....	36
7.11 Verschuldungsdauer - VSD.....	37
7.12 Quote freie Finanzspitze - FSQ.....	37
8. Verschuldung des Landes.....	39
8.1 Finanzschulden	39

8.2 Schuldendienst	39
8.3 Pro-Kopf-Verschuldung	39
8.4 Noch nicht fällige Verwaltungsschulden	40
9. Haftungen des Landes	41
9.1 Stand der Haftungen	41
9.2 Haftungsübernahmen	42
9.3 Ausbezahlte Haftungen	42
9.4 Sonstige Verpflichtungen	42
9.5 Entwicklung der Haftungen	42
10. Beteiligungen des Landes	43
10.1 Stand der Beteiligungen	43
10.2 Neue Beteiligungen 2008	44
10.3 Beteiligungserhöhungen bzw. -verminderungen	47
10.4 Vergleich RA - Firmenbuch	48
10.5 Neusiedler Seebahn AG	48
D) SCHLUSSBEMERKUNGEN	51
IV. TEIL ANLAGEN	52
Anlage 1 - Nachweis der Kassenmittel	52
Anlage 2 - Entwicklung der ordentliche Gebarung von 2004 bis 2008	54

I. Teil

1. Vorlage an die geprüfte Stelle

Der Burgenländische Landes-Rechnungshof (BLRH) erstattet gemäß § 8 Bgld. LRHG¹ nachstehenden Bericht über Wahrnehmungen, die er bei der durchgeführten Prüfung getroffen hat.

Der Bericht konzentriert sich auf alle aus Sicht des BLRH bedeutsam erscheinende Sachverhalte, die Bewertung von Stärken, Schwächen und Risiken sowie die daraus abgeleiteten Empfehlungen.

Als prüfendes und beratendes Organ des Bgld. Landtages ist es dem BLRH ein zentrales Anliegen, über seine Prüfberichte auf die Nutzung vorhandener sowie die Schaffung neuer Verbesserungspotenziale hinzuwirken.

Prüfungsberichte des BLRH erwecken vordergründig den Anschein, eher Defizite denn Stärken der geprüften Stelle(n) aufzuzeigen. Daraus soll und kann a priori nicht grundsätzlich auf eine mangelhafte Arbeit der geprüften Stelle(n) geschlossen werden. Dies auch dann nicht, wenn nach Auffassung der geprüften Stelle(n) die Darstellung ihrer Stärken in den Hintergrund getreten erscheint. Die Tätigkeit des BLRH soll über die gegebenen Empfehlungen dazu beitragen, das vielfach bereits anerkannt hohe Niveau der Leistungsfähigkeit nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit noch weiter verbessern zu helfen.

2. Darstellung der Prüfungsergebnisse

Der Bericht ist vertikal in vier Ebenen gegliedert.

- I. Teil
- A) Thema
- 1. Kapitel
- 1.1. Abschnitt

Jeder Abschnitt gliedert sich in Unterabschnitte, wobei den Endziffern der Unterabschnitte folgende Bedeutung zugeordnet ist:

- 1. Sachverhaltsdarstellung
- 2. Beurteilung durch den BLRH
- 3. *Stellungnahme der geprüften Stelle (kursiv)*
- 4. Stellungnahme des BLRH (optional)

Beim Zahlenwerk wurden gegebenenfalls kaufmännische Auf- und Abrundungen vorgenommen.

Im Bericht verwendete geschlechterspezifische Bezeichnungen gelten grundsätzlich für Frauen und Männer.

¹ Burgenländisches Landes-Rechnungshof-Gesetz, LGBl. Nr. 23/2002.

II. Teil

1. Conclusio

Die Erstellung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen.

Bei der Überprüfung der im „Nachweis der Kassenmittel“ ausgewiesenen Kassenbeständen wurde, ausgenommen von geringfügigen Differenzen bei drei Barkassen, die Übereinstimmung zwischen den Salden lt. RA und den vorgelegten Nachweisen über die Kassen-, Bank- und Sparguthaben festgestellt.

Im Überprüfungszeitraum 2008 wurde ein ausgeglichenes Finanzergebnis erzielt.

Der Saldo 1 zeigte im Jahr 2004 einen negativen Wert und von 2005 bis 2008 durchgängig positive Werte. Der Saldo 1 des Jahres 2008 lag bei rd. 6 % der Ausgaben der laufenden Gebarung. Der Saldo 2 wies in den Jahren 2004 bis 2008 durchgängig positive Werte auf. Im Jahr 2008 war der Saldo 2 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig und wies den niedrigsten Wert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum auf. Der Saldo 3 wies in den Jahren 2004 bis 2008 durchgängig negative Werte auf und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht.

Im Jahr 2008 lag die „Quote des öffentlichen Sparens“ (ÖSQ) und die „Eigenfinanzierungsquote“ (EFQ) bei rd. 6 %. Die Schuldendienstquote (SDQ) wies im Jahr 2008 eine fallende und damit positive Tendenz auf. Die Verschuldungsdauer (VSD) ergab für das Jahr 2008 einen Zeitraum von einigen wenigen Jahren zur nachhaltigen Entschuldung des Landes. Die „Quote freie Finanzspitze“ (FSQ), die die verfügbare finanzielle Manövriermasse für künftige Investitionen und Annuitäten aufzeigt, wies im 2008 einen negativen Wert auf. Da auch die ÖSQ, die EFQ und die FSQ für 2010 negative Planwerte aufwiesen, bestand nach Auffassung des BLRH Handlungsbedarf hinsichtlich der Konsolidierung des Landeshaushaltes.

Der Schuldenstand des Landes blieb im Vergleich zum Jahr 2007 unverändert und betrug per 31.12.2008 EUR 206,8 Mio.

Der Gesamtstand der landesverbürgten Darlehen erhöhte sich von rd. EUR 542,4 Mio. im Jahr 2007 auf rd. EUR 574,9 Mio. im Jahr 2008.

Durch die Begründung neuer Beteiligungen und Änderungen (Erhöhung bzw. Verminderung) in der Beteiligungshöhe veränderte sich die Gesamtsumme der Beteiligungen des Landes gem. dem „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ im Vergleich zum Vorjahr um rd. EUR 2,7 Mio. von rd. EUR 93,7 Mio. auf rd. EUR 90,970 Mio.

2. Zusammenfassung

- 2.1 Voranschlag 2008** Der Voranschlag (VA) und Nachtragsvoranschlag (NVA) für das Jahr 2008 wurden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen von der Landesregierung (LReg) dem Landtag (LT) vorgelegt und diesem genehmigt.
- 2.2 Genehmigung Rechnungsabschluss 2008** Der BLRH stellte die Verfassungskonformität der Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss (RA) 2008 fest.
- 2.3 Kassenabschluss**
- (1) Der BLRH stellte fest, dass der Kassenabschluss entsprechend den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) erstellt wurde.
- (2) Der BLRH vermerkte, dass, bei 24 von 27 Barkassen sowie den Bank- und Sparguthaben, die im RA ausgewiesenen Kassenmittel mit den vorgelegten Nachweisen über die Kassen-, Bank- und Sparguthaben sowie der Geldmarkteinlage iHv. EUR 20,5 Mio. übereinstimmten.
- Weiters vermerkte er kritisch, dass bei drei von 27 Barkassen geringfügige Differenzen zwischen den Salden lt. RA und den Salden der vorgelegten Kassabücher festgestellt wurden.
- (3) Der BLRH kritisierte den unzutreffenden Ausweis des Genussrechts iHv. EUR 225,0 Mio. im „Nachweis der Kassenmittel“ vor dem Hintergrund, als es sich hierbei zweifelsfrei um keine liquiden Mittel (Kassen-, Bank und Sparguthaben) handelte.
- 2.4 Haushaltsrechnung**
- (1) Das finanzwirtschaftliche Ergebnis war ausgeglichen, dh. die Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben waren gleich hoch.
- (2) Im Rechnungsjahr 2008 ergaben die Ist-Einnahmen und die Ist-Ausgaben einen kassenmäßigen Abgang iHv. 24,2 Mio.
- (3) Der Vergleich der veranschlagten mit den angewiesenen Beträgen zeigte, dass die veranschlagten Ausgaben und Einnahmen überschritten wurden. Diese Überschreitungen zum Voranschlag wurden vom Landtag genehmigt.
- 2.5 Haushaltsanalyse auf Basis des Rechnungsquerschnitts**
- (1) Der Saldo 1 zeigte im Jahr 2004 einen negativen Wert und von 2005 bis 2008 durchgängig positive Werte. Der Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht und resultierte aus den Erlösen aus dem Verkauf von Landesbeteiligungen an die Bgld. Landesholding GmbH (BLH). Im Jahr 2007 war der Saldo im Vergleich zum Vorjahr stark, im Jahre 2008 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Der Saldo 1 des Jahres 2008 lag bei rd. 6 % der Ausgaben der laufenden Gebarung.

Im Jahr 2008 wies die laufende Gebarung im Vergleich zu den Vorjahren einnahmeseitig Steigerungen an Ertragsanteilen, sonstigen laufenden Transferzahlungen und Einnahmen aus der Veräußerung/sonstiger Einnahmen auf. Dieser positiven Entwicklung standen ausgabeseitig Steigerungen an Leistungen für Personal, Verwaltungs- und Betriebsaufwand und sonstigen laufenden Transferzahlungen gegenüber.

(2) Der Saldo 2 wies in den Jahren 2004 bis 2008 durchgängig positive Werte auf. Der Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht und resultierte aus der 3. (letzten) Rate der Erlöse aus dem Verkauf der BELIG-Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH (BELIG). Im Jahr 2007 war der Saldo im Vergleich zum Vorjahr stark, im Jahre 2008 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Der Saldo 2 wies im Jahr 2008 den niedrigsten Wert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum auf.

Im Jahr 2008 wies die Vermögensgebarung einnahmeseitig im Vergleich zu den Jahren 2004 bis 2006 keine nennenswerten Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen aus. Ausgabeseitig war 2008 im Vergleich zu den Vorjahren eine Steigerung an sonstigen Kapitaltransferzahlungen zu verzeichnen.

(3) Der Saldo 3 wies in den Jahren 2004 bis 2008 durchgängig negative Werte auf. Der (negative) Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht. Dieser resultierte aus dem Abbau der inneren Anleihe (rd. EUR 144,51 Mio.), der Tilgung eines Fremdwährungsdarlehens (rd. EUR 75,96 Mio.), der Zahlung des Garantiebetrages für die Garantievereinbarung I (rd. EUR 242,1 Mio.), der dritten Rate der Ausfallsgarantie gegenüber der Bank Austria Creditanstalt AG (BACA) (EUR 31,9 Mio.) und aus Zinsen, Spesen, Ausgaben aus Zins- und Währungstauschverträgen sowie Ausgaben aus Darlehen- und Anleihenbegleitgeschäften (rd. EUR 45,9 Mio.). Im Jahr 2007 verringerte sich der Saldo im Vergleich zum Vorjahr auf rd. ein Fünftel. Im Jahr 2008 verringerte sich der Saldo 3 im Vergleich zum Vorjahr weiter leicht. Der Saldo 3 wies im 5-jährigen Betrachtungszeitraum im Jahr 2004 den niedrigsten Negativwert auf.

Im Jahr 2008 wies die Gebarung der Finanztransaktionen einnahmeseitig im Vergleich zu den Vorjahren keine Aufnahme von sonstigen Finanzschulden auf. Ausgabeseitig waren 2008 Rückzahlungen an Finanzschulden iHv. rd. EUR 70,85 Mio. zu verzeichnen. Damit ging lt. Rechnungsquerschnitt eine Reduzierung von Finanzschulden einher. Tatsächlich handelte es sich hierbei größtenteils (rd. EUR 70,6 Mio.) um die Zahlung der 4. und 5. Rate der Ausfallsgarantie für die Besserungsverpflichtung der Bank Burgenland (BB) gegenüber der BACA. Der Stand an Finanzschulden blieb davon unberührt.

(4) Die Öffentliche Sparquote (ÖSQ) stieg ausgehend von einem negativen Niveau im Jahre 2004 auf rd. 0 % im Jahr 2005 an und erreichte im Jahr 2006 den Höchstwert im 7-jährigen Betrachtungszeitraum mit rd. 30 %. In den Jahren 2007 und 2008 sank die ÖSQ auf rd. 8 bzw. rd. 6 % ab. Die ÖSQ-Werte auf Basis der Voranschlagsquerschnitte stiegen 2009 auf rd. 12 % an und sanken 2010 auf einen Minuswert von rd. 1 % ab.

Im Jahr 2008 lag die ÖSQ bei rd. 6 %, das – in absoluten Werten dargestellte – „öffentliche Sparen“ betrug rd. EUR 50,4 Mio.

Die negativen Werte der Jahre 2004 und 2010 wiesen darauf hin, dass die laufenden Einnahmen nicht mehr zur Bedeckung der laufenden Ausgaben ausreichten. Es bestand/besteht damit Bedarf zur Konsolidierung des Landeshaushaltes.

(5) Die Eigenfinanzierungsquote (EFQ) diente der Einschätzung des Eigenfinanzierungspotentials und stellte damit den Selbstfinanzierungsrahmen für investive Zwecke dar. Werte über 100 % bedeuteten, dass Mittel zu Investitionszwecken aber auch zur Schuldentilgung bzw. zum Aufbau von Rücklagen zur Verfügung standen.

Somit standen im Jahr 2005 rd. 6 %, im Jahr 2006 rd. 36 %, im Jahr 2007 rd. 8 % und im Jahr 2008 rd. 6 % der Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen als Eigenfinanzierungspotential zur Verfügung. Im Jahr 2009 war die EFQ mit rd. 5 % geplant.

Die Quote des Jahres 2010 zeigte einen negativen Wert von rd. 5 % auf. Dies bedeutete, dass einerseits kein Eigenfinanzierungspotential vorhanden war und andererseits, dass die Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung etwa 5 % der Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung nicht mehr abzudecken vermochten. Der BLRH verwies daher neuerlich auf die Notwendigkeit zur Konsolidierung des Landeshaushaltes.

(6) Die Schuldendienstquote (SDQ) wies in den Jahren 2005, 2007, 2008 und 2009 fallende und damit positive Tendenzen auf. Im Jahr 2006 war eine stark negative Entwicklung – ein enormer Anstieg von rd. 19 % auf rd. 204 % - zu verzeichnen. Dieser Anstieg der SDQ korrespondierte mit der Entwicklung des Ergebnisses der Finanztransaktionen im Jahr 2006.

Im Jahr 2008 betrug die Summe der öffentlichen Abgaben rd. EUR 366,6 Mio. und der Schuldendienst rd. EUR 87,9 Mio. Daraus resultierte eine SDQ von 24,0%, dh. dass für den Schuldendienst rd. ein Viertel der eingenommenen öffentlichen Abgaben aufgewendet wurde.

Den überwiegenden Teil des Gesamtschuldendienstes betraf die Zahlung der vierten und fünften Rate der Ausfallsgarantie gegenüber der BACA AG (rd. EUR 70,6 Mio.). Der verbleibende Rest betraf den Zinsendienst für die Finanzschulden iHv. rd. EUR 4,2 Mio., Ausgaben aus Zins- und Währungstauschgeschäften von rd. EUR 12,9 Mio., sowie eine Bürgschaftsleistung iHv. rd. EUR 0,2 Mio.

(7) Für die Jahre 2004 und 2010 wurde jeweils ein negativer Saldo 1 (Öffentliches Sparen – ÖSQ) ausgewiesen. Daraus resultierte für die Jahre 2004 und 2010 eine (theoretisch) unendliche Verschuldungsdauer (VSD).

Für die Jahre 2005 ergab die Verschuldungsdauer (VSD) einen Zeitraum von rd. 150 Jahren, für das Jahr 2006 einen Zeitraum von rd. einem Jahr und für die Jahre 2007, 2008 und 2009 einen Zeitraum von jeweils einigen wenigen Jahren zur nachhaltigen Entschuldung des Landes.

(8) Die Quote freie Finanzspitze (FSQ) zeigte die für künftige Investitionen und Annuitäten verfügbare „Manövrierermasse“ auf. In den Jahren 2004 bis 2008 und 2010 war jeweils eine negative FSQ zu verzeichnen bzw. zu erwarten. Dies wies darauf hin, dass in diesen Jahren kein Reservepotential für Investitionen und deren Folgekosten vorhanden war. Lediglich im Jahr 2009 war – anhand des Voranschlagsquerschnittes – eine positive FSQ und damit ein finanzieller Spielraum für Investitionen zu erwarten.

Nach Auffassung des BLRH bestand angesichts dieser Situation Handlungsbedarf hinsichtlich der Konsolidierung des Landeshaushaltes.

2.6 Verschuldung des Landes

(1) Der Schuldenstand des Landes betrug per 31.12.2008 EUR 206,8 Mio. Im Rechnungsjahr 2008 wurden weder neue Schulden aufgenommen noch bestehende getilgt.

(2) Im Jahr 2008 wies das Bgld. nach Oberösterreich, Vorarlberg und Tirol dem viertniedrigsten Finanzschuldenstand auf. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung ergab sich für das Bgld. der vierthöchste Wert nach Kärnten, Niederösterreich und Salzburg.

(3) Zum Ende des Jahres 2008 verringerte sich der Stand der „nicht fälligen Verwaltungsschulden“ von rd. EUR 87,7 Mio. um rd. EUR 3,7 Mio. auf rd. EUR 84,0 Mio. Dieser Rückgang resultierte überwiegend aus den Positionen der zugesicherten Darlehen im Rahmen der Wohnbauförderung bzw. -sanierung.

Der BLRH hielt fest, dass den „nicht fälligen Verwaltungsschulden“ iHv. rd. EUR 84,0 Mio. „nicht fällige Verwaltungsforderungen“ von rd. EUR 950,8 Mio. gegenüberstanden, was einem Verhältnis von rd. 1:11,3 entsprach.

2.7 Haftungen des Landes

Der BLRH stellte fest, dass im Vergleich zum Jahr 2007 sich die Summe der landesverbürgten Darlehen um rd. EUR 32,5 Mio. von rd. EUR 542,4 Mio. auf rd. EUR 574,9 Mio. erhöhte. Der Darlehensstand stieg im Jahr 2008 um rd. EUR 17,6 Mio. von rd. EUR 475,2 Mio. auf rd. EUR 492,8 Mio.

Den überwiegenden Teil der Erhöhung bei den landesverbürgten Darlehen betraf die, im Jahr 2007 nicht berücksichtigte Landeshaftung für die Wirtschaftspark Bgld. Nord Kittsee-Parndorf Erwerbs- und Erschließungsges.m.b.H. (WBN) und LVA - Liegenschaftsverwertung und Aufschließung Ges.m.b.H. (LVA) iHv. EUR 25,0 Mio.

2.8 Beteiligungen des Landes

(1) Der BLRH kritisierte mit Nachdruck, dass der Erwerb der Bad Tatzmannsdorf Thermal- und Freizeitzentrum GmbH und der ASFINAG Autobahn Service GmbH Ost erst ein bzw. zwei Jahre später im „Nachweis über in den Stand der Beteiligungen“ des Jahres 2008 berücksichtigt wurden.

(2) Der BLRH kritisierte, dass die Kapitalerhöhung (=Beteiligungszugang) zu Lasten der VAST. 1/022009/7760 „Maßnahmen der Verkehrsverbesserung“, einer Post der Postenunterklasse 77 – „Kapitaltransferzahlungen an inländische Haushalte“ und nicht, wie in der VRV vorgesehen, zu Lasten einer Post der Postenunterklasse 08 – „Beteiligungen und Anlagewertpapiere“ ausgewiesen wurde.

Weiters kritisierte der BLRH mit allem Nachdruck, dass die Kapitalerhöhung an der Neusiedler Seebahn AG (NSB AG) nicht in den „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ im RA 2008 aufgenommen wurde. Es ergab sich daraus ein Ausweis, welcher um rd. EUR 900.000 unter dem tatsächlichen Beteiligungsvolumens lag.

3. Grundlagen

3.1 Prüfungsgegenstand und -ablauf

(1) Der BLRH überprüfte den RA 2008 des Landes Burgenland.

Die Überprüfung erfolgte auf Basis des vom LT genehmigten VA und RA des Jahres 2008 sowie anhand der relevanten Landtags- und Regierungsbeschlüsse.

(2) Das Einleitungsgespräch zu dieser Prüfung fand mit der Leiterin des Generalsekretariats der Landesamtsdirektion des Amtes der Bgld. LReg, Mag.^a Monika Lämmermayr, statt.

(3) Das Abschlussgespräch fand mit der Leiterin des Generalsekretariats der Landesamtsdirektion des Amtes der Bgld. LReg, Mag.^a Monika Lämmermayr, am 23.11.2010 statt. Dabei erfolgte auch die Übergabe des vorläufigen Prüfungsergebnisses gem. § 7 Abs. 1 Bgld. LRHG. Die Stellungnahmefrist der geprüften Stelle endete gem. § 7 leg. cit. am 04.01.2011. Die Bgld. LReg erstattete am 15.12.2010 gem. § 8 Abs. 1 leg. cit. ihre Stellungnahme.²

3.2 Prüfungsanlass

Dem vorläufigen Prüfungsergebnis lag eine Initiativprüfung gemäß § 5 Abs. 2 Bgld. LRHG zugrunde.

3.3 Zeitliche Abgrenzung

Der Überprüfungszeitraum umfasste das Jahr 2008.

3.4 Gesetzliche Grundlagen

Der Gebarungsüberprüfung lagen die §§ 2, 4 und 5 des Bgld. LRHG zugrunde.

3.5 Berichtsinhalt

Der Berichtsinhalt wurde dahingehend gestaltet, einen grundlegenden Überblick über die Gebarung des Rechnungsjahres 2008 und den Stand und die Entwicklung der Schulden, Haftungen und Beteiligungen zu ermöglichen.

3.6 Vollständigkeitserklärung

Seitens des Amtes der Bgld. LReg wurde dem BLRH am 25.11.2010 eine unterfertigte Vollständigkeitserklärung mit folgendem Wortlaut übermittelt:

„Unter Bezugnahme auf oben angeführte Überprüfung bestätige ich, als Landesamtsdirektor des Amtes der Bgld. Landesregierung, dass Sie sämtliche Aufklärungen und Nachweise, die im Zusammenhang mit der Überprüfung angefordert wurden bzw. die zur Klärung des Sachverhaltes erforderlich waren, gem. § 6 Bgld. LRHG vollständig und wahrheitsgemäß durch mich bzw. die von mir namhaft gemachten Mitarbeiter erhalten haben.“³

² Vgl. LAD-GS-C300-10073-17-2010.

³ Vgl. ZI.: LRH-300-17/8-2010.

III. Teil

1. Kenndatenfeld

Kenndaten zum Landeshaushalt 2008			
Gebahrung	Einnahmen	Ausgaben [EUR]	Jahresergebnis
ordentlicher Haushalt	1.051.932.349,14	1.051.932.349,14	0,00
außerordentlicher Haushalt	63.264.439,05	63.264.439,05	0,00
Fonds	6.290.786,85	6.290.786,85	0,00
Gesamthaushalt	1.121.487.575,04	1.121.487.575,04	0,00
Rechnungsquerschnitt	Einnahmen	Ausgaben [EUR]	Saldo
Ergebnis der laufenden Gebahrung	888.855.540,01	838.499.693,56	50.355.846,45
Ergebnis der Vermögensgebahrung	65.610.502,17	59.125.257,99	6.485.244,18
Ergebnis der Finanztransaktionen	167.021.532,86	223.862.623,49	- 56.841.090,63
Jahresergebnis	1.121.487.575,04	1.121.487.575,04	0,00
Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis)			56.841.090,63
	Stand 01.01.2008	Stand 31.12.2008 [EUR]	Zu- bzw. Abgang
Schuldenstand	206.800.000,00	206.800.000,00	0,00
Haftungen	542.387.500,34	574.885.546,01	+ 32.498.045,67
Beteiligungen	93.665.596,51	90.970.156,68	- 2.695.439,83

Tab. 1
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

2. Kameralistisches Rechnungswesen

- 2.1 Grundlagen
- 2.1.1 (1) Das kamerale Rechnungswesen war nach der hL ein Buchführungssystem, das auf die Erfassung finanzwirtschaftlicher Vorgänge ausgerichtet war. Mit Hilfe des kameralen Rechnungswesens können fällige Einnahmen und Ausgaben, tatsächliche Zahlungen und noch verfügbare Finanzmittel dokumentiert werden. Das kamerale Rechnungswesen findet in erster Linie bei öffentlichen Verwaltungen (Bund, Länder, Gemeinden) und einigen Selbstverwaltungskörpern Anwendung.
- (2) Grundlage für das kamerale Rechnungswesen ist der Haushaltsvoranschlag. Der VA war eine Zusammenstellung der im kommenden Haushaltsjahr (Kalenderjahr) voraussichtlich fällig werdenden haushaltsrelevanten Einnahmen und Ausgaben. Im Rahmen des laufenden Haushaltsvollzugs wurden die einzelnen Geschäftsfälle im kameralen Rechnungswesen erfasst. Nach Abschluss des Finanzjahrs war für das abgelaufene Kalenderjahr ein RA zu erstellen. Der RA beinhaltete neben der Haushaltsrechnung auch den Kassenabschluss und die Vermögens- und Schuldenrechnung.

(3) Ein Grundgedanke der österreichischen Rechtsordnung, die Trennung zwischen anordnender und vollziehender Gewalt, war im kameralen Rechnungswesen verwirklicht.

Unter Anordnung verstand man in erster Linie die Budgeterstellung (Genehmigung des VA), die durch das beschlussfassende Organ (Landesbudget durch den LT) verfügt wird. Mit dem Haushaltsvoranschlag wurden die Einnahmen und Ausgaben eines Jahres vom Entscheidungsorgan vorgegeben.

Im Haushaltsvollzug trachtete die Verwaltung, dem Haushaltsplan zu entsprechen. Hierüber legte die kameralistische Buchführung eine entsprechende Rechnung. Im Rahmen der vollziehenden Verwaltung wurde dabei die Zahlungsanordnung (Soll) durch die anweisungsberechtigte Stelle (Bewirtschaftler) in einer zweiten Ebene von der Zahlungsausführung (Ist) durch die Buchhaltung getrennt.⁴

(4) Zur Aussagefähigkeit eines kameralen Abschlusses war folgendes zu beachten:

- Es erfolgte nur eine finanzwirtschaftliche Abgrenzung zwischen Zahlungsanordnung und Zahlung.
- Es erfolgte keine Aussage, ob die Einnahmen oder Ausgaben in der betreffenden Periode wirtschaftlich verursacht sind.
- Es erfolgte keine Trennung zwischen erfolgswirksamen und erfolgswirksamen Zahlungen (Aufwand, Ertrag), sondern lediglich eine Trennung zwischen voranschlagswirksamen und voranschlagsunwirksamen Zahlungen.
- Ein „Verwaltungserfolg“ war lediglich im Hinblick auf die Erfüllung des Haushaltsvoranschlages zu interpretieren, keinesfalls jedoch im Sinne von Gewinn oder Verlust.

3. Voranschlag 2008

3.1 Genehmigung VA 2008

^{3.1.1} (1) Gem. Art. 37 Abs. 1 L-VG hatte die Landesregierung (LReg) dem LT spätestens einen Monat vor Ablauf des Finanzjahres von der LReg ein VA der Einnahmen und Ausgaben des Landes für das folgende Finanzjahr vorzulegen, den der LT gem. Art. 37 Abs. 2 L-VG zu beschließen hatte.

(2) Der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2008 wurde gem. § 2 LHO von der Abteilung 3 - Finanzen und Buchhaltung (Abt. 3) erstellt und vom Finanzreferenten der LReg zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die LReg beschloss am 20.11.2007 dem LT den Landesvoranschlag (LVA) für das Jahr 2008 samt Anlagen und Erläuterungen gem. Art. 37 L-VG zur Beschlussfassung vorzulegen.⁵

Der Beschluss des LT über den LVA für das Jahr 2008 erfolgte am 13.12.2007.⁶ Der VA 2008 wurde ausgeglichen budgetiert und sah für den gesamten Landeshaushalt insgesamt Einnahmen und Ausgaben von jeweils rd. EUR 971,6 Mio. vor.

⁴ Vgl. *Schauer*, Rechnungswesen der öffentlichen Verwaltung, S. 17f.

⁵ Vgl. Zl.: 3-833/1-2007.

⁶ Vgl. 29. Sitzung des Bgld. LT (XIX. Gp), Zl.: 19-425.

3.2 Nachtragvoranschlag 2008

3.2.1 (1) Die LReg konnte gem. Art. 37 Abs. 5 L-VG dem LT im Laufe eines Finanzjahres Nachträge zum VA (NVA) vorlegen.

 (2) Die Vorlage des NVA 2008 samt Anlagen und Erläuterungen zur Beschlussfassung an den LT wurde von der LReg am 18.11.2008 beschlossen. Gleichzeitig genehmigte die LReg, vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch den LT, iSd. § 23 Abs. 3 LHO, Überschreitungen der Voranschlagsstellen des VA 2008 nach Maßgabe des dem LT vorgelegten Entwurfes über den NVA 2008.⁷

 Der LT beschloss am 11.12.2008 den NVA für das Jahr 2008 und stellte dadurch zusätzliche Budgetmittel von rd. EUR 39,0 Mio. zur Verfügung.⁸

Unter Berücksichtigung des NVA veränderte sich der VA 2008 wie folgt:

VA 2008	oH	aoH	Fonds	Gesamt
	[EUR]			
Einnahmen - VA	936.221.300	28.965.000	6.426.400	971.612.700
Einnahmen - NVA	32.278.800	6.710.300	0	38.989.100
Einnahmen	968.500.100	35.675.300	6.426.400	1.010.601.800
Ausgaben - VA	936.221.300	28.965.000	6.426.400	971.612.700
Ausgaben - NVA	32.278.800	6.710.300	0	38.989.100
Ausgaben	968.500.100	35.675.300	6.426.400	1.010.601.800
Überschuss / Abgang	0	0	0	0

 Tab. 2
 Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

3.3 Vergleich VA 2007 bis 2009

 3.3.1 In der folgenden Tabelle wurden die VA 2007 bis 2009 gegliedert in den ordentlichen und außerordentlichen VA sowie den VA der Fonds dargestellt:⁹

Vergleich VA	2007	2008	Veränderung		2009
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]	[EUR]
Ausgaben					
ordentlicher VA	936.341.500	968.500.100	+32.158.600	+3,3%	1.079.284.800
außerordentlicher VA	31.881.100	35.675.300	+3.794.200	+10,6%	28.028.100
VA der Fonds	6.426.400	6.426.400	+0	+0,0%	6.863.400
Summe Ausgaben	974.649.000	1.010.601.800	+35.952.800	+3,6%	1.114.176.300
Einnahmen					
ordentlicher VA	936.341.500	968.500.100	+32.158.600	+3,3%	1.079.284.800
außerordentlicher VA	31.881.100	35.675.300	+3.794.200	+10,6%	28.028.100
VA der Fonds	6.426.400	6.426.400	+0	+0,0%	6.863.400
Summe Einnahmen	974.649.000	1.010.601.800	+35.952.800	+3,6%	1.114.176.300

 Tab. 3
 Quelle: VA 2007 - 2009; Darstellung: BLRH

⁷ Vgl. Zl.: 3-833/92-2008.

⁸ Vgl. 41. Sitzung des Bgld. LT (XIX. Gp), Zl.: 19-612.

⁹ Wenn im folgenden Text auf den VA Bezug genommen wird, ist stets der VA einschließlich NVA angesprochen.

Der VA 2008 wurde insgesamt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rd. EUR 1.010,6 Mio. ausgeglichen veranschlagt. Gegenüber dem Jahr 2007 erhöhten sich die Einnahmen und Ausgaben um rd. EUR 36 Mio., was einer Steigerung von rd. 3,6 % entsprach.

Der VA 2009 sah für den gesamten Landeshaushalt im Vergleich zum Jahr 2008 um rd. EUR 103,6 Mio. (ds. 10,2 %) mehr an Einnahmen und Ausgaben vor.

4. Genehmigung Rechnungsabschluss

- 4.1 Gesetzliche Grundlagen
- 4.1.1 (1) Der RA war gem. § 51 Abs. 1 LHO von der Landesbuchhaltung zu erstellen und zu fertigen. Dieser RA war dem Finanzreferenten vorzulegen, der einen Beschluss der LReg einzuholen hatte.
- (2) Gem. Art. 41 L-VG hatte die LReg dem LT ehestens, jedenfalls aber vor der Vorlage des VA für das folgende Finanzjahr, den RA über das vergangene Jahr vorzulegen.
- 4.2 Beschlussfassung LReg
- 4.2.1 Der von der Landesbuchhaltung erstellte RA für das Jahr 2008 wurde gem. Referatseinteilung der Bgld. LReg¹⁰ am 27.04.2009 vom zuständigen Regierungsmitglied für die Landesbuchhaltung sowie dem Landesfinanzreferenten unterfertigt und der LReg zur Beschlussfassung übermittelt. Die Genehmigung des RA 2008 durch die LReg sowie der Beschluss der Vorlage des RA 2008 zur verfassungsmäßigen Behandlung an den LT erfolgten am 05.05.2009.¹¹
- 4.3 Beschlussfassung LT
- 4.3.1 Nach der Beschlussfassung durch die LReg wurde der RA 2008 entsprechend Art. 41 L-VG dem LT zur Genehmigung vorgelegt. Am 28.05.2009 beschloss der LT, dass *„der Bericht der Bgld. LReg über die Gebarung im Rechnungsjahr 2008 genehmigend zur Kenntnis genommen wird“* und *„der RA des Landes Burgenland für das Jahr 2008 sowie die im RA vorkommenden Abweichungen zum LVA genehmigt werden“*.¹²
- 4.3.2 Der BLRH stellte die Verfassungskonformität der Beschlussfassung über den RA 2008 fest.

5. Kassenabschluss

- 5.1 Grundlagen
- 5.1.1 Der Kassenabschluss gem. § 14 VRV¹³ umfasste die gesamte Kassengebarung (Gesamt-Ist) der voranschlagswirksamen¹⁴ und voranschlagsunwirksamen¹⁵ Kassengebarung.

¹⁰ Vgl. Verordnung der Bgld. LReg vom 28.10.2005, mit der die Referate auf die Mitglieder der LReg aufgeteilt werden (Referatseinteilung), LGBl. Nr. 89/2005, idF. LGBl. Nr. 90/2008.

¹¹ Vgl. Zl.: 3-B-162/18-2009.

¹² Vgl. 47. Sitzung des Bgld. LT (XIX. Gp), Zahl: 19-707.

¹³ Vgl. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 – VRV 1997, BGBl. Nr. 787/1996 idgF.

¹⁴ Die voranschlagswirksame Gebarung umfasst alle Einnahmen und Ausgaben, die der Gebietskörperschaft endgültig zufließen bzw. von ihr verursacht wurden.

¹⁵ Die voranschlagsunwirksame Gebarung umfasst Ausgaben, die für Rechnung eines Dritten anfallen und Einnahmen, die an Dritte weiterzuleiten sind.

Die Gliederung des Kassenabschlusses entsprach dem Aufbau einer Kassenbestandsrechnung, die auf der Gleichung beruhte, dass die Summe der Einnahmen unter Berücksichtigung des anfänglichen Kassenbestandes mit der Summe der Ausgaben unter Berücksichtigung des schließlichen Kassenbestandes übereinstimmen musste.

5.2 Kassenabschluss

5.2.1 Der Kassenabschluss per 31.12.2008 ergab die Übereinstimmung der Summe der Einnahmen unter Berücksichtigung des anfänglichen Kassenbestands mit der Summe der Ausgaben unter Berücksichtigung des schließlichen Kassenbestandes. Im Detail stellte sich der Kassenabschluss wie folgt dar:

A. Einnahmen 2008		[EUR]	[EUR]
1. Anfänglicher Kassenbestand			237.810.265,03
2. Summe der voranschlagswirksamen Gebarung			
a) Ordentliche Gebarung	1.048.303.934,50		
b) Außerordentliche Gebarung	53.310.697,16		
c) Fondsgebarung	6.290.786,85		
d) Konkurrenzgebarung	33.358.410,42	1.141.263.828,93	
3. Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung			
a) Vorschussgebarung	345.772.346,11		
b) Verwahrgeldgebarung	639.351.763,82	985.124.109,93	
4. Teilzahlungen			8.476.477,56
Gesamtsumme			2.372.674.681,45
B. Ausgaben 2008		[EUR]	[EUR]
1. Summe der voranschlagswirksamen Gebarung			
a) Ordentliche Gebarung	1.061.117.258,74		
b) Außerordentliche Gebarung	64.460.519,57		
c) Fondsgebarung	6.490.953,55		
d) Konkurrenzgebarung	30.668.589,51	1.162.737.321,37	
2. Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung			
a) Vorschussgebarung	339.011.125,10		
b) Verwahrgeldgebarung	618.506.897,60	957.518.022,70	
3. Teilzahlungen			584.810,08
4. Schließlicher Kassenbestand			251.834.527,30
Gesamtsumme			2.372.674.681,45

Tab. 4
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

Im Kassenabschluss wurde ein buchmäßiger Geldbestand (schließlicher Kassenbestand) iHv. rd. EUR 251,8 Mio. ausgewiesen. Dieser Bestand setzte sich aus Mitteln des Amtes der Bgld. LReg iHv. rd. EUR 244,9 Mio., den nachgeordneten Dienststellen (Behörden, Ämter und Anstalten) iHv. rd. EUR 3,2 Mio. und den Fonds iHv. rd. EUR 3,7 Mio. zusammen.¹⁶

5.2.2 Der BLRH stellte fest, dass der Kassenabschluss entsprechend den Bestimmungen der VRV erstellt wurde.

¹⁶ Vgl. Anlage 1 – Nachweis der Kassenmittel.

5.3 Überprüfung Kassenmittel

- 5.3.1 (1) Der BLRH überprüfte die einzelnen Positionen des „Nachweises der Kassenmittel“ mit den Salden der Geldbestandskonten¹⁷ und den vom Amt der LReg vorgelegten Nachweisen¹⁸ über die Kassen-, Bank- und Sparguthaben sowie Geldmarkteinlagen. Die Kassenmittel gliederten sich wie folgt:

Barkassenbestand (27 Barkassen)	39.756,06
Bankguthaben (67 Girokonten)	6.283.495,95
Sparguthaben (6 Sparbücher)	11.275,29
Geldmarkteinlagen	245.500.000,00
Gesamtkassenmittel	251.834.527,30

Tab. 5
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

- (2) Beim Barkassenbestand konnte vom BLRH bei 24 von 27 Barkassen die Übereinstimmung der Salden gem. RA mit den Salden lt. Kassabüchern festgestellt werden. Bei drei Barkassen stimmten die Salden gem. RA nicht mit den Salden der vorgelegten Kassabücher überein.

KONTO	UGL	KONTOBEZEICHNUNG	SALDO - SOLL	SALDO - IST	DIFFERENZ
2000	91	BARKASSE LWBBA SCHÜTZEN	183,11	1,65	-181,46
2000	103	BARKASSE BH MATTERSBURG	1.936,55	2.081,67	145,12
2000	106	BARKASSE BH GÜSSING	3.517,01	3.167,71	-349,30

Tab. 6
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

Der Grund für diese Differenzen lag darin, dass im Kassabuch eingetragene Bargeldbewegungen für Dezember 2008 erst im Jänner 2009 in die Buchhaltung aufgenommen wurden.

- (3) Die Überprüfung der Bankguthaben ergab bei allen Konten die Übereinstimmung zwischen den Salden gem. RA und Salden lt. Kontoauszügen.

(4) Bei vier von sechs Sparbüchern wurde ein Saldo von EUR 0,00 ausgewiesen. Diese Sparbücher wurden in den Vorjahren aufgelöst. Beim einen Sparbuch stimmte der Saldo gem. RA mit dem Saldo des vorgelegten Nachweises überein.

Für das „Sparbuch Brüssel – Garantie Locative“ (EUR 10.558,78) wurde dem BLRH bis zum Abschluss der Prüfungshandlungen kein entsprechender Nachweis vorgelegt.

(5) Im „Nachweis der Kassenmittel“ wurden Geldmarkteinlagen iHv. EUR 20,5 Mio. und EUR 225,0 Mio. ausgewiesen. Die Geldmarkteinlage iHv. EUR 20,5 Mio. betraf ein Festgeldkonto bei der BB. Dieser Betrag stimmte mit dem entsprechenden Kontoauszug per 31.12.2008 überein.

- 5.3.2 Der BLRH vermerkte, dass, bei 24 von 27 Barkassen sowie den Bank- und Sparguthaben, die im RA ausgewiesenen Kassenmittel mit den vorgelegten Nachweisen über die Kassen-, Bank- und Sparguthaben sowie der Geldmarkteinlage iHv. EUR 20,5 Mio. übereinstimmten.

¹⁷ Vgl. Beilage zum RA 2008, „Geldbestandsnachweis und Kassenabschluss“.

¹⁸ Auszüge aus dem Kassabüchern, Kontoauszüge und Sparbuchauszügen.

Weiters vermerkte er kritisch, dass bei drei von 27 Barkassen geringfügige Differenzen zwischen den Salden lt. RA und den Salden der vorgelegten Kassabücher festgestellt wurden.

Der BLRH empfahl, künftig bei der Erstellung des „Nachweises der Kassenmittel“ auf die Übereinstimmung des Kassen-Soll-Bestands mit dem Kassen-Ist-Bestand zu achten.

- 5.3.3 Die Bgld. LReg äußerte sich dazu in ihrer Stellungnahme wie folgt:
„Dass bei drei von 27 Barkassen die Salden lt. RA nicht mit den vorgelegten Kassabüchern übereinstimmen, liegt daran (wie auch der BLRH in Punkt 5.3 (2) ausführt), dass im Kassabuch eingetragene Bargeldbewegungen für Dezember 2008 erst im Nachhinein in die Buchhaltung aufgenommen wurden. Bei den Bezirkshauptmannschaften werden die Bargeldbewegungen im Programm Wincash erfasst und anschließend in das Buchungssystem des Landes (SAP) eingebucht. Die vorgelegten Kassabücher der Bezirkshauptmannschaften Mattersburg und Güssing stammen aus dem Programm Wincash. Bei diesen Bezirkshauptmannschaften wurden Bargeldbewegungen des Jahres 2008 am 2. Jänner 2009 fälschlicherweise in das Jahr 2009 gebucht, wodurch sich die Differenzen zwischen Wincash und SAP ergaben. Die im Nachweis der Kassenmittel angeführten Salden des Jahres 2008 stimmen jedoch mit den entsprechenden BEV-Konten (2000.103 und 2000.106) überein. Beim LWBBA Schützen/Geb. wurde die Gebarung mittels Verlagsabrechnungen vollzogen. Der Stand des Kassabuches und eine allfällige Differenz zu den Buchungen in SAP kann daher nur durch eine Nachprüfung vor Ort festgestellt werden. In der Zwischenzeit wurde vom LWBBA Schützen/Geb. das Kassabuch vorgelegt und sowohl der Bargeldbestand als auch das Verlagskonto in SAP nachgebucht. Obwohl es sich bei den angeführten Buchungen im Saldo um einen geringen Betrag von € 385,64 handelt und die Nachbuchung ordnungsgemäß erfolgte, wird in Zukunft dafür Sorge getragen, dass die Kassabücher zum Jahresabschluss punktgenau im Rechnungsabschluss ihren Niederschlag finden.“

Für das „Sparbuch Brüssel — Garantie Locative“ konnte der Kontoauszug — bedingt durch Urlaub und Krankheit der Leiterin des Europa-Büros des Burgenlandes in Brüssel — nicht rechtzeitig vorgelegt werden. In der Zwischenzeit wurde der Auszug bereits nachgereicht.“

- 5.3.4 Der BLRH nahm zur Kenntnis, dass nach Darstellung der LReg bei der Erstellung zukünftiger RA Augenmerk auf die Übereinstimmung des Kassen-Soll-Bestands mit dem Kassen-Ist-Bestand gelegt werden soll.

Der entsprechende Nachweis für das „Sparbuch Brüssel – Garantie Locative“ (EUR 10.558,78) wurde dem BLRH während der Stellungnahmefrist gem. § 7 LRHG am 03.12.2010¹⁹ vorgelegt. Die Überprüfung des Sparguthabens ergab die Übereinstimmung zwischen dem Saldo gem. RA und dem Saldo des vorgelegten Nachweises.

Der BLRH empfahl, künftig für eine rechtzeitige Vorlage der erforderlichen Unterlagen Sorge zu tragen.

¹⁹ 10 Tage nach Übergabe des vorläufigen Prüfungsergebnisses an die geprüfte Stelle.

5.4 Genussrecht

5.4.1 (1) Betreffend die Geldmarkteinlage iHv. EUR 225,0 Mio. wurde vom Amt der Bgld. LReg mitgeteilt, dass es sich hierbei um ein Genussrecht²⁰ bei der Kommunalkredit Vermögensverwaltungs-GmbH & Co OEG (KV OEG) handelt. Lt. Bericht des Wirtschaftsprüfers vom 03.12.2008²¹ betrug das Genussrechtskapital zum 30.09.2008 EUR 225,0 Mio.

(2) Das Land Bgld. verkaufte 2006 Beteiligungen des Landes zu einem Gesamtkaufpreis iHv. rd. EUR 223,0 Mio. an die BLH. Die Erlöse aus dem Beteiligungsverkauf wurden vom Land bei der Kommunalkredit Austria AG veranlagt. Die jährlichen Erträge aus dieser Veranlagung in voraussichtlicher Höhe von EUR 7 Mio. p.a. sollten zu einem Drittel der Förderung der Bgld. Wirtschaft und des Bgld. Arbeitsmarktes sowie dem weiteren Ausbau der Infrastruktur zu Gute kommen.²²

(3) Das Genussrechtskapital iHv. EUR 225, Mio. wurde im RA 2008 im „Nachweis der Kassenmittel“ ausgewiesen. Dort ausgewiesene Positionen umfassen gem. § 14 VRV „[...] alle Zahlungsmittel der Kasse und die dem bargeldlosen Zahlungsverkehr dienenden Guthaben bzw. Debitsalden [...]“ (Liquide Mittel 1. Grades)²³.

5.4.2 Das Genussrecht stellte iSd. Definition keinesfalls liquide Mittel 1. Grades dar, welche ex Definition „unmittelbar und uneingeschränkt“²⁴ zur Verfügung standen. Demnach stand im Ausweis des Genussrechts im „Nachweis über die Kassenmittel“ gegen die Bestimmungen der VRV sowie der hL. und war somit als verordnungswidrig zu befunden.

Der BLRH kritisierte den unzutreffenden Ausweis des Genussrechts iHv. EUR 225,0 Mio. im „Nachweis der Kassenmittel“ vor dem Hintergrund, als es sich hierbei zweifelsfrei um keine liquiden Mittel (Kassen-, Bank- und Sparguthaben) handelte.

Das Fachgutachten KFS/RL 13²⁵, welches sich mit der Bilanzierung von Genussrechten befasste, stellte betreffend den Ausweis von Genussrechten seitens des Genussrechtsinhabers folgendes fest:
„[...] Da Genussrechte keine mitgliedschaftsrechtliche Stellung begründen, ist ein Ausweis beim Genussrechtsinhaber als Anteile an verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen nicht zulässig.

Aktivierungspflichtige verbrieftete Genussrechte sind bei Dauerbesitzabsicht (§ 198 Abs. 2 HGB) im Posten „Wertpapiere (Wertrechte) der Anlagevermögens“ auszuweisen; bei Zuordnung zum Umlaufvermögen ist ein Ausweis im Posten „sonstige Wertpapiere und Anteile“ geboten.

²⁰ Vgl. Gabler Bank-Lexikon, „Gesetzlich nicht näher geregelte, aber in § 221 AktG erwähnte Gläubigerrechte, die gem. § 10 Abs. 5 KWG unter bestimmten Voraussetzungen dem haftenden Eigenkapital der Kreditinstitute zugerechnet werden können (Genussrechtskapital). Meist räumen sie ihren Inhabern eine Beteiligung am Gewinn und am Liquidationserlös des sie emittierenden Unternehmens ein, häufig auch Bezugsrechte. Je nach Ausgestaltung haben Genussrechte überwiegend Eigenschaften einer Anleihe oder einer Aktie, jedoch können sie nicht als Mitgliedschaftsrecht (mit Stimmrecht in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft) ausgestaltet werden, ähneln also dem Partizipationschein. [...]“.

²¹ Vgl. Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des RA zum 30. September 2008 betreffend das Genussrecht 2 der KV OEG vom 3. Dezember 2008.

²² Vgl. Erläuterungen zum LVA 2008, VASt. 2-913015-8200 „Wertpapiererträge“.

²³ Vgl. Olfert, Finanzierung, S. 410f.

²⁴ Vgl. Egger/Samer/Bertl, Der Jahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch, S. 203.

²⁵ Vgl. Stellungnahme des Fachsenats für Handelsrecht und Revision des Instituts für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder zur Bilanzierung von Genussrechten vom 23.07.1997.

*Aktivierungspflichtige nicht verbrieftete Genussrechte sind bei Dauerbe-
sitzabsicht als Ausleihungen („Ausleihungen an verbundenen Unter-
nehmen, Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs-
verhältnis besteht oder sonstige Ausleihungen) auszuweisen; bei Zu-
ordnung zum Umlaufvermögen ist ein Ausweis im Posten „sonstige
Forderungen und Vermögensgegenstände“ geboten. [...]“*

Der BLRH empfahl das Genussrechtskapital entsprechend den Be-
stimmungen der VRV sowie der Vermögenseigenschaft des Genuss-
rechts im RA auszuweisen.

- 5.4.3 Die Bgl. LReg nahm dazu wie folgt Stellung:
*„Der BLRH kritisierte den falschen Ausweis des Genussrechts in der
Höhe von € 225,0 Mio. im Nachweis der Kassenmittel, da es sich um
keine liquiden Mittel handelte. Dazu wird bemerkt, dass diese Mittel
sofort realisiert werden können und deswegen auch bei den Kassen-
mitteln ausgewiesen sind.“*
- 5.4.4 Der BLRH hielt dem entgegen, dass ggst. Genussrechte nach hL und
Literatur²⁶ zweifelsfrei nicht den liquiden Mitteln 1. Grades zuzure-
chnen waren. Die Vermögenseigenschaft²⁷ der ggst. Genussrechte würde
in einer Darstellung nach dem § 224 UGB in Folge ihrer dauerhaften
Dedizierung zum Zweck der Dotierung des Fonds für Arbeit und Wirt-
schaft (FAWI) ab dem Jahr 2006 sogar einen Ausweis im Anlagever-
mögen²⁸ als geboten erscheinen lassen. Weiters gab der BLRH die an-
fallenden, unvermeidlichen Fristen bei der Effektivierung eine (Teil-)
Liquidierung der Genussrechte zu bedenken. Der BLRH vermochte da-
her nicht der Argumentation der geprüften Stelle beizutreten und
verblieb bei seinen obigen Feststellungen.

6. Haushaltsrechnung

- 6.1 Grundlagen
- 6.1.1 (1) Die Haushaltsrechnung umfasste die voranschlagswirksame Geba-
rung und stellte eine Nachrechnung dar. Gem. § 15 VRV waren alle im
Finanzjahr angefallenen und voranschlagswirksam zu verrechnenden
Einnahmen und Ausgaben in die Haushaltsrechnung aufzunehmen.
- (2) Die Aufgaben der Haushaltsrechnung bestanden im Nachweis,
– ob die angewiesenen Beträge im Rahmen der veranschlagten Be-
träge geblieben sind (wurde der Voranschlag eingehalten?),
– wieweit wurden die angewiesenen Beträge eingezogen (Einnah-
men) oder geleistet (Ausgaben) und wie hoch demnach die Kas-
senreste sind, die ins neue Haushaltsjahr übernommen werden
müssen,
– wie hoch das finanzwirtschaftliche Ergebnis (Ausgleich, Überschuss
oder Abgang) am Ende des Finanzjahres ist und
– welche Auswirkungen sich auf das Vermögen und die Schulden
ergeben.²⁹

²⁶ Vgl. Egger/Sammer, Der Jahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch, Band 1, S. 69ff.

²⁷ Vgl. Mandl, Das große Lexikon Rechnungswesen und Rechnungslegung (2004), S. 364.

²⁸ Vgl. Egger/Sammer, aaO., S. 69; „Als Anlagevermögen sind die Gegenstände auszuweisen, die bestimmt sind, dau-
ernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. (§ 198 Abs. 2 UGB)“. Bertl/Deutsch/Hirschler, Buchhaltungs- und Bilanzie-
rungshandbuch, S. 241ff.

²⁹ Vgl. Schauer, aaO., S. 91.

6.2 Finanzwirtschaftlicher Gebarungserfolg

- 6.2.1 Der finanzwirtschaftliche Gebarungserfolg resultierte aus der Differenz zwischen den angeordneten Einnahmen und den angeordneten Ausgaben (Anordnungssoll). Im Rechnungsjahr 2008 ergaben die Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von je rd. EUR 1.121,5 Mio. eine ausgeglichene Haushaltsrechnung.

Die Ergebnisse der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung sowie der Fondsgebarung waren in nachstehender Aufstellung ersichtlich:

Soll - Ergebnis 2008	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/Abgang
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Ordentliche Gebarung	1.051.932.349,14	1.051.932.349,14	0,00
Außerordentliche Gebarung	63.264.439,05	63.264.439,05	0,00
Gebarung der Fonds	6.290.786,85	6.290.786,85	0,00
Gesamtgebarung	1.121.487.575,04	1.121.487.575,04	0,00

Tab. 7

Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

6.3 Kassenmäßiger Gebarungserfolg

- 6.3.1 Der kassenmäßige Gebarungserfolg ergab sich aus dem Saldo der abgestatteten Einnahmen und Ausgaben (Ist).

Im RA 2008 wurden Ist-Einnahmen iHv. rd. EUR 1.107,9 Mio. und Ist-Ausgaben iHv. rd. EUR 1.132,1 Mio. ausgewiesen. Daraus resultierte ein kassenmäßiger Abgang iHv. rd. EUR 24,2 Mio.

Nachstehende Tabelle gab einen Überblick über die Ergebnisse der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung sowie der Gebarung der Fonds:

Ist - Ergebnis 2008	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/Abgang
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Ordentliche Gebarung	1.048.303.934,50	1.061.117.258,74	-12.813.324,24
Außerordentliche Gebarung	53.310.697,16	64.460.519,57	-11.149.822,41
Gebarung der Fonds	6.290.786,85	6.490.953,55	-200.166,70
Gesamtgebarung	1.107.905.418,51	1.132.068.731,86	-24.163.313,35

Tab. 8

Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

6.4 Zahlungsrückstände

- 6.4.1 (1) Zahlungsrückstände waren jene Zahlungsaufforderungen und Einnahmenanordnungen, die bis zum 31.12. buchhalterisch als Ausgaben und Einnahmen erfasst waren, deren kassenmäßige Abstattung aber im darauf folgenden Jahr bzw. zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte.

(2) Der RA 2008 wies im gesamten Landeshaushalt einnahmenseitig rd. EUR 35,1 Mio. und ausgabenseitig rd. EUR 30,5 Mio. schließliche Zahlungsrückstände aus. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Einnahmenseitigen Rückstände um rd. EUR 13,6 Mio. Die Ausgabenrückstände lagen um rd. EUR 10,6 Mio. unter dem Stand des Vorjahres.

(3) In der folgenden Tabelle wurden die schließlichen Zahlungsrückstände im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt – gegliedert nach Ausgabenbereichen (Gruppen) – dargestellt:

Gruppe	Schließliche Zahlungsrückstände Ordentlicher Haushalt	Ausgaben	Einnahmen
		[EUR]	[EUR]
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.582.702,82	75.722,38
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	24.398,63	4.000,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	2.968.335,45	2.839.970,41
3	Kunst, Kultur und Kultus	121.134,99	-61.343,71
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	917.208,53	11.269.136,42
5	Gesundheit	1.231.260,34	12.312,49
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4.049.463,44	168.858,71
7	Wirtschaftsförderung	11.280.161,24	0,00
8	Dienstleistungen	327.424,75	0,00
9	Finanzwirtschaft	512.556,80	998,50
0-9	Gesamtsumme:	24.014.646,99	14.309.655,20

Gruppe	Schließliche Zahlungsrückstände Außerordentlicher Haushalt	Ausgaben	Einnahmen
		[EUR]	[EUR]
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	0,00	0,00
7	Wirtschaftsförderung	5.984.729,69	18.360.694,26
9	Finanzwirtschaft	0,00	0,00
0-9	Gesamtsumme:	5.984.729,69	18.360.694,26

Tab. 9
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

6.5 Haushaltsvollzug

6.5.1 (1) Der Vergleich des VA 2008 mit dem RA 2008 ergab in Summe Mehreinnahmen und Mehrausgaben von rd. EUR 110,9 Mio. (ds. 10,97%).³⁰

Die Ergebnisse der Teilbereiche der Gebarung stellten sich wie folgt dar:

Einnahmen 2008	VA	RA	Unterschied	
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
Ordentliche Gebarung	968.500.100,00	1.051.932.349,14	83.432.249,14	8,61%
Außerordentliche Gebarung	35.675.300,00	63.264.439,05	27.589.139,05	77,33%
Gebarung der Fonds	6.426.400,00	6.290.786,85	-135.613,15	-2,11%
Gesamtgebarung	1.010.601.800,00	1.121.487.575,04	110.885.775,04	10,97%

Ausgaben 2008	VA	RA	Unterschied	
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
Ordentliche Gebarung	968.500.100,00	1.051.932.349,14	83.432.249,14	8,61%
Außerordentliche Gebarung	35.675.300,00	63.264.439,05	27.589.139,05	77,33%
Gebarung der Fonds	6.426.400,00	6.290.786,85	-135.613,15	-2,11%
Gesamtgebarung	1.010.601.800,00	1.121.487.575,04	110.885.775,04	10,97%

Tab. 10
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

Während sich bei der ordentlichen Gebarung eine Überschreitung des VA von 8,61 % und bei der Fondsgebarung eine Unterschreitung von 2,11 % ergab, wurden in der außerordentlichen Gebarung die veranschlagten Werte um 77,33 % überschritten.

6.6 Ordentliche Gebarung

6.6.1 (1) Im folgenden Diagramm wurde die prozentuelle Verteilung der Ausgaben der ordentlichen Gebarung des Jahres 2008 auf die einzelnen Gruppen dargestellt:

³⁰ Basis VA=100%.

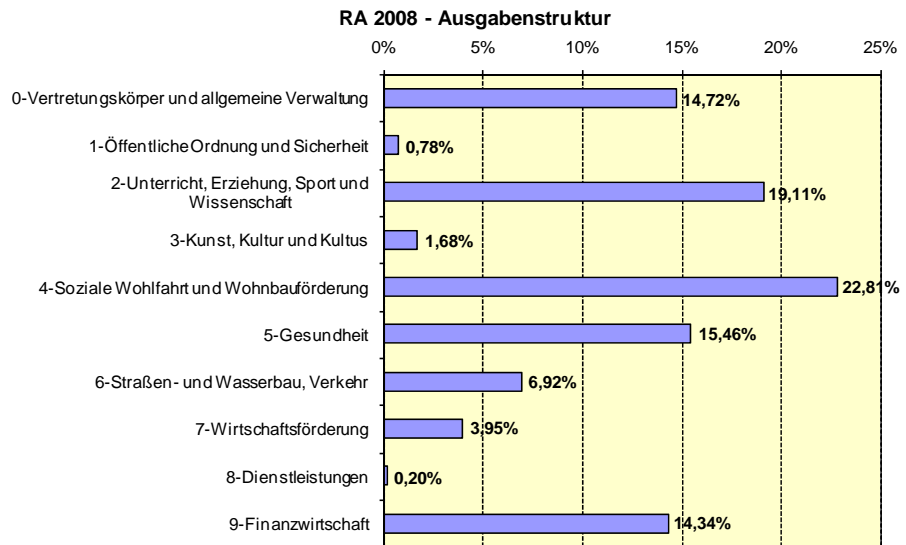


Abb. 1
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

Wie dem Diagramm zu entnehmen war, umfassten die drei ausgabenintensivsten Gruppen (4, 2 und 5) ein Ausgabenvolumen von mehr als die Hälfte der ordentlichen Gebarung.

(2) Die prozentuelle Verteilung der Einnahmen der ordentlichen Gebarung des Jahres 2008 auf die einzelnen Gruppen wurde in der folgenden Grafik dargestellt:

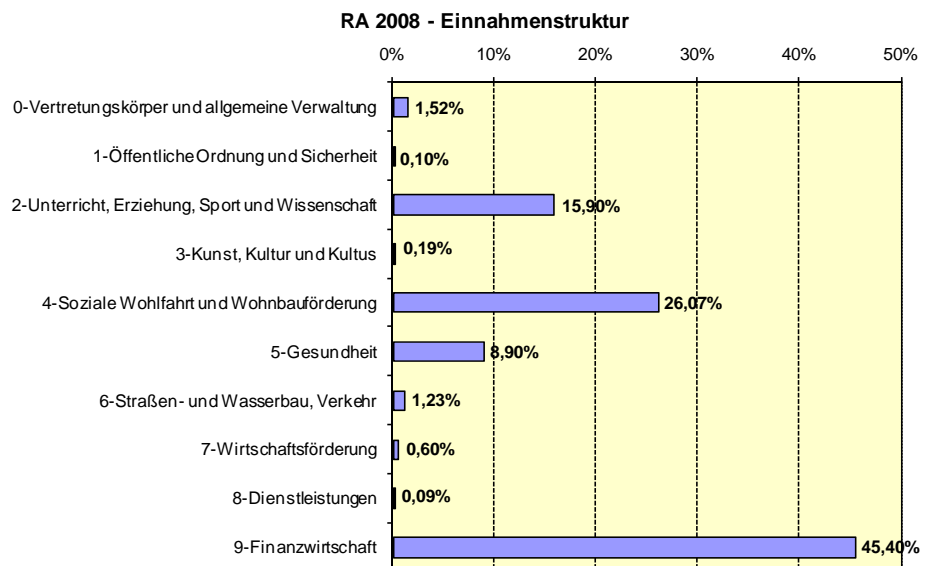


Abb. 2
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

Wie die Grafik zeigte, wies die Gruppe 9 mit 45,4 % den höchsten Anteil an den Gesamteinnahmen des Landes auf. Wesentliche Anteile an den Gesamteinnahmen hatten auch die Gruppe 4 mit 26,07 % und die Gruppe 2 mit 15,90 %.

(3) Der BLRH stellte die Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der ordentlichen Gebarung der Rechnungsjahre 2004 bis 2008 dar. Rele-

vant war dabei das „laufende Soll“ der Haushaltsgruppen, Abschnitte und Unterabschnitte der jeweiligen RA. Die jährliche prozentuelle Veränderung wurde auf der Basis des Jahres 2004 errechnet. Das Ergebnis dieser Betrachtung war der Anlage 2 zu entnehmen.

6.7 Abweichungen 6.7.1
VA – RA

(1) Die folgende Tabelle zeigte die Abweichung zwischen den für das Jahr 2008 in der ordentlichen Gebarung veranschlagten und den tatsächlichen Ausgaben lt. RA:

Gruppe	Ordentlicher Gebarung Ausgaben	VA 2008	RA 2008	(-) Minder-/Mehrausg. (+)	
		[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	154.599.900	154.882.168	+282.268	+0,2%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7.067.700	8.211.318	+1.143.618	+16,2%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	199.716.600	201.071.361	+1.354.761	+0,7%
3	Kunst, Kultur und Kultus	18.610.300	17.713.312	-896.988	-4,8%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	221.613.800	239.995.630	+18.381.830	+8,3%
5	Gesundheit	161.229.600	162.675.503	+1.445.903	+0,9%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	73.349.800	72.807.628	-542.172	-0,7%
7	Wirtschaftsförderung	40.788.300	41.594.786	+806.486	+2,0%
8	Dienstleistungen	2.153.500	2.081.065	-72.435	-3,4%
9	Finanzwirtschaft	89.370.600	150.899.578	+61.528.978	+68,8%
0-9	Gesamtsumme	968.500.100	1.051.932.349	+83.432.249	+8,6%

Tab. 11
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

Insgesamt lagen die Ausgaben im Rechnungsjahr 2008 um rd. EUR 83,4 Mio. bzw. 8,6 % über dem VA.

Die größte Differenz zwischen VA und RA in absoluten Zahlen und prozentuell trat in der Gruppe 9 – Finanzwirtschaft mit rd. EUR 61,5 Mio. (+68,8 %) auf. Diese Mehrausgaben resultierten überwiegend aus der Haftungsübernahme für ein Unternehmen und der, gem. der zweiten Garantievereinbarung erfolgten Zahlung der vierten und fünften Rate an die BACA.³¹

Prozentuell am genauesten wurde der VA in der Gruppe 0 – Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung eingehalten.

(2) In der folgenden Tabelle wurden die Abweichung zwischen den für das Jahr 2008 in der ordentlichen Gebarung veranschlagten und den tatsächlichen Einnahmen lt. RA dargestellt:

Gruppe	Ordentlicher Gebarung Einnahmen	VA 2008	RA 2008	(-) Minder-/Mehreinn. (+)	
		[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	12.828.500	16.026.209	+3.197.709	+24,9%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	400	999.830	+999.430	+249.857,6%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	163.140.900	167.241.159	+4.100.259	+2,5%
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.787.500	1.973.070	+185.570	+10,4%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	201.472.000	274.252.004	+72.780.004	+36,1%
5	Gesundheit	91.815.900	93.605.512	+1.789.612	+1,9%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	12.166.800	12.987.741	+820.941	+6,7%
7	Wirtschaftsförderung	7.416.900	6.328.538	-1.088.362	-14,7%
8	Dienstleistungen	1.046.200	987.750	-58.450	-5,6%
9	Finanzwirtschaft	476.825.000	477.530.536	+705.536	+0,1%
0-9	Gesamtsumme	968.500.100	1.051.932.349	+83.432.249	+8,6%

Tab. 12
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

³¹ Vgl. Erläuterungen zum RA der Bgld. LReg für das Jahr 2008, Gruppe 9 – Finanzwirtschaft, S. 31.

Die tatsächlichen Einnahmen lt. RA lagen um rd. EUR 83,4 Mio. bzw. 8,6 % über den veranschlagten.

Die größte Differenz zwischen VA und RA in absoluten Zahlen trat in der Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung mit rd. EUR 72,78 Mio. auf. Diese Mehreinnahmen resultierten u.a. durch außerordentliche Einnahmen aus dem Verkauf von WBF-Darlehen an eine landeseigene Gesellschaft.³²

Prozentuell die höchste Differenz ergab sich in der Gruppe 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit mit +249.857,6 %. Diese Abweichung war auf Rücklagenentnahmen für die Beschaffung des Einsatzleitsystems der Landessicherheitszentrale und für das Konsulentenhonorar zurückzuführen.³³

Prozentuell am genauesten wurde der VA in der Gruppe 9 – Finanzwirtschaft eingehalten.

7. Haushaltsanalyse auf Basis des Rechnungsquerschnitts

7.1 Grundlagen 7.1.1 (1) Der Rechnungsquerschnitt war dem Begriffssystem des Europäischen Systems volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95)³⁴ nachgebildet und sah eine Unterscheidung zwischen dem Hoheitsbereich (Sektor Staat) und dem Bereich unternehmerischer Tätigkeit (betrieblicher Sektor) vor.

Im Rechnungsquerschnitt wurden zum einen die Trennung der Einnahmen und Ausgaben in ordentliche und außerordentliche aufgehoben und zum anderen alle Ansätze der funktionalen Gliederung zu einer einzigen Spalte zusammengefasst.³⁵ Die Untergliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgte nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten in eine laufende Gebarung sowie eine Vermögensgebarung. Die Vermögensgebarung teilte sich weiters in eine Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen sowie eine Gebarung der Finanztransaktionen auf.

(2) Zu den Aufgaben des Querschnitts zählten:

- Mittel zur Information über die Haushaltsgebarung und Unterlage für die Beratung des VA und RA;
- Interne Vergleiche und Vergleiche zwischen Verwaltungen; Wirtschaftlichkeitsprüfung;
- Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit;
- Ermittlung des Maastricht-relevanten Finanzierungssaldos (im Sinne des ESVG 1995) zur Einhaltung des Österreichischen Stabilitätspaktes.

7.2 Überblick 2004 bis 2008 7.2.1 Die nachstehende Tabelle zeigte die Summen und Salden der Rechnungsquerschnitte für die Jahre 2004 bis 2008:

³² Vgl. Erläuterungen zum RA der Bgld. LReg für das Jahr 2008, Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, S. 52f.

³³ Ebd., Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, S. 41.

³⁴ Das Europäische System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG 95) war ein international vereinheitlichtes Rechnungssystem, das das System zur Ermittlung des Maastricht-Ergebnisses regelte und so die Schaffung von Vergleichsgrundlagen zur Beurteilung der Haushalte aller Mitgliedsstaaten ermöglichte.

³⁵ Die Zuordnung der verschiedenen Posten des Haushalts zu den einzelnen Einnahmen- und Ausgabenarten des Querschnitts konnte im Detail der Anlage 5a der VRV 1995 entnommen werden.

KZ	Bezeichnung	2004	2005	2006	2007	2008
		[EUR]				
19	Summe 1: Einnahmen der laufenden Gebarung	722.851.665	751.639.896	1.193.567.697	840.595.292	888.855.540
29	Summe 2: Ausgaben der laufenden Gebarung	765.830.121	750.226.451	916.868.023	782.340.685	838.499.694
91	Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	-42.978.455	1.413.445	276.699.673	58.254.606	50.355.846
39	Summe 3: Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	108.310.335	106.414.144	145.956.793	66.919.461	65.610.502
49	Summe 4: Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	56.280.981	61.134.656	68.557.086	54.813.136	59.125.258
92	Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	52.029.355	45.279.488	77.399.707	12.106.326	6.485.244
59	Summe 5: Einnahmen aus Finanztransaktionen	194.351.388	115.348.186	347.049.807	159.667.255	167.021.533
69	Summe 6: Ausgaben aus Finanztransaktionen	203.402.287	162.041.119	701.149.188	230.028.187	223.862.623
93	Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-9.050.899	-46.692.933	-354.099.381	-70.360.932	-56.841.091
94	Saldo 4: Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0	0	0

Tab. 13
Quelle: RA 2004 - 2008; Darstellung: BLRH

In den folgenden Abschnitten wurde die Haushaltsentwicklung auf Basis der Salden der einzelnen Gebarungsteile (laufende Gebarung, Vermögensgebarung und Finanztransaktionen) für die Jahre 2004 bis 2008 dargestellt und erläutert.

7.3 Laufende Gebarung

7.3.1

Das Ergebnis der laufenden Gebarung (Saldo 1) resultierte aus der Differenz der laufenden Einnahmen abzüglich der laufenden Ausgaben und wurde auch öffentliches Sparen genannt. Der Saldo 1 gab Auskunft, in welchem Ausmaß die laufenden Ausgaben durch die laufenden Einnahmen bedeckt werden konnten. Ein positiver Saldo 1 bedeutete, dass Mittel für die Finanzierung der Ausgaben der Vermögensgebarung zur Verfügung standen. War hingegen der Saldo 1 gleich Null bzw. negativ konnte aus der laufenden Gebarung kein Beitrag zur Finanzierung von Investitionen oder zur Deckung von sonstigen Ausgaben der Vermögensgebarung getätigt werden.

Laufende Gebarung		2004	2005	2006	2007	2008
KZ	Bezeichnung der Kennziffer	[EUR]				
10	Eigene Steuern	23.869.203	24.981.939	25.985.361	28.332.847	23.426.372
11	Ertragsanteile	226.613.876	234.236.073	238.804.994	258.955.244	343.198.331
12	Einnahmen aus Leistungen	14.091.843	13.796.496	11.786.202	10.915.654	11.335.619
13	Einn. aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	45.980.724	41.333.424	459.652.987	84.494.343	51.008.089
14	Lfd. Transferzahlungen von Trägern des öff. Rechts	296.512.177	315.694.996	330.494.626	335.503.420	307.156.097
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	28.440.590	30.201.897	31.609.952	31.045.214	49.810.574
16	Einn. aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	87.343.253	91.395.071	95.233.574	91.348.569	102.920.458
19	Summe 1: Einnahmen der laufenden Gebarung	722.851.665	751.639.896	1.193.567.697	840.595.292	888.855.540
20	Leistungen für Personal	255.097.344	264.295.951	275.588.514	278.251.344	295.195.542
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	82.637.799	83.696.986	85.245.823	87.231.660	90.032.941
22	Bezüge der gewählten Organe	4.769.569	4.721.764	4.827.162	4.879.291	4.983.317
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	8.370.678	8.712.722	8.347.186	8.226.273	8.771.945
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	112.740.765	127.027.238	225.129.907	123.844.148	133.314.244
25	Zinsen für Finanzschulden	13.490.982	15.819.723	45.858.952	31.578.708	17.053.523
26	Lfd. Transferzahlungen an Träger des öffentl. Rechts	135.766.315	100.680.879	103.431.027	107.128.222	110.134.671
27	Sonstige laufende Transferzahlungen	152.956.669	145.271.190	168.439.452	141.201.039	179.013.509
29	Summe 2: Ausgaben der laufenden Gebarung	765.830.121	750.226.451	916.868.023	782.340.685	838.499.694
91	Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	-42.978.455	1.413.445	276.699.673	58.254.606	50.355.846

Tab. 14
Quelle: RA 2004 - 2008; Darstellung: BLRH

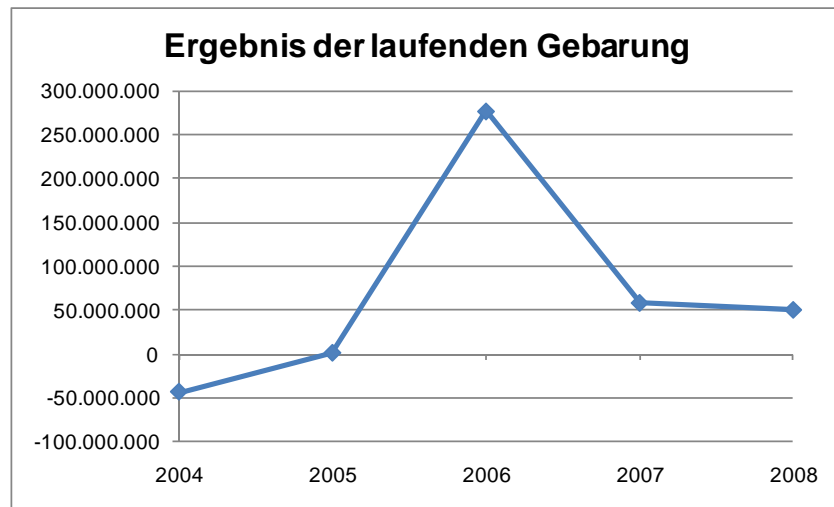


Abb. 3
Quelle: RA 2004-2008; Darstellung: BLRH

- 7.3.2 Der Saldo 1 zeigte im Jahr 2004 einen negativen Wert und von 2005 bis 2008 durchgängig positive Werte. Der Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht und resultierte aus den Erlösen aus dem Verkauf von Landesbeteiligungen an die BLH. Im Jahr 2007 war der Saldo im Vergleich zum Vorjahr stark, im Jahre 2008 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Der Saldo 1 des Jahres 2008 lag bei rd. 6 % der Ausgaben der laufenden Gebarung.

Im Jahr 2008 wies die laufende Gebarung im Vergleich zu den Vorjahren einnahmeseitig Steigerungen an Ertragsanteilen, sonstigen laufenden Transferzahlungen und Einnahmen aus der Veräußerung/sonstiger Einnahmen auf. Dieser positiven Entwicklung standen ausgabeseitig Steigerungen an Leistungen für Personal, Verwaltungs- und Betriebsaufwand und sonstigen laufenden Transferzahlungen gegenüber.

- 7.4 Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen
- 7.4.1 Der Saldo 2 bildete das Ergebnis aus der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen ab und wurde durch Abziehen der Ausgaben von den Einnahmen der Vermögensgebarung gebildet. Er zeigte, in welcher Höhe Einnahmen aus Vermögensverkäufen sowie Zuschüssen Dritter zur Finanzierung von Investitionen beigetragen hatten. Durch eine Betrachtung des Saldos 2 über mehrere Jahre hinweg konnten Aussagen hinsichtlich der Vermögensentwicklung abgeleitet werden. Das Ergebnis des Saldos 2 sollte vor allem im Vergleich mit dem Ergebnis aus der laufenden Gebarung betrachtet werden.

Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen		2004	2005	2006	2007	2008
KZ	Bezeichnung der Kennziffer	[EUR]				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	30.044.376	32.059.991	79.189.727	8.627	13.856
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	57.626	115.840	83.519	134.064	86.046
32	Veräußerung aktivierungsfähiger Rechte	0	0	0	0	0
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öff. Rechts	78.202.020	73.931.698	66.670.885	66.567.926	65.510.600
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	6.312	306.615	12.662	208.845	0
39	Summe 3: Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	108.310.335	106.414.144	145.956.793	66.919.461	65.610.502
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	8.361.050	11.473.401	20.464.081	15.265.292	8.860.358
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	4.101.084	4.336.734	4.713.436	3.141.524	4.068.342
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	0	0	0	0	0
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öff. Rechts	19.485.845	17.456.875	15.065.880	14.184.827	15.217.244
45	Sonstige Kapitaltransferzahlungen	24.333.002	27.867.647	28.313.688	22.221.493	30.979.314
49	Summe 4: Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	56.280.981	61.134.656	68.557.086	54.813.136	59.125.258
92	Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	52.029.355	45.279.488	77.399.707	12.106.326	6.485.244

Tab. 15
Quelle: RA 2004 - 2008; Darstellung: BLRH

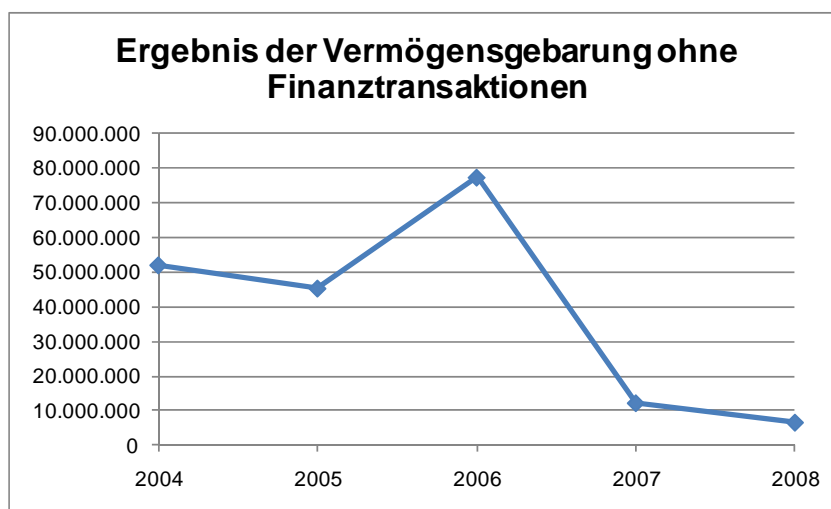


Abb. 4
Quelle: RA 2004-2008; Darstellung: BLRH

- 7.4.2 Der Saldo 2 wies in den Jahren 2004 bis 2008 durchgängig positive Werte auf. Der Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht und resultierte aus der 3. (letzten) Rate der Erlöse aus dem Verkauf der BELIG. Im Jahr 2007 war der Saldo im Vergleich zum Vorjahr stark, im Jahre 2008 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Der Saldo 2 wies im Jahr 2008 den niedrigsten Wert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum auf.

Im Jahr 2008 wies die Vermögensgebarung einnahmeseitig im Vergleich zu den Jahren 2004 bis 2006 keine nennenswerten Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen aus. Ausgabeseitig war 2008 im Vergleich zu den Vorjahren eine Steigerung an sonstigen Kapitaltransferzahlungen zu verzeichnen.

7.5 Finanztransaktionen ^{7.5.1} Das Ergebnis aus Finanztransaktionen (Saldo 3) ergab sich aus den Einnahmen abzüglich der Ausgaben aus Finanztransaktionen. Der Saldo 3 gab Aufschluss über die Aufnahme und Rückzahlung von Finanzmitteln besonderer Art, nämlich von Finanzschulden, Mitteln aus Rücklagen und Wertpapieren.

Finanztransaktionen		2004	2005	2006	2007	2008
KZ	Bezeichnung der Kennziffer	[EUR]				
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	3.749.174	5.116.334	47.410.876	620.731	0
52	Entnahmen aus Rücklagen	68.864.672	64.036.913	46.497.440	40.653.317	41.008.919
53	Einn. aus d. Rückz. v. Darl. an Träger des öff. Rechts	853.987	911.829	999.165	605.271	769.858
54	Einn. aus d. Rückz. v. Darl. an sonst. Untern. u. Haush.	69.983.555	45.283.111	177.142.326	36.887.936	125.242.756
55	Aufnahme von Finanzschuld. von Trägern d. öff. Rechts	0	0	0	0	0
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	50.900.000	0	75.000.000	80.900.000	0
57	Einn. aus der Rückz. von Haftungsinanspruchnahmen	0	0	0	0	0
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	0	0	0	0	0
59	Summe 5: Einnahmen aus Finanztransaktionen	194.351.388	115.348.186	347.049.807	159.667.255	167.021.533
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	3.819.259	10.444.817	37.318.860	1.863.423	3.096.240
62	Zuführung an Rücklagen	47.236.356	34.541.770	86.508.061	55.876.086	60.786.425
63	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentl. Rechts	345.438	3.524.017	4.511.032	3.086.469	2.055.291
64	Gewährung von Darlehen an sonst. Untern. u. Haush.	71.467.205	81.110.735	78.061.258	88.205.622	87.077.727
65	Rückz. von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	52.391.848	156.310	220.491.195	80.902.252	2.252
66	Rückz. von Finanzschulden bei sonst. Untern. u. Haush.	28.142.182	32.263.470	274.258.782	94.335	70.844.689
67	Ausgaben aus der Inanspruchnahme von Finanzhaft.	0	0	0	0	0
68	Rückzahlung von sonstigen Schulden	0	0	0	0	0
69	Summe 6: Ausgaben aus Finanztransaktionen	203.402.287	162.041.119	701.149.188	230.028.187	223.862.623
93	Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-9.050.899	-46.692.933	-354.099.381	-70.360.932	-56.841.091

Tab. 16

Quelle: RA 2004 - 2008; Darstellung: BLRH

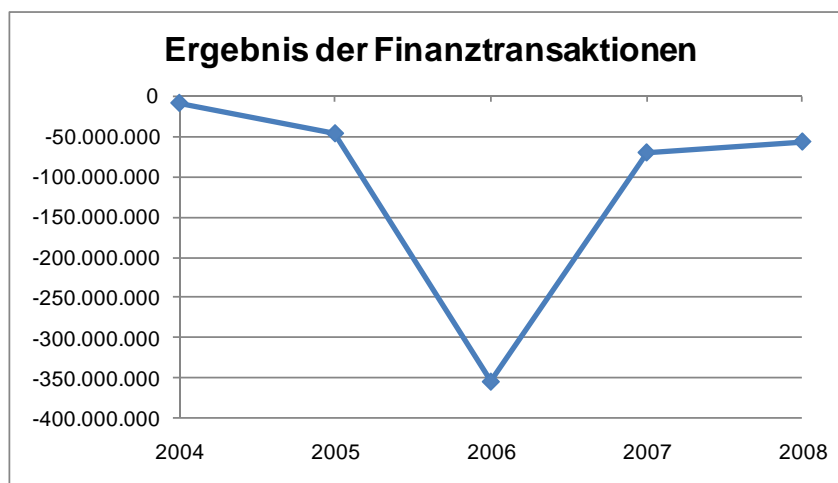


Abb. 5

Quelle: RA 2004-2008; Darstellung: BLRH

7.5.2 Der Saldo 3 wies in den Jahren 2004 bis 2008 durchgängig negative Werte auf. Der (negative) Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht. Dieser resultierte aus dem Abbau der inneren Anleihe (rd. EUR 144,51 Mio.), der Tilgung eines Fremdwährungsdarlehens (rd. EUR 75,96 Mio.), der Zahlung des Garantiebetrages für die Garantievereinbarung I (rd. EUR 242,1 Mio.), der dritten

Rate der Ausfallgarantie gegenüber der BACA (EUR 31,9 Mio.) und aus Zinsen, Spesen, Ausgaben aus Zins- und Währungstauschverträgen sowie Ausgaben aus Darlehen- und Anleihenbegleitgeschäften (rd. EUR 45,9 Mio.).³⁶

Im Jahr 2007 verringerte sich der Saldo im Vergleich zum Vorjahr auf rd. ein Fünftel. Im Jahr 2008 verringerte sich der Saldo 3 im Vergleich zum Vorjahr weiter leicht. Der Saldo 3 wies im 5-jährigen Betrachtungszeitraum im Jahr 2004 den niedrigsten Negativwert auf.

Im Jahr 2008 wies die Gebarung der Finanztransaktionen einnahmeseitig im Vergleich zu den Vorjahren keine Aufnahme von sonstigen Finanzschulden auf. Ausgabeseitig waren 2008 Rückzahlungen an Finanzschulden iHv. rd. EUR 70,85 Mio. zu verzeichnen. Damit ging lt. Rechnungsquerschnitt eine Reduzierung von Finanzschulden einher. Tatsächlich handelte es sich hierbei größtenteils (rd. EUR 70,6 Mio.) um die Zahlung der 4. und 5. Rate der Ausfallgarantie für die Besse-rungsverpflichtung der BB gegenüber der BACA.³⁷ Der Stand an Finanzschulden blieb davon unberührt.³⁸

7.6 Jahresergebnis ^{7.6.1} Das Jahresergebnis (Saldo 4) ergab sich durch die Aufsummierung der Ergebnisse aus Saldo 1 bis 3 und wurde als „Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und ohne Abwicklungen“ bezeichnet.

Jahresergebnis		2004	2005	2006	2007	2008
KZ	Bezeichnung der Kennziffer	[EUR]				
91	Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	-42.978.455	1.413.445	276.699.673	58.254.606	50.355.846
92	Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	52.029.355	45.279.488	77.399.707	12.106.326	6.485.244
93	Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-9.050.899	-46.692.933	-354.099.381	-70.360.932	-56.841.091
94	Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ord. und ao Haushalt und Abwicklungen	0	0	0	0	0

Tab. 17
Quelle: RA 2004 - 2008; Darstellung: BLRH

7.6.2 Der Saldo 4 dient ausschließlich zur Verprobung der verrechneten Einnahmen und Ausgaben. Eine weitere Bedeutung im Rahmen einer Haushaltsanalyse kam ihm nicht zu.

7.7 Kennzahlen auf ^{7.7.1} Basis des Rechnungsquerschnittes (1) Die Bedeutung von Kennzahlen in der öffentlichen Verwaltung lag darin, komplexe Sachverhalte möglichst einprägsam anhand weniger aussagekräftiger Größen abzubilden. Der Rechnungsquerschnitt bot die Möglichkeit, einen raschen Überblick über die finanzielle Situation zu erhalten und stellte die Ausgangsbasis für Haushaltsanalysen mithilfe der wesentlichen Kenngrößen des Rechnungsquerschnitts und weniger Kennzahlen dar. Um die Entwicklung der finanziellen Lage besser beurteilen zu können, sollten die Ergebnisse mehrerer Jahre gegenübergestellt werden.

³⁶ Vgl. Prüfungsbericht des BLRH vom Jänner 2009 betreffend die Überprüfung der RA 2005, 2006 und 2007 des Landes Burgenland, Zl.: LRH-100-16/9-2009.

³⁷ Vgl. Abschnitt 9.4.

³⁸ Vgl. Abschnitt 8.1.

(2) Im Nachfolgenden wurde vom BLRH ausgehend vom Rechnungsquerschnitt des Jahres 2008 eine Analyse des Landeshaushalts durchgeführt. Diese erfolgte anhand von Kennzahlen des sogenannten „KDZ-Quicktests“³⁹. Ziel dieses Quicktests war es, eine erste Aussage über die Finanzlage des Landeshaushalts treffen zu können. Um Ursachen für besonders günstige oder ungünstige Entwicklungen erkennen zu können, könnte eine vertiefende Analyse erfolgen.

Um maßgebliche Entwicklungen und Tendenzen im Zeitablauf erkennbar zu machen, wurden vom BLRH auch die Kennzahlen aus den Rechnungsquerschnitten der Jahre 2004 bis 2007 sowie den Voranschlagsquerschnitten 2009 und 2010 berechnet und dargestellt. Der Betrachtungszeitraum umfasste somit sieben Jahre.

(3) Der Quicktest umfasste folgende fünf Kennzahlen:

- Ertragskraft - Öffentliche Sparquote (ÖSQ)
- Eigenfinanzierungskraft - Eigenfinanzierungsquote (EFQ)
- Verschuldung - Schuldendienstquote (SDQ) und Verschuldungsdauer (VSD) sowie
- Finanzielle Leistungsfähigkeit - Quote freie Finanzspitze (FSQ)

7.8 Öffentliche Sparquote - ÖSQ

7.8.1 Diese Kennzahl spiegelte das Verhältnis zwischen dem Saldo 1 - Ergebnis der laufenden Gebarung und den Ausgaben der laufenden Gebarung wider. Sie zeigte an, in welchem Ausmaß Mittel zur (teilweisen) Finanzierung der Ausgaben der Vermögensgebarung zur Verfügung standen. Die Ermittlung der ÖSQ erfolgte folgendermaßen:

$$\text{Öffentliche Sparquote} = \frac{\text{Saldo 1 (KZ 91)}}{\text{Laufende Ausgaben (KZ 29)}} \times 100$$

In der folgenden Grafik wurde die Entwicklung der ÖSQ im Betrachtungszeitraum dargestellt:

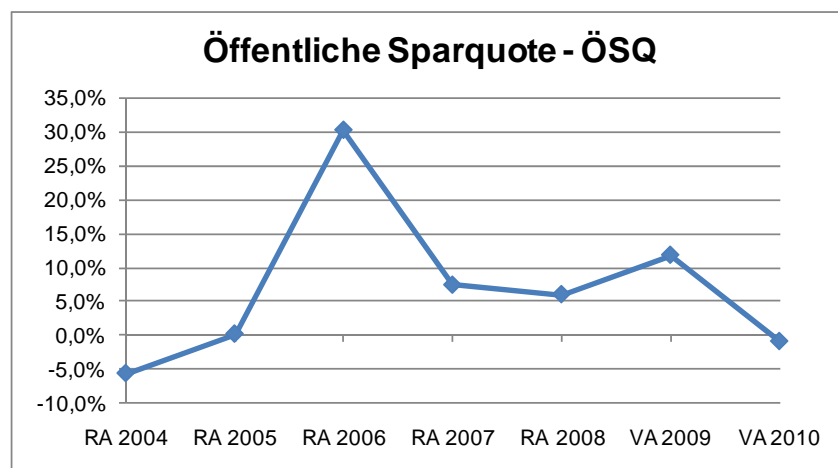


Abb. 6

Quelle: RA 2004-2008 und VA 2009-2010; Darstellung: BLRH

³⁹ Dieser Quicktest wurde vom KDZ entwickelt und in Seminaren wie auch Projekten zur Haushaltsanalyse und –konsolidierung eingesetzt.

7.8.2 Die ÖSQ stieg ausgehend von einem negativen Niveau im Jahre 2004 auf rd. 0 % im Jahr 2005 an und erreichte im Jahr 2006 den Höchstwert im 7-jährigen Betrachtungszeitraum mit rd. 30 %. In den Jahren 2007 und 2008 sank die ÖSQ auf rd. 8 bzw. rd. 6 % ab. Die ÖSQ-Werte auf Basis der Voranschlagsquerschnitte stiegen 2009 auf rd. 12 % an und sanken 2010 auf einen Minuswert von rd. 1 % ab.

Im Jahr 2008 lag die ÖSQ bei rd. 6 %, das – in absoluten Werten dargestellte – „öffentliche Sparen“ betrug rd. EUR 50,4 Mio.

Die negativen Werte der Jahre 2004 und 2010 wiesen darauf hin, dass die laufenden Einnahmen nicht mehr zur Bedeckung der laufenden Ausgaben ausreichten. Es bestand/besteht damit Bedarf zur Konsolidierung des Landeshaushaltes.

Der BLRH empfahl, daher:

- nicht unbedingt notwendige Investitionen zu unterlassen/redimensionieren,
- erforderliche Investitionsprojekte nach Möglichkeit zeitlich zu verschieben,
- Ermessensausgaben zu vermeiden bzw. zu reduzieren und
- vorhandene Einnahmepotentiale zu erschließen bzw. zu optimieren.⁴⁰

7.9 Eigenfinanzierungsquote - EFQ

7.9.1 Die EFQ gab an, in welchem Ausmaß die Ausgaben der laufenden Gebarung sowie der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen durch die entsprechenden Einnahmen dieser beiden Kategorien gedeckt wurden. Die Berechnung erfolgte nach folgender Formel:

$$\text{Eigenfinanzierungsquote} = \frac{\text{Laufende Einnahmen (KZ 19) + Einnahmen der Vermögensgebarung (KZ 39)}}{\text{Laufende Ausgaben (KZ 29) + Ausgaben der Vermögensgebarung (KZ 49)}} \times 100$$

Die EFQ stellte sich im Betrachtungszeitraum wie folgt dar:

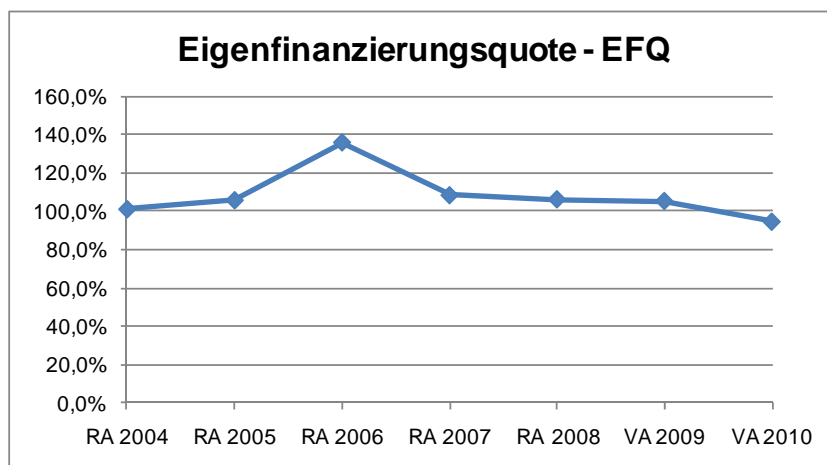


Abb. 7
Quelle: RA 2004-2008 und VA 2009-2010; Darstellung: BLRH

⁴⁰ Vgl. dazu auch Abschnitt 7.12 – FSQ.

7.9.2 (1) Die EFQ diente der Einschätzung des Eigenfinanzierungspotentials und stellte damit den Selbstfinanzierungsrahmen für investive Zwecke dar. Werte über 100 % bedeuteten, dass Mittel zu Investitionszwecken aber auch zur Schuldentilgung bzw. zum Aufbau von Rücklagen zur Verfügung standen.

(2) Somit standen im Jahr 2005 rd. 6 %, im Jahr 2006 rd. 36 %, im Jahr 2007 rd. 8 % und im Jahr 2008 rd. 6 % der Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen als Eigenfinanzierungspotential zur Verfügung. Im Jahr 2009 war die EFQ mit rd. 5 % geplant.

(3) Die Quote des Jahres 2010 zeigte einen negativen Wert von rd. 5 % auf. Dies bedeutete, dass einerseits kein Eigenfinanzierungspotential vorhanden war und andererseits, dass die Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung etwa 5 % der Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung nicht mehr abzudecken vermochten. Der BLRH verwies daher neuerlich auf die Notwendigkeit zur Konsolidierung des Landeshaushaltes.

7.10 Schuldendienstquote - SDQ

7.10.1 Die SDQ zeigte an, welcher prozentuale Anteil der öffentlichen Abgaben für den Schuldendienst (Kapital- und Zinstilgung) aufgewendet werden musste. Diese Kennzahl wurde wie folgt berechnet:

$$\text{Schuldendienstquote} = \frac{\text{Gesamtschuldendienst (KZ 25 + 65 + 66)}}{\text{Öffentliche Abgaben (KZ 10 + 11)}} \times 100$$

Im Betrachtungszeitraum entwickelte sich die SDQ wie folgt:

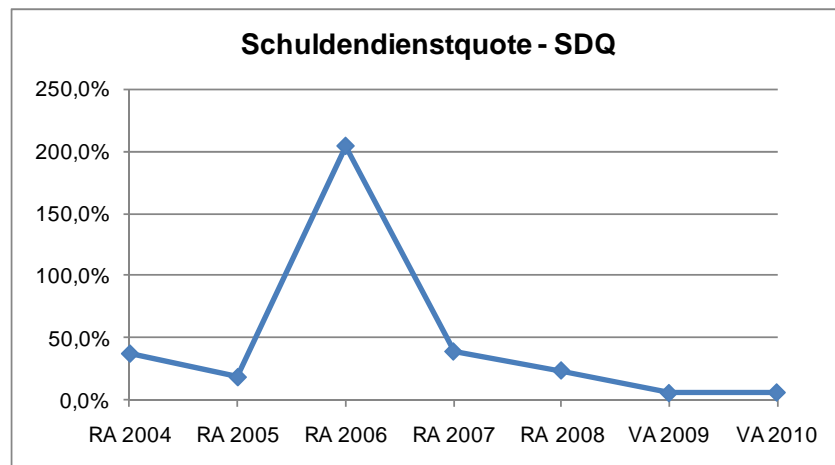


Abb. 8

Quelle: RA 2004-2008 und VA 2009-2010; Darstellung: BLRH

7.10.2 (1) Die SDQ wies in den Jahren 2005, 2007, 2008 und 2009 fallende und damit positive Tendenzen auf. Im Jahr 2006 war eine stark negative Entwicklung – ein enormer Anstieg von rd. 19 % auf rd. 204 % - zu verzeichnen. Dieser Anstieg der SDQ korrespondierte mit der Entwicklung des Ergebnisses der Finanztransaktionen im Jahr 2006, die Gründe dafür wurden im Abschnitt 7.5 bereits dargelegt.

(2) Im Jahr 2008 betrug die Summe der öffentlichen Abgaben rd. EUR 366,6 Mio. und der Schuldendienst rd. EUR 87,9 Mio. Daraus resultierte eine SDQ von 24,0 %, dh. dass für den Schuldendienst fast ein Viertel der eingenommenen öffentlichen Abgaben aufgewendet wurde.

Den überwiegenden Teil des Gesamtschuldendienstes betraf die Zahlung der vierten und fünften Rate der Ausfallgarantie gegenüber der BACA (rd. EUR 70,6 Mio.). Der verbleibende Rest betraf den Zinsendienst für die Finanzschulden iHv. rd. EUR 4,2 Mio., Ausgaben aus Zins- und Währungstauschgeschäften von rd. EUR 12,9 Mio., sowie eine Bürgschaftsleistung iHv. rd. EUR 0,2 Mio.

7.11 Verschuldungsdauer - VSD

7.11.1 Die VSD (in Jahren) gab Auskunft darüber, wie lange die Rückzahlung der bestehenden Schulden auf Basis des Ergebnisses der laufenden Gebarung dauerte. Die Ermittlung der VSD erfolgte mit folgender Formel:

$$\text{Verschuldungsdauer} = \frac{\text{Finanzschuldenstand lt. Schuldennachweis}}{\text{Saldo 1 (KZ 91)}}$$

Der Verlauf der VSD im Betrachtungszeitraum stellte sich wie folgt dar:

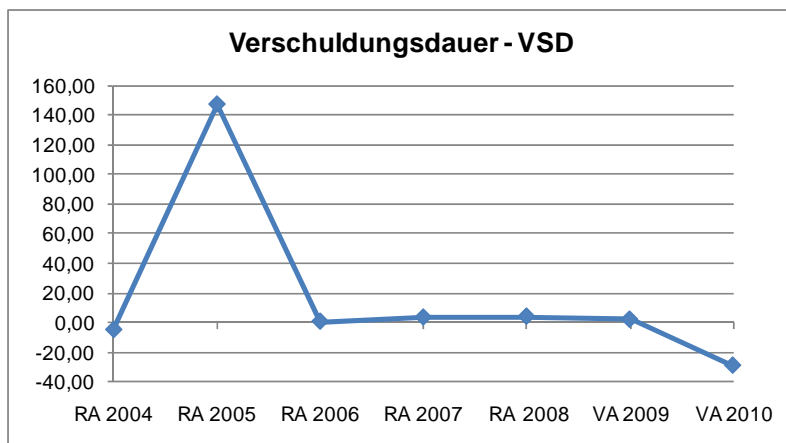


Abb. 9
Quelle: RA 2004-2008 und VA 2009-2010; Darstellung: BLRH

7.11.2 Für die Jahre 2004 und 2010 wurde jeweils ein negativer Saldo 1 (Öffentliches Sparen – ÖSQ) ausgewiesen. Daraus resultierte für die Jahre 2004 und 2010 eine (theoretisch) unendliche VSD.

Für die Jahre 2005 ergab die VSD einen Zeitraum von rd. 150 Jahren, für das Jahr 2006 einen Zeitraum von rd. einem Jahr und für die Jahre 2007, 2008 und 2009 einen Zeitraum von jeweils einigen wenigen Jahren zur nachhaltigen Entschuldung des Landes.

7.12 Quote freie Finanzspitze - FSQ

7.12.1 Diese Kennzahl zeigte den Überschuss der fortdauernden Gebarung (laufende Gebarung abzüglich laufende Tilgungen) in Relation zu den laufenden Einnahmen an und damit, in welchem Ausmaß laufende Einnahmen für neue Maßnahmen, Investitionen und damit verbundene Folgekosten sowie für den Schuldendienst bereitstanden. Die FSQ wurde wie folgt berechnet:

$$\text{Quote freie Finanzspitze} = \frac{\text{Saldo 1 (KZ 91)} - \text{fortdauernde Tilgungen (KZ 65 + 66)}}{\text{Laufende Einnahmen (KZ 19)}} \times 100$$

Die Entwicklung der FSQ im Betrachtungszeitraum wurde in der folgenden Abbildung dargestellt:

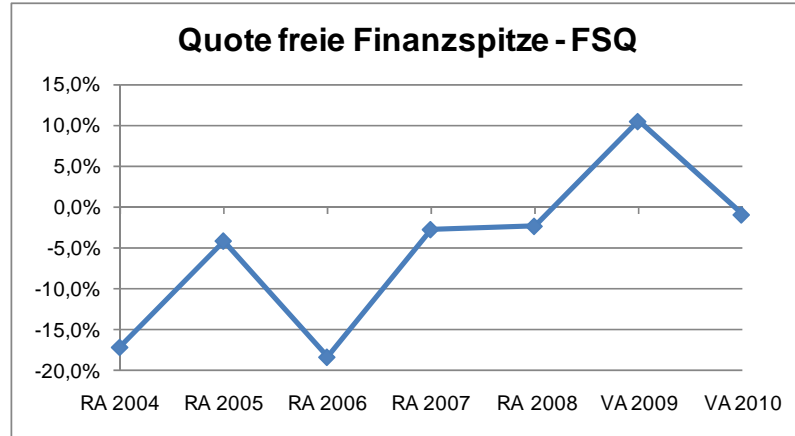


Abb. 10

Quelle: RA 2004-2008 und VA 2009-2010; Darstellung: BLRH

- 7.12.2 Die FSQ zeigte die für künftige Investitionen und Annuitäten verfügbare „Manövriermasse“ auf. In den Jahren 2004 bis 2008 und 2010 war jeweils eine negative FSQ zu verzeichnen bzw. zu erwarten. Dies wies darauf hin, dass in diesen Jahren kein Reservepotential für Investitionen und deren Folgekosten vorhanden war. Lediglich im Jahr 2009 war – anhand des Voranschlagsquerschnittes – eine positive FSQ und damit ein finanzieller Spielraum für Investitionen zu erwarten.

Nach Auffassung des BLRH bestand angesichts dieser Situation Handlungsbedarf hinsichtlich der Konsolidierung des Landeshaushaltes.

Der BLRH empfahl daher nochmals⁴¹ mit gebotenenem Nachdruck, nachfolgende Maßnahmen rigoros umzusetzen:

- nicht unbedingt notwendige Investitionen zu unterlassen/redimensionieren,
- erforderliche Investitionsprojekte nach Möglichkeit zeitlich zu verschieben,
- Ermessensausgaben zu vermeiden bzw. zu reduzieren und
- vorhandene Einnahmepotentiale zu erschließen bzw. optimieren.

- 7.12.3 Die Bgld. LReg äußerte sich in ihrer Stellungnahme wie folgt:
„Der BLRH weist darauf hin, dass ein Handlungsbedarf zur Konsolidierung des Landeshaushaltes besteht. Mit der Budgetplanung für die Jahre 2011 und 2012 wurde diesem Umstand Rechnung getragen und ausgabenseitige Maßnahmen dazu gesetzt. So wurden für die Budgeterstellung dieser Jahre Einsparungen bei den Ermessensausgaben in der Höhe von 18 % und bei den Pflichtausgaben von 6 % vorgeschrieben und dadurch die Ausgaben im Vergleich zum Jahr 2010 vermindert.“

⁴¹ Vgl. die Abschnitte 7.8 und 7.9.

- 7.12.4 Der BLRH vermerkte kritisch, dass nach Darstellung der geprüften Stelle erst im Rahmen der Budgetplanungen 2011 und 2012 dem evidenten Konsolidierungsbedarf aus Sicht des RA 2008 nachgekommen wurde. Er nahm die Untersuchung der in Aussicht gestellten, ausgabenseitigen Maßnahmen für künftige RA-Prüfungen in Vormerkung.

8. Verschuldung des Landes

- 8.1 Finanzschulden ^{8.1.1} (1) Der Stand der Finanzschulden des Landes war im „Nachweis über den Schuldenstand und den Schuldendienst“⁴² ersichtlich. Zum 01.01.2008 betrug der Schuldenstand EUR 206,8 Mio.

Eine detaillierte Übersicht über die Entwicklung des Schuldenstandes für das Jahr 2008 wurde in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuldenstand und Schuldendienst 2008	Stand 01.01. [EUR]	Tilgung [EUR]	Zuwachs [EUR]	Zinsen [EUR]	Stand 31.12. [EUR]
ÖBFA 2004-2010	25.900.000,00	0,00	0,00	1.424.500,00	25.900.000,00
ÖBFA 2004-2011	25.000.000,00	0,00	0,00	1.312.500,00	25.000.000,00
ÖBFA 2006-2033	155.900.000,00	0,00		1.459.959,59	155.900.000,00
Gesamtschuldenstand	206.800.000,00	0,00	0,00	4.196.959,59	206.800.000,00

Tab. 18
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

(2) Wie aus der obigen Tabelle ersichtlich ist, wurden im Jahr 2008 weder neue Schulden aufgenommen noch bestehende Schulden getilgt. Somit ergab sich ein Gesamtschuldenstand per 31.12.2008 iHv. EUR 206,8 Mio. Dieser betraf ausschließlich Finanzschulden.

- 8.2 Schuldendienst ^{8.2.1} (1) Tilgungen
Im Jahr 2008 erfolgte bei den bestehenden Darlehen keine Kapitaltilgung.

(2) Zinsendienst
Insgesamt wurden 2008 für die Landesdarlehen Darlehenszinsen iHv. rd. EUR 4,2 Mio. geleistet.

- 8.3 Pro-Kopf-Verschuldung ^{8.3.1} Die Finanzschulden pro Kopf wurden aus der Division von Finanzschulden durch die Einwohnerzahl⁴³ errechnet. Für das Jahr 2008 ergab sich für das Burgenland eine Verschuldung iHv. rd. EUR 733 pro Einwohner.

Ein Bundesländervergleich (ohne Wien) für das Jahr 2008 der Finanzschulden und Pro-Kopf-Verschuldung stellte sich folgendermaßen dar:

⁴² Vgl. Beilage zum RA gem. § 17 Abs. 2 Z 4 VRV.

⁴³ Vgl. Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Stand: 15.05.2010.

Bundesländer (ohne Wien)	Finanz- schulden	Pro-Kopf- Verschuldung
	[Tsd. EUR]	[EUR]
Burgenland	206.800	733
Kärnten	990.034	1.766
Niederösterreich	2.557.199	1.597
Oberösterreich	0	0
Salzburg	411.040	778
Steiermark	442.344	367
Tirol	168.000	239
Vorarlberg	72.713	198
Arithmetischer Mittelwert	692.590,00	811

Tab. 19

Quelle: Statistik Austria; Darstellung: BLRH

- 8.3.2 Im Jahr 2008 wies das Bgld. nach Oberösterreich, Vorarlberg und Tirol den viertniedrigsten Finanzschuldenstand auf. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung ergab sich für das Bgld. der vierthöchste Wert nach Kärnten, Niederösterreich und Salzburg.

8.4 Noch nicht fällige Verwaltungsschulden

- 8.4.1 (1) Für eine umfassende Darstellung der Verschuldung wurden neben den Finanzschulden auch die nicht fälligen Verwaltungsschulden berücksichtigt. Dies waren jene Schulden, deren Rechtsgültigkeit und Höhe zwar schon feststand, deren Fälligkeit aber am Ende des Finanzjahres noch nicht eingetreten war.

(2) In den Beilagen zum RA 2008 wurden im „Nachweis über den Stand der noch nicht fälligen Verwaltungsforderungen und –schulden 2008“⁴⁴ folgende „nicht fällige Verwaltungsschulden“ angeführt:

Nicht fällige Verwaltungsschulden 2008	Stand 01.01.	Zugang	Abgang	Stand 31.12.
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Darlehen gem. WFG	46.016.148,77	75.031.358,68	78.762.935,79	42.284.571,66
Zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Darlehen gem. WSG	16.884.654,33	8.266.848,13	10.340.082,45	14.811.420,01
Zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Zinszuschüsse gem. WFG	23.645.414,05	15.846.057,84	12.882.041,86	26.609.430,03
Darlehenszusicherungen:	86.546.217,15	99.144.264,65	101.985.060,10	83.705.421,70
Freistadt Eisenstadt, Errichtung des Rathauses, Förderungsbetrag	472.665,35	0,00	134.490,00	338.175,35
Modernisierung d. Neusiedler Seebahn, Vereinbarung Land - ROEEE	710.000,00	0,00	710.000,00	0,00
Sonstige Verwaltungsschulden:	1.182.665,35	0,00	844.490,00	338.175,35
Summe Verwaltungsschulden:	87.728.882,50	99.144.264,65	102.829.550,10	84.043.597,05

Tab. 20

Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

- 8.4.2 Zum Ende des Jahres 2008 verringerte sich der Stand der „nicht fälligen Verwaltungsschulden“ von rd. EUR 87,7 Mio. um rd. EUR 3,7 Mio. auf rd. EUR 84,0 Mio. Dieser Rückgang resultierte überwiegend aus den Positionen der zugesicherten Darlehen im Rahmen der Wohnbauförderung bzw. -sanierung.

⁴⁴ Vgl. Beilage zum RA gem. § 17 Abs. 2 Z 5 VRV.

Der BLRH hielt fest, dass den „nicht fälligen Verwaltungsschulden“ iHv. rd. EUR 84,0 Mio. „nicht fällige Verwaltungsforderungen“ von rd. EUR 950,8 Mio.⁴⁵ gegenüberstanden, was einem Verhältnis von rd. 1:11,3 entsprach.

9. Haftungen des Landes

9.1 Stand der Haftungen

(1) Die Summe der Darlehen, für die das Land die Haftung übernommen hat, wurde im „Nachweis über den Stand der Haftungen“⁴⁶ nachgewiesen. Der Gesamtstand der Darlehen, für die das Land aufgrund von Verträgen Haftungen übernommen hatte, betrug zum Stichtag 31.12.2008 rd. EUR 574,9 Mio.

Unter Berücksichtigung der Darlehensauszahlungen und -tilgungen der Darlehensnehmer standen zu diesem Zeitpunkt von dem Haftungsrahmen Darlehen iHv. rd. EUR 492,8 Mio. offen.

(2) In der folgenden Tabelle wurde die Entwicklung der Haftungen im Jahr 2008 dargestellt:

Stand der Haftungen 2008	Stand 01.01.	Zugang / Abgang	Stand 31.12.
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
A) Landeshaftungen nach dem Wirtschaftsförderungsgesetz			
1) Haftungen für industrielle gewerbliche Unternehmungen			
Summe der landesverbürgten Darlehen	62.923.457,93	15.108.954,27	78.032.412,20
Darlehensstand	39.976.526,84	10.125.487,79	50.102.014,63
2) Haftungen gegenüber Bundesförderstellen und EU			
Summe der landesverbürgten Darlehen	31.397.157,03	-872.074,01	30.525.083,02
Darlehensstand	9.408.671,97	-4.280.854,31	5.127.817,66
3) Haftungen für Zusatzprogramm Bund / Land			
Summe der landesverbürgten Darlehen	30.000.000,00	0,00	30.000.000,00
Darlehensstand	10.999.273,61	1.591.811,69	12.591.085,30
Summe A) Summe der landesverbürgten Darlehen	124.320.614,96	14.236.880,26	138.557.495,22
Darlehensstand	60.384.472,42	7.436.445,17	67.820.917,59
B) Landeshaftungen außerhalb des Wirtschaftsförderungsgesetz			
1) Landeshaftungen			
Summe der landesverbürgten Darlehen	416.259.885,61	18.261.165,41	434.521.051,02
Darlehensstand	412.976.363,44	10.214.531,53	423.190.894,97
2) Sonstige Haftungen			
Summe der landesverbürgten Darlehen	1.806.999,77	0,00	1.806.999,77
Darlehensstand	1.806.999,77	0,00	1.806.999,77
Summe B) Summe der landesverbürgten Darlehen	418.066.885,38	18.261.165,41	436.328.050,79
Darlehensstand	414.783.363,21	10.214.531,53	424.997.894,74
Gesamtsumme: Summe der landesverbürgten Darlehen	542.387.500,34	32.498.045,67	574.885.546,01
Darlehensstand	475.167.835,63	17.650.976,70	492.818.812,33

Tab. 21
Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

9.1.2 Der BLRH stellte fest, dass im Vergleich zum Jahr 2007 sich die Summe der landesverbürgten Darlehen um rd. EUR 32,5 Mio. von rd. EUR 542,4 Mio. auf rd. EUR 574,9 Mio. erhöhte. Der Darlehensstand stieg im Jahr 2008 um rd. EUR 17,6 Mio. von rd. EUR 475,2 Mio. auf rd. EUR 492,8 Mio. Den überwiegenden Teil der Erhöhung bei den landesverbürgten Darlehen betraf die, im Jahr 2007 nicht berücksichtigte, Landeshaftung für die WBN und LVA iHv. EUR 25,0 Mio.⁴⁷

⁴⁵ Davon waren rd. EUR 904,5 Mio. Darlehen gem. WFG bzw. WSG.

⁴⁶ Vgl. Beilage zum RA gem. § 17 Abs. 2 Z 8 VRV.

⁴⁷ Vgl. Prüfungsbericht des BLRH vom Jänner 2009 betreffend die Überprüfung der RA 2005, 2006 und 2007 des Landes Burgenland, Zl.: LRH-100-16/9-2009.

9.2 Haftungsübernahmen

9.2.1 (1) Laut Mitteilung des Amtes der Bgld. LReg wurden vom Land im Jahr 2008 für zwei Unternehmen Haftungen für aufgenommene Darlehen iHv. insgesamt EUR 800.000 eingegangen.⁴⁸

(2) Mit der Gesamtabwicklung der in Verbindung mit der Haftungsgewährung entstehenden Aufgaben wurde die Wirtschaftsservice Burgenland AG (WiBAG) treuhändig beauftragt.

Im Nachweis über die Haftungen 2008 waren diese beiden Haftungen in der Gesamtsumme der Haftungsübernahmen der WiBAG gem. WiFÖG 1994 – Gewerbe und Industrie enthalten.

9.3 Ausbezahlte Haftungen

9.3.1 Im Rechnungsjahr 2008 wurde die vom Land übernommene Haftung für ein Unternehmen iHv. EUR 191.154,52 fällig.⁴⁹

9.4 Sonstige Verpflichtungen

9.4.1 (1) Im Bericht über die Gebarung im Rechnungsjahr 2008 wurde unter dem Punkt „Haftungen“ neben den Haftungen auch die vom Land in einer Rahmenvereinbarung zwischen Land, BB und BACA übernommene Ausfallgarantie für die Besserungsverpflichtung der BB gegenüber der BACA (zweite Garantievereinbarung), als Folge des von der BACA abgegebenen Forderungsverzichts iHv. rd. EUR 189,0 Mio. zzgl. Zinsen ausgewiesen. Zum 01.01.2008 betrug diese rd. 123,5 Mio.

(2) Im Jahr 2008 erfolgte die Zahlung der vierten und fünften Rate iHv. rd. EUR 70,6 Mio.⁵⁰ Unter Berücksichtigung der Zinsen und der geleisteten Ratenzahlungen betrug die Ausfallgarantie zum 31.12.2008 rd. EUR 59,8 Mio.

9.5 Entwicklung der Haftungen

9.5.1 In der folgenden Abbildung wurde die Entwicklung der Haftungen ab 2005 dargestellt.

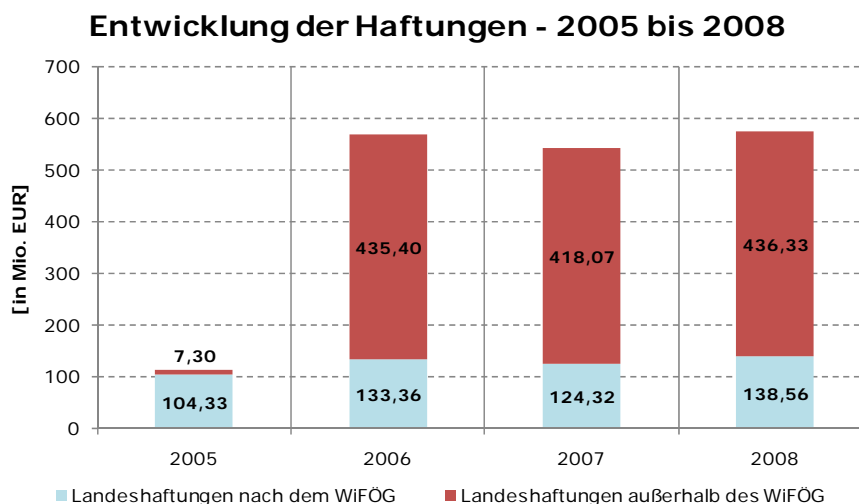


Abb. 11

Quelle: RA 2005 - 2008; Darstellung: BLRH

⁴⁸ Vgl. Beschluss der LReg vom 02.04.2008; Zl.: 3-843/0-2008 und vom 04.03.2008; Zl.: 3-42/916-2008.

⁴⁹ Vgl. Beschluss der LReg vom 26.03.2008; Zl.: 3-26/457-2008.

⁵⁰ Vgl. Beschluss der LReg vom 22.12.2008; Zl.: 3-12/1096-2008.

10. Beteiligungen des Landes

10.1 Stand der Beteiligungen

10.1.1 (1) Die direkten Beteiligungen des Landes wurden im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“⁵¹ mit Informationen zum Anfangs- und Endstand sowie zu den Veränderungen während des Jahres ausgewiesen. Die indirekten Beteiligungen des Landes – z.B. Tochtergesellschaften – wurden im Beteiligungsnachweis nicht angeführt.

(2) Das Land war zum 31.12.2008 direkt an 21 Kapitalgesellschaften, davon zwei Aktiengesellschaften, 17 Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwei Kommanditgesellschaften, sowie drei Genossenschaften mit beschränkter Haftung beteiligt.

In der folgenden Tabelle wurden die direkten Beteiligungen des Landes zum 31.12.2008 in Euro und in Prozenten des Gesellschaftskapitals sowie die Veränderung während des Jahres dargestellt:

Beteiligungen des Landes zum 31.12.2008 Unternehmung	Beteiligung [EUR]	Anteil [%]	Veränderung [EUR]	Gesellschafts- kapital
Aktiengesellschaften:				
UNIQA Versicherungen AG	367.452,02	0,31%	0,00	EUR 119.777.808,00
Neusiedler Seebahn Aktiengesellschaft	20.000,00	49,06%	0,00	HUF 479.415.500,00
Gesellschaften mit beschränkter Haftung:				
Kabel-TV Burgenland Gesellschaft m.b.H	36.336,42	100,00%	-216.608,65	EUR 36.336,40
Fachhochschulstudiengänge Burgenland Gesellschaft m.b.H.	35.000,00	100,00%	17.500,00	EUR 35.000,00
Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H.	40.000,00	100,00%	3.663,58	EUR 40.000,00
Regionalmanagement Burgenland Gesellschaft m.b.H.	36.336,42	100,00%	1.069,14	EUR 36.336,40
Burgenländische Landesholding GmbH	15.000.000,00	100,00%	0,00	EUR 15.000.000,00
Sport & Event Burgenland GmbH	35.000,00	100,00%	0,00	EUR 35.000,00
Arbeitsstiftung Burgenland GmbH	35.000,00	100,00%	35.000,00	EUR 35.000,00
Landessicherheitszentrale Burgenland Gesellschaft mbH	21.000,00	60,00%	-14.000,00	EUR 35.000,00
Fußballakademie Mattersburg Errichtungs-GmbH	14.000,00	40,00%	14.000,00	EUR 35.000,00
Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft	19.379,42	33,30%	-3.633,64	EUR 58.138,26
Fußballakademie Burgenland GmbH	10.500,00	30,00%	10.500,00	EUR 35.000,00
Burgenland-Tours Gesellschaft m.b.H.	9.084,10	25,00%	0,00	EUR 36.336,40
Bad Tatzmannsdorf-Thermal- und Freizeitzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung	8.720,74	24,00%	8.720,74	EUR 36.336,40
Österreich Wein Marketing GmbH	10.900,93	15,00%	0,00	EUR 72.672,83
Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.	12.000,00	12,00%	-2.190.136,82	EUR 100.000,00
ASFNAG Autobahn Service GmbH Ost	250.000,00	5,00%	250.000,00	EUR 5.000.000,00
Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	1.750,00	5,00%	1.750,00	EUR 35.000,00
Kommanditgesellschaften:				
VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH & Co KG	66,00		0,00	
Thermogolfanlagen-Loipersdorf/Fürstenfeld/Rudersdorf Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG	7.267,28		-65.405,55	
Genossenschaften mit beschränkter Haftung:				
Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungs- genossenschaft	174,40	8 GA	108,99	
Erste bgld. gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft	43,60	2 GA	0,00	
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft	145,35	2 GA	0,00	
Genussrechte:				
Burgenländische Landesholding GmbH, Genussrechte	75.000.000,00			
Summe:	90.970.156,68			

Tab. 22

Quelle: RA 2008, Firmenbuch; Darstellung: BLRH

(3) Der Gesamtkapitalstand gem. Beteiligungsnachweis verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. EUR 2,7 Mio. von rd. EUR 93,7 Mio. auf rd. EUR 90,970 Mio.

⁵¹ Vgl. Beilage zum RA gem. § 17 Abs. 2 Z 7 VRV.

Diese Veränderung resultierte einerseits auf der Begründung neuer Beteiligungen iHv. rd. EUR 320.000 und andererseits auf Änderungen (Erhöhung bzw. Verminderung) in der Beteiligungshöhe.

Stand 01.01.2008	93.665.596,51
Neue Beteiligungen	319.970,74
Erhöhung Beteiligungsstand	22.341,71
Verminderung Beteiligungsstand	-3.037.752,28
Stand 31.12.2008	90.970.156,68

Tab. 23

Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

10.2 Neue Beteiligungen 2008

^{10.2.1} Im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ für das Jahr 2008 wurden gegenüber 2007 sechs neue Beteiligungen an Unternehmungen ausgewiesen. Dabei handelte es sich um vier Unternehmensgründungen. Bei zwei bestehenden Unternehmungen erwarb das Land Gesellschaftsanteile.

Bezeichnung	01.01.2008	Veränderung	31.12.2008	Anteil
	[EUR]			[%]
1) Bad Tatzmannsdorf Thermal- und Freizeit. GmbH	0,00	8.720,74	8.720,74	24,00
2) ASFINAG Autobahn Service GmbH Ost	0,00	250.000,00	250.000,00	5,00
3) Fußballakademie Burgenland GmbH	0,00	10.500,00	10.500,00	30,00
4) Fußballakademie Mattersburg GmbH	0,00	14.000,00	14.000,00	40,00
5) Arbeitsstiftung Burgenland GmbH	0,00	35.000,00	35.000,00	100,00
6) Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	0,00	1.750,00	1.750,00	5,00
Summe	0,00	319.970,74	319.970,74	

Tab. 24

Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

(1) Die Bad Tatzmannsdorf Thermal- und Freizeitzentrum GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 08.08.1990 gegründet. Das Stammkapital betrug ATS 500.000. Der Unternehmensgegenstand war u.a. die Planung, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Thermal- und Freizeiteinrichtungen aller Art im Kurort Bad Tatzmannsdorf.

Die LReg genehmigte am 12.09.2006 den Erwerb von je 50 % der Geschäftsanteile der Gemeinden Bad Tatzmannsdorf und Oberschützen an der Bad Tatzmannsdorf Thermal- und Freizeitzentrum GmbH.⁵²

Mit dem Erwerb der 50 % - Geschäftsanteile der Gemeinden Bad Tatzmannsdorf und Oberschützen betrug die Beteiligung des Landes 24 % des Stammkapitals (ds. EUR 8.720,74). Die übrigen Gesellschafter waren:

- die Gemeinde Bad Tatzmannsdorf mit EUR 4.723,73 (13 %),
- die Kurbad Tatzmannsdorf AG mit EUR 9.084,10 (25 %),
- die Gemeinde Oberschützen mit EUR 4.723,73 (13 %) und
- eine Privatperson mit EUR 9.084,10 (25 %)

Die Beteiligung des Landes an der Bad Tatzmannsdorf Thermal- und Freizeitzentrum GmbH wurde erst im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ 2008 ausgewiesen, obwohl diese bereits 2006 erfolgte. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte am 14.11.2006.

⁵² Vgl. Beschluss der LReg vom 12.09.2006; Zl.: LAD-VD-P605-10003-2-2006.

(2) Die Erklärung über die Errichtung der ASFINAG Autobahn Service GmbH Ost erfolgte am 17.11.2004 mit einem Stammkapital von EUR 2,5 Mio. Alleinigere Gesellschafter war die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG (ASFINAG). Mit Generalversammlungsbeschluss vom 10.05.2005 wurde das Stammkapital um EUR 2,5 Mio. auf EUR 5 Mio. erhöht.

Der Gegenstand des Unternehmens war der Betrieb, die Erhaltung und die Instandsetzung der Bundesstraßen einschließlich der hierzu notwendigen und zweckdienlichen Infrastruktur und all damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten in den im Osten Österreichs gelegenen Bundesstraßen.

Mit Beschluss vom 20.06.2006 genehmigte die LReg den Anteilskauf- und Abtretungsvertrag sowie den Rahmen- und Syndikatsvertrag zwischen den Ländern Wien, Niederösterreich und Burgenland einerseits und der ASFINAG andererseits betreffend den Erwerb von Anteilen an der ASFINAG Autobahn Service GmbH Ost.⁵³

Das Land erwarb 5 % der Geschäftsanteile an der ASFINAG Autobahn Service GmbH Ost. Der Kaufpreis betrug EUR 250.000. Die anderen Gesellschafter waren:

- die ASFINAG mit EUR 3.250.000 (65 %),
- das Land Niederösterreich mit EUR 1.250.000 (25 %) und
- das Land Wien mit EUR 250.000 (5 %)

Die Beteiligung des Landes an der ASFINAG Autobahn Service GmbH Ost wurde erst im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ 2008 berücksichtigt, obwohl die Beteiligung des Landes am 22.02.2007 im Firmenbuch eingetragen wurde.

(3, 4) Am 26.03.2008 fasste die LReg den Beschluss, sich an der Errichtung und am Betrieb eines Landesnachwuchszentrums (Fußballakademie) am Standort Mattersburg als Gesellschafter zu beteiligen.⁵⁴

Für die Realisierung dieser Fußballakademie wurden zwei Gesellschaften, nämlich eine Errichtergesellschaft mit dem Firmennamen „Fußballakademie Mattersburg Errichtungs-GmbH“ und eine Betreibergesellschaft mit dem Firmennamen „Fußballakademie Burgenland GmbH“ gegründet.

Die Errichtung der Fußballakademie Mattersburg Errichtungs-GmbH erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 14.04.2008 mit einem Stammkapital von EUR 35.000.

Der Unternehmensgegenstand umfasste die Planung, Finanzierung und Errichtung einer Fußballakademie in Mattersburg, die dazu erforderliche Tätigkeit als Bauträger und die Schaffung und Zurverfügungstellung der gegenständlichen Immobilien und Mobilien.

Das Land beteiligte sich mit EUR 14.000 (ds. 40 % des Stammkapitals) an der Fußballakademie Mattersburg Errichtungs-GmbH. Die übrigen Gesellschafter waren:

⁵³ Vgl. Beschluss der LReg vom 20.06.2006, Zl.: LAD-VD-P102-10004-6-2006.

⁵⁴ Vgl. Beschluss der LReg vom 26.03.2008, Zl.: LAD-GS-P701-10000-16-2008.

- die Sportvereinigung Mattersburg mit EUR 12.250 (35 %),
- die Stadtgemeinde Mattersburg mit EUR 5.250 (15 %) und
- der Bgld. Fußballverband mit EUR 3.500 (10 %)

Die Finanzierung der Errichtung der Fußballakademie erfolgte einerseits durch die Einbringung von Eigenkapital iHv. EUR 1,5 Mio. durch die Gesellschafter entsprechend ihres Anteils an der Gesellschaft und andererseits durch die Aufnahme von Darlehen.

Für den Betrieb der Fußballakademie wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14.04.2008 die Fußballakademie Burgenland GmbH mit einem Stammkapital von EUR 35.000 errichtet.

Der Gegenstand des Unternehmens umfasste die Führung eines Landesnachwuchszentrums im Bgld. beziehungsweise einer Fußballakademie im Bgld.

Die Beteiligung des Landes betrug EUR 10.500 (ds. 30% des Stammkapitals). Die weiteren Gesellschafter waren:

- die Sportvereinigung Mattersburg mit EUR 10.500 (30 %),
- die Stadtgemeinde Mattersburg mit EUR 3.500 (10 %) und
- der Bgld. Fußballverband mit EUR 10.500 (30 %)

(5) Die LReg stimmte mit Beschlussfassung vom 21.12.2007 der Gründung der Arbeitsstiftung Burgenland GmbH zu. Diese Gesellschaft sollte die bisher vom Verein „Arbeitsstiftung Burgenland“ wahrgenommenen Aufgaben in Zukunft fortführen.⁵⁵

Die Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft erfolgte am 08.05.2008. Das Stammkapital von EUR 35.000 wurde vom Land als einzigem Gesellschafter zur Gänze übernommen und zur Hälfte einbezahlt. Der Gegenstand des Unternehmens war die Verbesserung der Reintegrationschancen von Arbeitslosen, insbesondere von Personen mit besonderen Vermittlungshemmnissen mit dem Ziel, diese Personengruppen wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern.

(6) Die Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30.06.2008 gem. § 4 Abs. 8 des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007⁵⁶ gegründet. Das Stammkapital betrug EUR 35.000.

Der Unternehmensgegenstand war die Wahrnehmung der Aufgaben, die nach dem Anti-Doping-Bundesgesetz der Unabhängigen Dopingkontrollereinrichtung oder nach landesgesetzlichen Regelungen vergleichbaren Einrichtungen obliegen.⁵⁷

Die LReg bewilligte am 24.06.2008 den Beitritt des Bgld. in die NADA Austria. Weiters wurde der Syndikats- und Gesellschaftsvertrag genehmigt sowie der Landeshauptmann zur Unterfertigung der Verträge ermächtigt.⁵⁸

⁵⁵ Vgl. Beschluss der LReg vom 21.12.2008, Zl.: LAD-GS-P565-10012-6-2007.

⁵⁶ Bundesgesetz über die Bekämpfung von Doping im Sport (Anti-Doping-Bundesgesetz – ADBG 2007), StF: BGBl. I Nr. 30/2007.

⁵⁷ Vgl. § 4 ADBG 2007.

⁵⁸ Vgl. Beschluss der LReg vom 24.06.2008, Zl.: 6-G-SPF-656-1-2008.

Das Land beteiligte sich mit EUR 1.750 (ds. 5 % des Stammkapitals) an der NADA Austria. Die übrigen Gesellschafter waren:

- die Republik Österreich, Bundeskanzleramt mit EUR 18.550 (53 %)
- die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien mit jeweils EUR 1.750 (5 %) sowie
- die Österreichische Bundes-Sportorganisation und das Österreichische Olympische Comité mit jeweils EUR 350 (1 %)

10.2.2 Zu (1, 2) Der BLRH kritisierte mit Nachdruck, dass der Erwerb der beiden Beteiligungen erst ein bzw. zwei Jahre später im „Nachweis über in den Stand der Beteiligungen“ des Jahres 2008 berücksichtigt wurden.

Der BLRH empfahl, hinkünftig bei der Erstellung des „Nachweises über den Stand der Beteiligungen“ auf die Vollständigkeit der darin geführten Ausweise zu achten.

10.2.3 Die Bgld. LReg nahm dazu wie folgt Stellung:

„Mit der Installierung des Beteiligungsmanagements wurde ein Instrument geschaffen, das die Beteiligungen des Landes Burgenland erfasst und darstellt. In Absprache mit dem Beteiligungsmanagement wurden die „Bad Tatzmannsdorf Thermal- und Freizeitzentrum GmbH“ und die „ASFINAG Autobahn Service GmbH Ost“ im Jahr 2008 in den Nachweis der Beteiligungen des Landes Burgenland aufgenommen.“

10.2.4 Der BLRH nahm die Umsetzung seiner Empfehlung zur Kenntnis.

10.3 Beteiligungs-
erhöhungen bzw.
-verminderungen

10.3.1 (1) Im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ für das Jahr 2008 wurde gegenüber 2007 bei den nachstehend angeführten Unternehmungen eine Veränderung (Erhöhung bzw. Verminderung) der Beteiligungsstände ausgewiesen.

Bezeichnung	01.01.2008	Veränderung	31.12.2008	Anteil
	[EUR]			[%]
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	17.500,00	17.500,00	35.000,00	100,00
Bgld. Krankenanstalten GmbH	36.336,42	3.663,58	40.000,00	100,00
Regionalmanagement Bgld. GmbH	35.267,28	1.069,14	36.336,42	100,00
OSG - Oberwarter Siedlungsgenossenschaft	65,41	108,99	174,40	8 GA
Summe Erhöhungen	89.169,11	22.341,71	111.510,82	
VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH&Co KG	75,00	-9,00	66,00	0,06
Erstes Bgld. Rechenzentrum GmbH	23.013,06	-3.633,64	19.379,42	33,30
Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH	2.202.136,82	-2.190.136,82	12.000,00	12,00
Kabel-TV Burgenland GmbH	252.945,07	-216.608,65	36.336,42	100,00
Thermengolfanlage Loipersdorf/Fürstenfeld/ Rudersdorf Betriebs-gesellschaft mbH & CoKG	72.672,83	-65.405,55	7.267,28	0,46
Bgld. Ausstellungsverein	547.958,62	-547.958,62	0,00	----
Landessicherheitszentrale Bgld. GmbH	35.000,00	-14.000,00	21.000,00	60,00
Summe Verminderungen	3.133.801,40	-3.037.752,28	96.049,12	

Tab. 25

Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

(2) Lt. Mitteilung des Amtes der Bgld. LReg hatte es bei den oa. Unternehmungen im Jahr 2008 keine Änderung der Beteiligungsverhältnisse gegeben. Die im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ ausgewiesenen Erhöhungen bzw. Verminderungen der Beteiligungsstände resultierten aus der Anpassung der verbuchten Beteiligungsstände an die tatsächlichen Beteiligungsverhältnisse bei den Gesellschaften.⁵⁹

10.4 Vergleich RA - 10.4.1 Der BLRH verglich die im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ ausgewiesenen Beteiligungsstände der 20 Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie der beiden Kommanditgesellschaften mit den im Firmenbuch ausgewiesenen Werten. Der Vergleich ergab Übereinstimmung zwischen den Werten im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ und dem Firmenbuch per 31.12.2008.

10.5 Neusiedler Seebahn AG 10.5.1 (1) Die Neusiedler Seebahn AG (NSB AG) war eine Bahn-Infrastrukturgesellschaft, welche eine Schienenstrecke vom Bahnhof Fertöszentmiklós über die zwischen den Bahnhöfen Fertőújlak und Pamhagen liegende Staatsgrenze bis zum Beginn des Bahnhofes Neusiedl am See betreibt.

Für die erforderliche Weiterführung des mehrjährigen Modernisierungsprogrammes der NSB AG war die Finanzierung dieser Maßnahmen festzulegen. Da der ungarische Gesellschafter die erforderlichen Finanzmittel nicht im ausreichenden Maß zur Verfügung stellen konnte, sollte durch eine Kapitalerhöhung der österreichischen Eigentümer die zukünftigen Investitionen gewährleistet und gleichzeitig der ungarische Geschäftsanteil auf etwa 1 % gesenkt werden.

Die Kapitalerhöhung sollte mittels nachträglicher Bargeldeinzahlung durch die beiden österreichischen Gesellschafter (Republik Österreich und Land Bgld.) in Höhe von je HUF 228.780.000⁶⁰ und Emission von 915.120 Stück neuen Namensaktien erfolgen.

(2) Die LReg stimmte mit Beschlussfassung vom 18.12.2007 der Erhöhung des Grundkapitals durch das Land an der NSB AG im Ausmaß von HUF 228.780.000 zu.⁶¹ Die Kapitalerhöhung erfolgte zu Lasten der VSt. 1/022009/7760 „Maßnahmen der Verkehrsverbesserung“ des Jahres 2007.

Das Grundkapital der NSB AG betrug nach der Kapitalerhöhung HUF 479.415.500 und war auf 958.831 Stück Namensaktien⁶² verteilt. Die Anzahl und Höhe des Aktienbesitzes der Aktionäre, vor und nach der Kapitalerhöhung, stellte sich wie folgt dar:

⁵⁹ Die Verbuchung der Berichtungen der Beteiligungsstände erfolgte in der Bestands- und Erfolgsverrechnung (Gegenkonto 9300 – Kapitalkonto).

⁶⁰ HUF 228.780.000 entspricht ca. EUR 909.192, basierend auf Kurs 251,63, Stand 11.12.2007.

⁶¹ Vgl. Beschluss der LReg vom 18.12.2007; Zl.: LAD-RO-VB800/21-2007.

⁶² Nominalwert HUF 500 je Namensaktie.

Aktionäre	Stand 31.12.2007			Stand 31.12.2008		
	Beteiligung [HUF]	Anteil [%]	Aktien [Stück]	Beteiligung [HUF]	Anteil [%]	Aktien [Stück]
Republik Österreich, BKA	10.000.000	45,755%	20.000	238.780.000	49,81%	477.560
Land Burgenland	6.404.500	29,304%	12.809	235.184.500	49,05%	470.369
ÁPV Zrt. (Republik Ungarn)	5.451.000	24,941%	10.902	5.451.000	1,14%	10.902
Gesamt	21.855.500	100,00%	43.711	479.415.500	100,00%	958.831

Tab. 26

Quelle: Amt der Bgld. LReg; Darstellung: BLRH

Die Erhöhung des Grundkapitals sowie eine Änderung der Satzung der NSB AG wurden auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20.12.2007 beschlossen.

(3) Die Beteiligung des Landes an der NSB AG wurde im „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ per 31.12.2008 mit EUR 20.000 ausgewiesen. Die Kapitalerhöhung von HUF 228.780.000 (rd. EUR 900.000) wurde demgegenüber nicht berücksichtigt.

Im Bundesrechnungsabschluss 2007 wurde in der „Übersicht über die Beteiligungen des Bundes“ die Kapitalerhöhung an der NSB AG mit einem Nennwert von EUR 900.000 berücksichtigt. Die Bundesbeteiligung betrug lt. Bundesrechnungsabschluss 2008 zum 31.12.2008 EUR 939.304,36 (ds. 49,81 % des Grundkapitals).⁶³

(4) Lt. Mitteilung des Amtes der Bgld. LReg wurden die Aktien der NSB AG im Tresor des Amtes in der Abteilung 3 – Finanzen und Buchhaltung deponiert. Mit Stand 31.12.2008 befanden sich 470.369 Stück Namensaktien des Landes (ds. 49,05 % des Grundkapitals) im Tresor.

Bei einer Überprüfung durch den BLRH wurden alle Aktien vorgefunden.

^{10.6.2} Zu (2) Der BLRH kritisierte, dass die Kapitalerhöhung (=Beteiligungszugang) zu Lasten der VAST. 1/022009/7760 „Maßnahmen der Verkehrsverbesserung“, einer Post der Postenunterklasse 77 – „Kapitaltransferzahlungen an inländische Haushalte“ und nicht, wie in der VRV vorgesehen, zu Lasten einer Post der Postenunterklasse 08 – „Beteiligungen und Anlagewertpapiere“ ausgewiesen wurde.⁶⁴

Der BLRH empfahl, die Kontierung entsprechend den Bestimmungen der VRV vorzunehmen.

Zu (3) Weiters kritisierte der BLRH mit allem Nachdruck, dass die Kapitalerhöhung an der NSB AG nicht in den „Nachweis über den Stand der Beteiligungen“ im RA 2008 aufgenommen wurde. Es ergab sich daraus ein Ausweis, welcher um rd. EUR 900.000 unter dem tatsächlichen Beteiligungsvolumens lag

Der BLRH empfahl, in Hinkunft auf eine sorgfältige, konsistente und vollständige Erstellung des „Nachweises über den Stand der Beteiligungen“ zu achten.

⁶³ Vgl. Bundesrechnungsabschluss 2008, Band 2, Tabelle B.3.2 – Übersicht über die Beteiligungen des Bundes.

⁶⁴ Vgl. Anlage 3a – Postenverzeichnis der Länder, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 – VRV, BGBl. Nr. 787/1996 idGF.

- 10.6.3 Die Bgld. LReg äußerte sich in ihrer Stellungnahme wie folgt:
„Die Kapitalerhöhung an der „Neusiedler Seebahn AG“ erfolgte deswegen bei der VASSt. 1/022009/7760 „Maßnahmen der Verkehrsverbesserung“ und nicht bei der Postenunterklasse 08 „Beteiligungen und Anlagewertpapiere“, weil diese am 11.1.2008 zu Lasten des Jahres 2007 gebucht wurde und es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich war, die entsprechende Voranschlagsstelle in einen Nachtragsvoranschlag aufzunehmen. Dies hatte aber zur Folge, dass dieser Beteiligungszugang nicht in der Postenunterklasse 08 dargestellt war, der zur Erstellung des Nachweises der Beteiligungen maßgeblich ist.

*Zwischenzeitig wurde mit Durchführungserlass vom 18.12.2008, LAD-GS/BM100-10008-2-2008 verfügt, dass bei Änderungen im Beteiligungsportfolio die Stabsstellen und Abteilungen bereits im Rahmen der Erstellung der Sitzungsakte im Vorfeld mit dem Beteiligungsmanagement in Verbindung treten müssen.
Bei Erstellung des Rechnungsabschlusses stimmt die Landesbuchhaltung seither die Beteiligungen mit dem Beteiligungsmanagement ab.“*

- 10.6.4 Der BLRH rief in Erinnerung, dass die Bestimmungen der VRV vollständig unabhängig von zeitlichen Betrachtungen einzuhalten waren. Ob die Bedeckung von Ausgaben im VA bzw. NVA zeitgerecht vorgenommen werden konnte, änderte nichts an der Verpflichtung zur Einhaltung der Bestimmungen der geltenden Verrechnungsvorschriften.

Der BLRH nahm zur Kenntnis, dass seitens der geprüften Stelle künftig die Erstellung des „Nachweises über den Stand der Beteiligungen“ in Abstimmung mit dem Beteiligungsmanagement erfolgt.

D) SCHLUSSBEMERKUNGEN

Zusammenfassend hob der BLRH folgende Empfehlung hervor:

- (1) Der BLRH empfahl, künftig bei der Erstellung des „Nachweises der Kassenmittel“ auf die Übereinstimmung des Kassen-Soll-Bestands mit dem Kassen-Ist-Bestand zu achten.
- (2) Der BLRH empfahl das Genussrechtskapital entsprechend den Bestimmungen der VRV sowie der Vermögenseigenschaft des Genussrechts im Rechnungsabschluss auszuweisen.
- (3) Der BLRH empfahl zur Konsolidierung des Landeshaushaltes, daher:
 - nicht unbedingt notwendige Investitionen zu unterlassen/redimensionieren,
 - erforderliche Investitionsprojekte nach Möglichkeit zeitlich zu verschieben,
 - Ermessensausgaben zu vermeiden bzw. zu reduzieren und
 - vorhandene Einnahmepotentiale zu erschließen bzw. zu optimieren.
- (4) Der BLRH empfahl, in Hinkunft bei der Erstellung des „Nachweises über den Stand der Beteiligungen“ auf eine sorgfältige, konsistente und vollständige Erstellung zu achten.
- (5) Der BLRH empfahl, die Kontierung entsprechend den Bestimmungen der VRV vorzunehmen.

IV. Teil Anlagen

Anlage 1 - Nachweis der Kassenmittel

KONTO	UGL	BARKASSEN - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
2000	0	BARKASSE HAUPTKONTO	0,00
2000	20	BARKASSE LBS PINKAFELD	415,93
2000	21	BARKASSE LBS EISENSTADT	7.342,03
2000	22	BARKASSE LFS STOOB	3.510,87
2000	23	BARKASSE LJH ALTENMARKT	5.684,63
2000	40	BARKASSE LWFS EISENSTADT	1.500,00
2000	41	BARKASSE LWFS GÜSSING	0,00
2000	42	BARKASSE LWFS NEUSIEDL	544,13
2000	50	BARKASSE BIOLOGISCHE STATION	342,88
2000	70	BARKASSE J.HAYDN-KONSERVATORIUM	3.705,08
2000	71	BARKASSE BGLD.LANDESMUSEEN	360,37
2000	72	BARKASSE LANDESGALERIE	516,50
2000	91	BARKASSE LWBBA SCHÜTZEN	183,11
2000	92	BARKASSE LWBBA OBERWART	212,73
2000	101	BARKASSE BH EISENSTADT	1.432,23
2000	102	BARKASSE BH NEUSIEDL/SEE	2.161,48
2000	103	BARKASSE BH MATTERSBURG	1.936,55
2000	104	BARKASSE BH OBERPULLENDORF	3.133,79
2000	105	BARKASSE BH OBERWART	998,10
2000	106	BARKASSE BH GÜSSING	3.517,01
2000	107	BARKASSE BH JENNERSDORF	1.160,52
2000	108	BARKASSE UVS	126,75
2000	142	BARKASSE GÜTERWEGE OBERWART	0,00
2000	180	BARKASSE STBA EISENSTADT	68,39
2000	182	BARKASSE STBA EISENSTADT, BETR. ERH. A+S	0,00
2000	280	BARKASSE STBA OBERWART	902,98
2000	282	BARKASSE STBA OBERWART, BETR. ERH. A+S	0,00
27		Barkassen (davon 5 mit Saldo 0,00)	39.756,06

KONTO	UGL	GIROKONTEN - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
2110	0	PSK KTO. 7463.334, PENSIONEN	33.677,70
2110	100	PSK KTO. 92.144.211, BEZAHLEN.AT	0,00
2130	0	BANK BGLD 91013001400, HAUPTKONTO	-7.100.572,75
2130	5	BANK BGLD 91015302800, VERKEHRSSICH.F	68.417,16
2130	11	BANK BGLD 91017644200, STRAFGELDER	96.392,03
2130	20	BANK BGLD 91013031600, LBS PINKAFELD	0,00
2130	21	BANK BGLD 91013032800, LBS EISENSTADT	0,00
2130	22	BANK BGLD 91013034100, LFS STOOB	0,00
2130	23	BANK BGLD 91013001420, LJH ALTENMARKT	0,00
2130	40	BANK BGLD 91013049800, LWFS EISENSTADT	0,00
2130	41	BANK BGLD 91013051000, LWFS GÜSSING	0,00
2130	42	BANK BGLD 91013052200, LWFS NEUSIEDL/SEE	0,00
2130	50	BANK BGLD 91013036500, BIOLOG.STATION	0,00
2130	60	BANK BGLD 91015304100, WOHNBAUFÖRDERUNG	3.562.593,60
2130	61	BANK BGLD 91016750000, WOHNBAU.VZ.RÜCKZ.	104.455,43
2130	62	BANK BGLD 91015305300, WOHNBAUSANIERUNG	414.779,00
2130	63	BANK BGLD 91016750002, WB-SAN. .VZ.RÜCKZ.	954.580,00
2130	64	BANK BGLD 91013014700, WOHNBAUFÖRD.FONDS	3.065,71
2130	65	BANK BGLD 91016750001, WBFF.VZ.RÜCKZ.	70.603,16
2130	70	BANK BGLD 91013037700, JH-KONSERVATORIUM	0,00
2130	71	BANK BGLD 90016048400, BGLD.LANDESMUSEEN	0,00
2130	82	BANK BGLD 91016099000, A+S ZENTRALE	2.707.077,19
2130	91	BANK BGLD 91013040100, LWBBA SCHÜTZEN	0,00
2130	92	BANK BGLD 91013041300, LWBBA OBERWART	0,00

KONTO	UGL	GROKONTEN - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
2130	101	BANK BGLD 91013042500, BH EISENSTADT	0,00
2130	102	BANK BGLD 91013043700, BH NEUSIEDL/SEE	0,00
2130	103	BANK BGLD 91013044900, BH MATTERSBURG	0,00
2130	104	BANK BGLD 91013045000, BH OBERPULLENDORF	0,00
2130	105	BANK BGLD 91013046200, BH OBERWART	0,00
2130	106	BANK BGLD 91013047400, BH GÜSSING	0,00
2130	107	BANK BGLD 91013048600, BH JENNERSDORF	0,00
2130	108	BANK BGLD 91013054600, UVS	0,00
2130	141	BANK BGLD 91013039000, GÜTERWEGE NORD	0,00
2130	142	BANK BGLD 91013038900, GÜTERWEGE OBERW.	0,00
2130	180	BANK BGLD 91013026800, STBA EISENSTADT	0,00
2130	182	BANK BGLD 91016099001, STBA EIS., A+S	0,00
2130	280	BANK BGLD 91013028100, STBA OBERWART	0,00
2130	282	BANK BGLD 91016099002, STBA OBERW., A+S	0,00
2130	401	BANK BGLD 90015784600, BH EISENSTADT, JA	26.166,18
2130	402	BANK BGLD 91013043701, BH NEUSIEDL, JA	46.567,90
2130	403	BANK BGLD 91013044901, BH MATTERSB., JA	77.829,25
2130	404	BANK BGLD 91013045001, BH OBERPULL., JA	21.573,90
2130	405	BANK BGLD 91013046201, BH OBERWART, JA	81.879,23
2130	406	BANK BGLD 91013047401, BH GÜSSING, JA	39.854,45
2130	407	BANK BGLD 91013048601, BH JENNERSD., JA	16.793,30
2130	514	BANK BGLD 91015289500, URL.ENTG. ,AGR.OP.	1.714,23
2130	541	BANK BGLD 91015294300, URL.ENTG. GW.NORD	517.288,58
2130	542	BANK BGLD 90213470500, URL.ENTG. GW.OW.	9.254,82
2130	591	BANK BGLD 91015306500, URL.ENTG. SCHÜTZ.	37.805,00
2130	592	BANK BGLD 90213469400, URL.ENTG. LWBA OW	131.273,47
2130	623	RAIBA ALTENMARKT 21543, LJH ALTENMARKT	6.142,01
2130	900	BANK AUSTRIA 421018300	13.683,53
2130	901	BANK AUSTRIA 421018326 (MMAI)	0,00
2130	902	BANK AUSTRIA 421018318 (DTG)	10.420,34
2130	903	BANK AUSTRIA 421018338 (MA)	0,00
2130	910	BAWAG 38110601007	4.528,17
2130	920	MEINL BANK 5480181	0,00
2130	930	RAIFFEISENLANDESBANK NÖ-WIEN 463471	457,74
2136	30	BANK BGLD 91015307700, WIRTSCH.FÖRD.F	26.643,51
2136	40	BANK BGLD 91013057100, LW.SIEDLUNGSF.	795.031,21
2136	41	RAIFFEISENVERB. 1016898, LW.SIEDLUNGSF.	90.150,77
2136	50	BANK BGLD 91015298000, LANDSCHAFTSPFL.F.	345.980,67
2136	60	BANK BGLD 91014423200, KRIEGSOPFERFONDS	20.354,20
2136	80	BANK BGLD 91013015900, BEZIRKSSTRASSENF.	615.304,95
2136	90	BANK BGLD 91013058300, GEMEINDEINVEST.F.	2.431.730,31
2136	180	BANK BGLD 91013026801, STBA. EISENSTADT	0,00
2136	280	BANK BGLD 91013028101, STBA. OBERWART	0,00
68		Girokonten (davon 32 mit Saldo 0,00)	6.283.495,95

KONTO	UGL	SPARBÜCHER - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
2150	1	BANK BGLD 91074107200, AUSGLEICHSRÜCKL.	0,00
2150	2	BANK BGLD 91074108400, BÜRGERSCHAFTSRÜCKL.	0,00
2150	3	BANK BGLD 91074109600, BAU VON BH'S	0,00
2150	10	SPARBUCH BRÜSSEL - GARANTIE LOCATIVE	10.558,78
2150	620	VOLKSBANK SÜDBGLD 30241060000, LBS	716,51
2150	623	RAIBA ALTENMARKT 504506, SPARBUCH LJH	0,00
6		Sparbücher (davon 4 mit Saldo 0,00)	11.275,29

KONTO	UGL	GELDMARKTEINLAGEN - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
9091		GELDMARKTEINLAGEN	20.500.000,00
9091		Depot Nr. 111 168, Amt der Bgld. Landesregierung	225.000.000,00
2		Geldmarkteinlagen	245.500.000,00

Tab. 27

Quelle: RA 2008; Darstellung: BLRH

Anlage 2 - Entwicklung der ordentliche Gebarung von 2004 bis 2008

Beträge in Euro

G	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	127.641.969	138.972.450	108,9%	8,9%	143.924.704	112,8%	3,9%	149.340.694	117,0%	4,2%	154.882.168	121,3%	4,3%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.578.754	4.179.065	74,9%	-25,1%	5.236.005	93,9%	18,9%	5.522.036	99,0%	5,1%	8.211.318	147,2%	48,2%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	176.017.948	181.340.874	103,0%	3,0%	183.905.209	104,5%	1,5%	191.310.648	108,7%	4,2%	201.071.361	114,2%	5,5%
3	Kunst, Kultur, Kultus	14.704.564	15.088.329	102,6%	2,6%	15.135.660	102,9%	0,3%	16.386.381	111,4%	8,5%	17.713.312	120,5%	9,0%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	166.936.688	197.055.779	118,0%	18,0%	207.963.926	124,6%	6,5%	225.491.437	135,1%	10,5%	239.995.630	143,8%	8,7%
5	Gesundheit	168.280.665	141.512.211	84,1%	-15,9%	146.300.794	86,9%	2,8%	145.802.907	86,6%	-0,3%	162.675.503	96,7%	10,0%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	72.197.720	73.488.022	101,8%	1,8%	77.925.344	107,9%	6,1%	69.519.944	96,3%	-11,6%	72.807.628	100,8%	4,6%
7	Wirtschaftsförderung	42.985.841	43.340.975	100,8%	0,8%	40.949.168	95,3%	-5,6%	32.819.785	76,4%	-18,9%	41.594.786	96,8%	20,4%
8	Dienstleistungen	2.920.170	3.582.866	122,7%	22,7%	2.772.135	94,9%	-27,8%	2.153.168	73,7%	-21,2%	2.081.065	71,3%	-2,5%
9	Finanzwirtschaft	161.349.283	115.594.054	71,6%	-28,4%	697.586.272	432,3%	360,7%	173.054.331	107,3%	-325,1%	150.899.578	93,5%	-13,7%
	GESAMT:	938.613.603	914.154.625	97,4%	-2,6%	1.521.699.216	162,1%	64,7%	1.011.401.332	107,8%	-54,4%	1.051.932.349	112,1%	4,3%

G	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	18.898.816	23.080.842	122,1%	22,1%	25.252.004	133,6%	11,5%	17.557.284	92,9%	-40,7%	16.026.209	84,8%	-8,1%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	260.887	399.193	153,0%	53,0%	1.059.013	405,9%	252,9%	1.008.364	386,5%	-19,4%	999.830	383,2%	-3,3%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	147.029.355	161.127.534	109,6%	9,6%	158.995.563	108,1%	-1,5%	158.087.303	107,5%	-0,6%	167.241.159	113,7%	6,2%
3	Kunst, Kultur, Kultus	1.581.085	1.687.254	106,7%	6,7%	1.915.268	121,1%	14,4%	2.003.864	126,7%	5,6%	1.973.070	124,8%	-1,9%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	160.796.203	196.756.424	122,4%	22,4%	318.729.042	198,2%	75,9%	191.404.755	119,0%	-79,2%	274.252.004	170,6%	51,5%
5	Gesundheit	114.534.382	84.575.695	73,8%	-26,2%	83.771.205	73,1%	-0,7%	82.185.980	71,8%	-1,4%	93.605.512	81,7%	10,0%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	42.538.375	40.438.268	95,1%	-4,9%	45.859.669	107,8%	12,7%	37.860.096	89,0%	-18,8%	12.987.741	30,5%	-58,5%
7	Wirtschaftsförderung	9.324.488	9.590.390	102,9%	2,9%	7.849.791	84,2%	-18,7%	5.781.343	62,0%	-22,2%	6.328.538	67,9%	5,9%
8	Dienstleistungen	31.089.894	33.161.568	106,7%	6,7%	80.378.071	258,5%	151,9%	924.791	3,0%	-255,6%	987.750	3,2%	0,2%
9	Finanzwirtschaft	412.560.118	363.337.456	88,1%	-11,9%	797.889.591	193,4%	105,3%	514.587.553	124,7%	-68,7%	477.530.536	115,7%	-9,0%
	GESAMT:	938.613.603	914.154.625	97,4%	-2,6%	1.521.699.216	162,1%	64,7%	1.011.401.332	107,8%	-54,4%	1.051.932.349	112,1%	4,3%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
0			Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung													
00			Landtag	7.653.718	7.778.406	101,6%	1,6%	8.074.440	105,5%	3,9%	8.245.909	107,7%	2,2%	8.744.213	114,2%	6,5%
000			Allgemeine Angelegenheiten	6.201.505	6.224.561	100,4%	0,4%	6.471.890	104,4%	4,0%	6.555.007	105,7%	1,3%	6.694.812	108,0%	2,3%
001			Landtagsdirektion	881.341	1.037.911	117,8%	17,8%	1.068.690	121,3%	3,5%	1.151.164	130,6%	9,4%	1.501.904	170,4%	39,8%
002			Landesrechnungshof	570.872	515.934	90,4%	-9,6%	533.859	93,5%	3,1%	539.738	94,5%	1,0%	547.497	95,9%	1,4%
01			Landesregierung	3.152.029	3.350.437	106,3%	6,3%	3.428.136	108,8%	2,5%	3.599.387	114,2%	5,4%	3.642.468	115,6%	1,4%
010			Allgemeine Angelegenheiten	2.620.799	2.828.937	107,9%	7,9%	2.921.376	111,5%	3,5%	2.975.157	113,5%	2,1%	3.013.443	115,0%	1,5%
011			Repräsentation	338.185	338.400	100,1%	0,1%	326.510	96,5%	-3,5%	404.230	119,5%	23,0%	404.230	119,5%	0,0%
012			Ehronen und Auszeichnungen	193.045	183.100	94,8%	-5,2%	180.250	93,4%	-1,5%	220.000	114,0%	20,6%	224.795	116,4%	2,5%
02			Amt der Landesregierung	68.089.643	77.736.328	114,2%	14,2%	80.880.133	118,8%	4,6%	84.357.479	123,9%	5,1%	87.424.743	128,4%	4,5%
020			Allgemeine Angelegenheiten	53.306.588	62.495.252	117,2%	17,2%	64.539.628	121,1%	3,8%	65.604.367	123,1%	2,0%	67.082.739	125,8%	2,8%
021			Information und Dokumentation	504.300	588.573	116,7%	16,7%	474.655	94,1%	-22,6%	683.257	135,5%	41,4%	1.290.137	255,8%	120,3%
022			Raumordnung und Raumplanung	9.393.709	10.136.450	107,9%	7,9%	12.302.170	131,0%	23,1%	14.369.485	153,0%	22,0%	15.081.945	160,6%	7,6%
023			Aufgabenerfüllung durch Dritte	2.235.803	2.177.503	97,4%	-2,6%	2.166.641	96,9%	-0,5%	2.429.852	108,7%	11,8%	2.679.105	119,9%	11,2%
024			Aufgabenerfüllung für Dritte	2.590.008	2.311.104	89,2%	-10,8%	1.392.966	53,8%	-35,4%	1.267.633	48,9%	-4,8%	1.267.647	48,9%	0,0%
029			Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	59.236	27.446	46,3%	-53,7%	4.072	6,9%	-39,5%	2.885	4,9%	-2,0%	22.570	38,1%	33,2%
03			Bezirkshauptmannschaften	15.652.624	15.520.555	99,2%	-0,8%	16.821.059	107,5%	8,3%	17.819.174	113,8%	6,4%	18.109.346	115,7%	1,9%
030			Allgemeine Angelegenheiten	15.652.624	15.520.555	99,2%	-0,8%	16.821.059	107,5%	8,3%	17.819.174	113,8%	6,4%	18.109.346	115,7%	1,9%
04			Sonderämter	555.289	571.343	102,9%	2,9%	609.606	109,8%	6,9%	656.253	118,2%	8,4%	643.921	116,0%	-2,2%
045			Unabhängige Verwaltungssenate in den Ländern	553.589	569.779	102,9%	2,9%	609.394	110,1%	7,2%	654.403	118,2%	8,1%	642.071	116,0%	-2,2%
049			Landes-Gleichbehandlungskommission	1.700	1.564	92,0%	-8,0%	213	12,5%	-79,5%	1.850	108,8%	96,3%	1.850	108,8%	0,0%
05			Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung	4.097.077	4.968.027	121,3%	21,3%	4.487.435	109,5%	-11,7%	4.642.910	113,3%	3,8%	5.305.855	129,5%	16,2%
052			Prüfungstätigkeit	214.239	213.236	99,5%	-0,5%	224.191	104,6%	5,1%	223.153	104,2%	-0,5%	223.313	104,2%	0,1%
053			Schulungstätigkeit	95.818	106.037	110,7%	10,7%	114.057	119,0%	8,4%	174.492	182,1%	63,1%	260.670	272,0%	89,9%
059			Übrige Einrichtungen und Maßnahmen	3.787.020	4.648.754	122,8%	22,8%	4.149.187	109,6%	-13,2%	4.245.265	112,1%	2,5%	4.821.872	127,3%	15,2%
07			Personalvertretung (ohne Landeslehrer)	169.900	183.600	108,1%	8,1%	186.902	110,0%	1,9%	194.500	114,5%	4,5%	193.653	114,0%	-0,5%
070			Personalvertretung	169.900	183.600	108,1%	8,1%	186.902	110,0%	1,9%	194.500	114,5%	4,5%	193.653	114,0%	-0,5%
08			Pensionen	28.238.421	28.832.161	102,1%	2,1%	29.413.562	104,2%	2,1%	29.800.205	105,5%	1,4%	30.803.247	109,1%	3,6%
080			Pensionen (ohne Landeslehrer)	28.238.421	28.832.161	102,1%	2,1%	29.413.562	104,2%	2,1%	29.800.205	105,5%	1,4%	30.803.247	109,1%	3,6%
09			Personalbetreuung	33.268	31.593	95,0%	-5,0%	23.433	70,4%	-24,5%	24.877	74,8%	4,3%	14.723	44,3%	-30,5%
090			Bezugsvorschüsse und Darlehen	26.000	26.000	100,0%	0,0%	18.000	69,2%	-30,8%	19.464	74,9%	5,6%	9.000	34,6%	-40,2%
095			Kranken- und Sterbefürsorge	7.268	5.593	77,0%	-23,0%	5.433	74,8%	-2,2%	5.412	74,5%	-0,3%	5.723	78,7%	4,3%
			SUMME Gruppe 0	127.641.969	138.972.450	108,9%	8,9%	143.924.704	112,8%	3,9%	149.340.694	117,0%	4,2%	154.882.168	121,3%	4,3%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit																
11 Öffentliche Ordnung				690.400	738.100	106,9%	6,9%	1.379.091	199,8%	92,8%	979.029	141,8%	-57,9%	4.886.690	707,8%	566,0%
			110 Sicherung der Behördenkommunikation	690.400	738.100	106,9%	6,9%	1.379.091	199,8%	92,8%	979.029	141,8%	-57,9%	4.886.690	707,8%	564,4%
			112 Errichtung von Schubhaflätzen	0	0			0			-10.901	143,4%	-56,4%	0		
16 Feuerwehren				2.119.710	2.051.762	96,8%	-3,2%	2.045.309	96,5%	-0,3%	2.085.834	98,4%	1,9%	2.072.476	97,8%	-0,6%
			161 Feuerwehrschulen	104.800	36.400	34,7%	-65,3%	36.336	34,7%	-0,1%	36.336	34,7%	0,0%	36.336	34,7%	0,0%
			163 Freiwillige Feuerwehren	42.510	42.962	101,1%	1,1%	36.022	84,7%	-16,3%	36.548	86,0%	1,2%	36.140	85,0%	-1,0%
			164 Förd. der Brandbekämpfung u. Brandverhütung	1.960.000	1.960.000	100,0%	0,0%	1.960.000	100,0%	0,0%	2.000.000	102,0%	2,0%	2.000.000	102,0%	0,0%
			169 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	12.400	12.400	100,0%	0,0%	12.950	104,4%	4,4%	12.950	104,4%	0,0%	0	0,0%	-104,4%
17 Katastrophendienst				2.731.035	1.351.793	49,5%	-50,5%	1.783.405	65,3%	15,8%	2.434.983	89,2%	23,9%	1.223.931	44,8%	-44,3%
			170 Allgemeine Angelegenheiten	182.357	226.542	124,2%	24,2%	192.656	105,6%	-18,6%	178.258	97,8%	-7,9%	61.179	33,5%	-64,2%
			179 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	2.548.678	1.125.251	44,2%	-55,8%	1.590.749	62,4%	18,3%	2.256.725	88,5%	26,1%	1.162.773	45,6%	-42,9%
18 Landesverteidigung				37.609	37.410	99,5%	-0,5%	28.200	75,0%	-24,5%	22.190	59,0%	-16,0%	28.200	75,0%	16,0%
			180 Zivildienst	21.800	21.800	100,0%	0,0%	21.800	100,0%	-2,8%	15.170	69,6%	-27,6%	21.180	97,2%	27,6%
			189 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	15.809	15.610	98,7%	-1,3%	7.020	44,4%	-54,3%	7.020	44,4%	0,0%	7.020	44,4%	0,0%
SUMME Gruppe 1				5.578.754	4.179.065	74,9%	-25,1%	5.236.005	93,9%	18,9%	5.522.036	99,0%	5,1%	8.211.318	147,2%	48,2%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft																
20 Gesonderte Verwaltung				49.221.695	49.425.475	100,4%	0,4%	50.052.565	101,7%	1,3%	51.232.063	104,1%	2,4%	53.142.308	108,0%	3,9%
			205 Schulaufsicht	314.650	332.750	105,8%	5,8%	386.502	122,8%	17,1%	355.145	112,9%	-10,0%	357.908	113,7%	0,9%
			207 Personalvertretung der Landeslehrer	16.470	16.787	101,9%	1,9%	15.669	95,1%	-6,8%	15.985	97,1%	1,9%	16.316	99,1%	2,0%
			208 Pensionen der Landeslehrer	48.890.575	49.075.937	100,4%	0,4%	49.650.394	101,6%	1,2%	50.860.933	104,0%	2,5%	52.768.084	107,9%	3,9%
			209 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			0			0		0			
21 Allgemeinbildender Unterricht				92.010.593	96.128.429	104,5%	4,5%	99.363.986	108,0%	3,5%	102.420.195	111,3%	3,3%	106.433.986	115,7%	4,4%
			210 Allgemeinbildende Pflichtschulen, gemein. Kosten	92.010.593	96.128.429	104,5%	4,5%	99.363.986	108,0%	3,5%	102.420.195	111,3%	3,3%	106.433.986	115,7%	4,4%
22 Berufsbild. Unterricht, Anst. der Lehrer- und Erzieherl				14.121.065	15.069.221	106,7%	6,7%	14.184.988	100,5%	-6,3%	15.083.836	106,8%	6,4%	15.770.897	111,7%	4,9%
			220 Berufsbildende Pflichtschulen	8.038.605	9.092.416	113,1%	13,1%	8.599.428	107,0%	-6,1%	9.007.497	112,1%	5,1%	9.286.728	115,5%	3,5%
			221 Berufsbildende mittlere Schulen	5.645.178	5.530.989	98,0%	-2,0%	5.183.872	91,8%	-6,1%	5.565.103	98,6%	6,8%	5.995.904	106,2%	7,6%
			222 Berufsbildende höhere Schulen	66.187	64.733	97,8%	-2,2%	61.098	92,3%	-5,5%	72.700	109,8%	17,5%	0	0,0%	-109,8%
			228 Berufsausbildung schulentlassener Jugendlicher	371.095	381.084	102,7%	2,7%	340.590	91,8%	-10,9%	438.535	118,2%	26,4%	488.265	131,6%	13,4%
23 Förderung des Unterrichtes				276.924	115.661	41,8%	-58,2%	108.961	39,3%	-2,4%	113.213	40,9%	1,5%	113.294	40,9%	0,0%
			230 Förderung des Schulbetriebes	54.235	60.800	112,1%	12,1%	49.680	91,6%	-20,5%	32.270	59,5%	-32,1%	31.340	57,8%	-1,7%
			231 Förderung der Lehrerschaft	0	0			0			0		0			
			232 Schülerbetreuung	43.013	48.000	111,6%	11,6%	53.947	125,4%	13,8%	47.910	111,4%	-14,0%	49.752	115,7%	4,3%
			239 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	179.676	6.861	3,8%	-96,2%	5.334	3,0%	-0,8%	33.033	18,4%	15,4%	32.202	17,9%	-0,5%
24 Vorschulische Erziehung				9.995.653	10.653.053	106,6%	6,6%	11.176.902	111,8%	5,2%	13.166.463	131,7%	19,9%	15.092.525	151,0%	19,3%
			240 Kindergärten	9.832.053	10.418.729	106,0%	6,0%	11.083.410	112,7%	6,8%	13.083.213	133,1%	20,3%	15.037.032	152,9%	19,9%
			241 Förderung der Kindergärtnerinnen	163.600	234.324	143,2%	43,2%	93.492	57,1%	-86,1%	83.250	50,9%	-6,3%	55.493	33,9%	-17,0%
			249 Aufwendungen für Kinderbetreuungseinrichtung	0	0			0			0		0			
25 Außerschulische Jugenderziehung				1.204.481	1.111.078	92,2%	-7,8%	1.096.587	91,0%	-1,2%	1.048.991	87,1%	-4,0%	727.549	60,4%	-26,7%
			252 Schüler-, Lehrlings- und Gesellenheime	587.268	510.444	86,9%	-13,1%	512.173	87,2%	0,3%	452.023	77,0%	-10,2%	499.930	85,1%	8,2%
			253 Jugendverkehrserziehung	4.200	4.200	100,0%	0,0%	3.132	74,6%	-25,4%	2.297	54,7%	-19,9%	3.607	85,9%	31,2%
			259 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	613.013	596.435	97,3%	-2,7%	581.282	94,8%	-2,5%	594.671	97,0%	2,2%	224.012	36,5%	-60,5%
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung				2.170.784	2.592.827	119,4%	19,4%	2.156.566	99,3%	-20,1%	2.200.220	101,4%	2,0%	2.788.459	128,5%	27,1%
			260 Landessportorganisation	834.757	1.164.861	139,5%	39,5%	1.055.145	126,4%	-13,1%	1.094.139	131,1%	4,7%	1.320.071	158,1%	27,1%
			263 Turn- und Sporthallen	0	0			0			0		0			
			269 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	1.336.027	1.427.966	106,9%	6,9%	1.101.421	82,4%	-24,4%	1.106.081	82,8%	0,3%	1.468.387	109,9%	27,1%
27 Erwachsenenbildung				248.299	248.299	100,0%	0,0%	247.319	99,6%	-0,4%	260.849	105,1%	5,4%	242.319	97,6%	-7,5%
			271 Volksbildungswerke	227.899	227.899	100,0%	0,0%	227.439	99,8%	-0,2%	240.969	105,7%	5,9%	222.439	97,6%	-8,1%
			273 Volksbüchereien	20.400	20.400	100,0%	0,0%	19.880	97,5%	-2,5%	19.880	97,5%	0,0%	19.880	97,5%	0,0%
28 Forschung und Wissenschaft				6.768.455	5.996.830	88,6%	-11,4%	5.517.335	81,5%	-7,1%	5.784.818	85,5%	4,0%	6.760.023	99,9%	14,4%
			280 Förderung von Universitäten und Hochschulen	5.179.217	4.327.176	83,5%	-16,5%	4.002.240	77,3%	-6,3%	4.165.765	80,4%	-3,2%	4.957.690	95,7%	15,3%
			281 Universitäts- und Hochschuleinrichtungen	204.700	207.800	101,5%	1,5%	108.100	52,8%	-48,7%	143.800	70,2%	17,4%	288.800	141,1%	70,8%
			283 Wissenschaftliche Archive	150.698	152.540	101,2%	1,2%	79.931	53,0%	-48,2%	67.233	44,6%	-8,4%	62.733	41,6%	-3,0%
			284 Wissenschaftliche Bibliotheken	126.093	130.517	103,5%	3,5%	112.450	89,2%	-14,3%	130.946	103,8%	14,7%	140.197	111,2%	7,3%
			289 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	1.107.747	1.178.798	106,4%	6,4%	1.214.614	109,6%	3,2%	1.277.074	115,3%	5,6%	1.310.603	118,3%	3,0%
SUMME Gruppe 2				176.017.948	181.340.874	103,0%	3,0%	183.905.209	104,5%	1,5%	191.310.648	108,7%	4,2%	201.071.361	114,2%	5,5%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifr. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
3 Kunst, Kultur, Kultus																
31 Bildende Künste				0	0			0			0			0		
311 Einrichtungen der bildenden Künste				0	0			0			0			0		
32 Musik und Darstellende Kunst				7.737.553	8.120.330	104,9%	4,9%	8.128.575	105,1%	0,1%	9.219.919	119,2%	14,1%	9.186.341	118,7%	-0,4%
320 Ausbildung in Musik und Darstellender Kunst				6.756.730	7.304.956	108,1%	8,1%	7.447.248	110,2%	2,1%	8.113.022	120,1%	9,9%	8.207.233	121,5%	1,4%
321 Einrichtungen der Musikpflege				201.202	201.202	100,0%	0,0%	224.410	111,5%	11,5%	224.910	111,8%	0,2%	224.928	111,8%	0,0%
324 Maßnahmen zur Förd. der Darstellenden Kunst				5.900	5.900	100,0%	0,0%	5.730	97,1%	-2,9%	5.730	97,1%	0,0%	5.730	97,1%	0,0%
325 Festspiele				773.721	608.271	78,6%	-21,4%	451.187	58,3%	-20,3%	876.257	113,3%	54,9%	748.451	96,7%	-16,5%
33 Schrifttum und Sprache				136.600	131.600	96,3%	-3,7%	136.010	99,6%	3,2%	135.910	99,5%	-0,1%	136.010	99,6%	0,1%
330 Förderung von Schrifttum und Sprache				136.600	131.600	96,3%	-3,7%	136.010	99,6%	3,2%	135.910	99,5%	-0,1%	136.010	99,6%	0,1%
34 Museen und sonstige Sammlungen				2.258.644	2.195.787	97,2%	-2,8%	2.329.885	103,2%	5,9%	2.309.740	102,3%	-0,9%	2.325.558	103,0%	0,7%
340 Museen				2.178.502	2.119.787	97,3%	-2,7%	2.255.985	103,6%	6,3%	2.235.840	102,6%	-0,9%	2.251.658	103,4%	0,7%
341 Sonstige Sammlungen				80.143	76.000	94,8%	-5,2%	73.900	92,2%	-2,6%	73.900	92,2%	0,0%	73.900	92,2%	0,0%
35 Sonstige Kunstpflege				95.300	95.300	100,0%	0,0%	92.760	97,3%	-2,7%	92.760	97,3%	0,0%	92.760	97,3%	0,0%
351 Maßnahmen der Kunstpflege				95.300	95.300	100,0%	0,0%	92.760	97,3%	-2,7%	92.760	97,3%	0,0%	92.760	97,3%	0,0%
36 Heimatpflege				1.375.848	1.452.876	105,6%	5,6%	1.253.324	91,1%	-14,5%	1.307.195	95,0%	3,9%	1.808.329	131,4%	36,4%
360 Heimatmuseen				144.436	144.500	100,0%	0,0%	143.180	99,1%	-0,9%	119.480	82,7%	-16,4%	119.480	82,7%	0,0%
361 Nicht wissenschaftliche Archive				53.991	53.777	99,6%	-0,4%	58.296	108,0%	8,4%	70.394	130,4%	22,4%	70.447	130,5%	0,1%
362 Denkmalpflege				393.172	393.199	100,0%	0,0%	290.332	73,8%	-26,2%	290.221	73,8%	0,0%	290.340	73,8%	0,0%
363 Altstadterhaltung und Ortsbildpflege				723.600	759.900	105,0%	5,0%	704.500	97,4%	-7,6%	760.006	105,0%	7,7%	1.121.151	154,9%	49,9%
369 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				60.649	101.500	167,4%	67,4%	56.956	93,9%	-73,4%	67.040	110,5%	16,6%	206.912	341,2%	230,6%
38 Sonstige Kulturpflege				3.017.818	3.019.837	100,1%	0,1%	3.139.607	104,0%	4,0%	3.265.357	108,2%	4,2%	4.164.314	138,0%	29,8%
380 Einrichtungen der Kulturpflege				1.112.753	1.073.847	96,5%	-3,5%	1.283.498	115,3%	18,8%	1.241.262	111,5%	-3,8%	1.426.386	128,2%	16,6%
381 Maßnahmen der Kulturpflege				1.905.066	1.945.990	102,1%	2,1%	1.856.109	97,4%	-4,7%	2.024.095	106,2%	8,8%	2.737.928	143,7%	37,5%
39 Kultus				82.800	72.600	87,7%	-12,3%	55.500	67,0%	-20,7%	55.500	67,0%	0,0%	0	0,0%	-67,0%
390 Kirchliche Angelegenheiten				82.800	72.600	87,7%	-12,3%	55.500	67,0%	-20,7%	55.500	67,0%	0,0%	0	0,0%	-67,0%
SUMME Gruppe 3				14.704.564	15.088.329	102,6%	2,6%	15.135.660	102,9%	0,3%	16.386.381	111,4%	8,5%	17.713.312	120,5%	9,0%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifr. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung																
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt				58.228.540	67.406.554	115,8%	15,8%	73.023.977	125,4%	9,6%	80.801.911	138,8%	13,4%	87.431.003	150,2%	11,4%
411 Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe				27.391.120	33.974.979	124,0%	24,0%	34.626.550	126,4%	2,4%	40.883.867	149,3%	22,8%	44.771.808	163,5%	14,2%
413 Maßnahmen der Behindertenhilfe				19.904.007	22.177.600	111,4%	11,4%	26.381.740	132,5%	21,1%	27.644.239	138,9%	6,3%	28.674.740	144,1%	5,2%
415 Maßnahmen der Blindenhilfe				20.182	11.929	59,1%	-40,9%	12.108	60,0%	0,9%	12.144	60,2%	0,2%	12.290	60,9%	0,7%
416 Hilfen f. Kriegsoffer u. Geschädigte nach d. Opferfürsorgegesetz				350.327	180.661	51,6%	-48,4%	180.279	51,5%	-0,1%	123.098	35,1%	-16,3%	66.304	18,9%	-16,2%
417 Pflegesicherung				10.562.903	10.810.626	102,3%	2,3%	11.265.400	106,7%	4,3%	11.610.483	109,9%	3,3%	13.340.749	126,3%	16,4%
419 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				0	250.760			557.900			528.080			565.112		
42 Freie Wohlfahrt				2.716.512	5.049.139	185,9%	85,9%	6.032.047	222,1%	36,2%	7.083.548	260,8%	38,7%	6.082.841	223,9%	-36,8%
420 Altenheime				123.265	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
426 Flüchtlingshilfe				2.357.500	4.723.600	200,4%	100,4%	5.811.299	246,5%	46,1%	6.752.590	286,4%	39,9%	5.661.919	240,2%	-46,3%
429 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				235.747	325.539	138,1%	38,1%	220.748	93,6%	-44,5%	330.958	140,4%	46,7%	420.921	178,5%	38,2%
43 Jugendwohlfahrt				7.276.014	8.532.245	117,3%	17,3%	9.121.244	125,4%	8,1%	9.866.884	135,6%	10,2%	11.692.420	160,7%	25,1%
431 Kinderheime				56.186	41.250	73,4%	-26,6%	40.820	72,7%	-0,8%	23.120	41,1%	-31,5%	23.120	41,1%	0,0%
435 Erziehungsheime				7.129.769	8.381.936	117,6%	17,6%	8.989.500	126,1%	8,5%	9.728.694	136,5%	10,4%	11.540.100	161,9%	25,4%
439 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				90.059	109.059	121,1%	21,1%	90.924	101,0%	-20,1%	115.070	127,8%	26,8%	129.200	143,5%	15,7%
44 Behebung von Notständen				8.400	8.400	100,0%	0,0%	8.510	101,3%	1,3%	8.510	101,3%	0,0%	8.510	101,3%	0,0%
441 Maßnahmen				8.400	8.400	100,0%	0,0%	8.510	101,3%	1,3%	8.510	101,3%	0,0%	8.510	101,3%	0,0%
45 Sozialpolitische Maßnahmen				2.227.755	2.141.078	96,1%	-3,9%	4.155.499	186,5%	90,4%	4.751.136	213,3%	26,7%	5.274.294	236,8%	23,5%
459 Sonstige Maßnahmen				2.227.755	2.141.078	96,1%	-3,9%	4.155.499	186,5%	90,4%	4.751.136	213,3%	26,7%	5.274.294	236,8%	23,5%
46 Familienpolitische Maßnahmen				1.866.655	2.214.122	118,6%	18,6%	2.394.827	128,3%	9,7%	1.930.303	103,4%	-24,9%	2.411.626	129,2%	25,8%
460 Familienlastenausgleich				391.809	391.808	100,0%	0,0%	391.809	100,0%	0,0%	391.808	100,0%	0,0%	163.253	41,7%	-58,3%
469 Sonstige Maßnahmen				1.474.846	1.822.314	123,6%	23,6%	2.003.018	135,8%	12,3%	1.538.495	104,3%	-31,5%	2.248.373	152,4%	48,1%
48 Wohnbauförderung				94.612.812	111.704.241	118,1%	18,1%	113.227.821	119,7%	1,6%	121.049.145	127,9%	8,3%	127.094.936	134,3%	6,4%
480 Allgemeine Wohnbauförderung				8.289.198	48.117	0,6%	-99,4%	34.993	0,4%	-0,2%	918.058	11,1%	10,7%	7.863.302	94,9%	83,8%
481 Landes-Wohnbau-Sonderprogramme				263.019	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
482 Wohnbauförderung				70.439.242	98.228.584	139,5%	39,5%	100.762.464	143,0%	3,6%	102.954.200	146,2%	3,1%	104.924.039	149,0%	2,8%
483 Förderung der Wohnhaussanierung				15.621.353	13.427.540	86,0%	-14,0%	12.430.365	79,6%	-6,4%	17.176.887	110,0%	30,4%	14.307.596	91,6%	-18,4%
SUMME Gruppe 4				166.936.688	197.055.779	118,0%	18,0%	207.963.926	124,6%	6,5%	225.491.437	135,1%	10,5%	239.995.630	143,8%	8,7%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifrd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
5 Gesundheit																
50 Gesonderte Verwaltung				322.151	372.200	115,5%	15,5%	421.365	130,8%	15,3%	483.911	150,2%	19,4%	453.486	140,8%	-9,4%
500 Gesundheitsamt				322.151	372.200	115,5%	15,5%	421.365	130,8%	15,3%	483.911	150,2%	19,4%	453.486	140,8%	-9,4%
51 Gesundheitsdienst				1.231.738	1.236.450	100,4%	0,4%	1.611.074	130,8%	30,4%	1.509.138	122,5%	-8,3%	1.675.822	136,1%	13,5%
510 Medizinische Bereichsversorgung				119.747	157.900	131,9%	31,9%	522.901	436,7%	304,8%	233.845	195,3%	-241,4%	320.630	267,8%	72,5%
511 Familienberatung				27.539	24.484	88,9%	-11,1%	31.619	114,8%	25,9%	26.012	94,5%	-20,4%	29.373	106,7%	12,2%
512 Sonstige medizinische Beratung und Betreuung				1.009.298	977.541	96,9%	-3,1%	945.952	93,7%	-3,1%	1.177.103	116,6%	22,9%	1.270.555	125,9%	9,3%
514 Röntgenzug				19.360	22.100	114,2%	14,2%	23.833	123,1%	8,9%	22.166	114,5%	-8,6%	13.778	71,2%	-43,3%
519 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				55.793	54.426	97,5%	-2,5%	86.769	155,5%	58,0%	50.012	89,6%	-65,9%	41.486	74,4%	-15,3%
52 Umweltschutz				4.846.165	5.278.397	108,9%	8,9%	4.696.273	96,9%	-12,0%	4.934.261	101,8%	4,9%	7.046.275	145,4%	43,6%
520 Natur- und Landschaftsschutz				3.625.516	3.909.171	107,8%	7,8%	3.652.859	100,8%	-7,1%	3.760.923	103,7%	3,0%	3.716.721	102,5%	-1,2%
521 Reinhaltung der Gewässer				1.133.909	1.164.320	102,7%	2,7%	838.180	73,9%	-28,8%	824.607	72,7%	-1,2%	630.914	55,6%	-17,1%
522 Reinhaltung der Luft				84.140	183.196	217,7%	117,7%	184.364	219,1%	1,4%	235.574	280,0%	60,9%	2.603.730	3094,5%	2814,5%
523 Lärmbekämpfung				2.600	21.710	835,0%	735,0%	20.869	802,7%	-32,4%	113.156	4352,1%	3549,5%	94.910	3650,4%	-701,7%
53 Rettungs- und Warndienste				1.020.757	1.938.286	189,9%	89,9%	2.079.793	203,8%	13,9%	2.289.321	224,3%	20,5%	2.891.645	283,3%	59,0%
530 Rettungsdienste				1.020.757	1.938.286	189,9%	89,9%	2.079.793	203,8%	13,9%	2.289.321	224,3%	20,5%	2.891.645	283,3%	59,0%
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
540 Ärztliche Dienste				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
542 Krankenpflegefachdienste				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
55 Eigene Krankenanstalten				76.164.656	79.003.410	103,7%	3,7%	82.228.536	108,0%	4,2%	79.683.397	104,6%	-3,3%	91.885.550	120,6%	16,0%
550 Zuwendungen an die Personalvertretung				28.500	53.704	188,4%	88,4%	49.857	174,9%	-13,5%	41.900	147,0%	-27,9%	41.035	144,0%	-3,0%
551 Schwerpunktkrankenanstalten				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
552 Standardkrankenanstalten				69.192.941	71.819.953	103,8%	3,8%	75.006.170	108,4%	4,6%	77.473.884	112,0%	3,6%	84.218.647	121,7%	9,7%
555 Pflegeanstalten				6.943.216	7.129.753	102,7%	2,7%	7.172.508	103,3%	0,6%	2.167.613	31,2%	-72,1%	7.625.824	109,8%	78,6%
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger				79.794.475	48.337.197	60,6%	-39,4%	49.755.561	62,4%	1,8%	51.405.361	64,4%	2,1%	53.016.761	66,4%	2,0%
560 Betriebsabgangsdeckung				76.213.100	45.100.982	59,2%	-40,8%	45.915.561	60,2%	1,1%	47.285.361	62,0%	1,8%	48.696.761	63,9%	1,9%
561 Errichtung und Ausgestaltung				3.581.375	3.236.216	90,4%	-9,6%	3.840.000	107,2%	16,9%	4.120.000	115,0%	7,8%	4.320.000	120,6%	5,6%
58 Veterinärmedizin				856.912	935.438	109,2%	9,2%	839.130	97,9%	-11,2%	831.840	97,1%	-0,9%	814.450	95,0%	-2,0%
580 Einrichtungen der Veterinärmedizin				1.900	1.900	100,0%	0,0%	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
581 Maßnahmen der Veterinärmedizin				855.012	933.538	109,2%	9,2%	839.130	98,1%	-11,0%	831.840	97,3%	-0,9%	814.450	95,3%	-2,0%
59 Gesundheit, sonstiges				4.043.811	4.410.833	109,1%	9,1%	4.669.063	115,5%	6,4%	4.665.679	115,4%	-0,1%	4.891.560	121,0%	5,6%
590 Krankenanstaltenfonds				4.043.811	4.410.833	109,1%	9,1%	4.669.063	115,5%	6,4%	4.665.679	115,4%	-0,1%	4.891.560	121,0%	5,6%
SUMME Gruppe 5				168.280.665	141.512.211	84,1%	-15,9%	146.300.794	86,9%	2,8%	145.802.907	86,6%	-0,3%	162.675.503	96,7%	10,0%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifrd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr																
61 Straßenbau				56.745.773	57.820.144	101,9%	1,9%	63.116.557	111,2%	9,3%	54.695.243	96,4%	-14,8%	56.907.861	100,3%	3,9%
610 Bundesstraßen				28.294.895	28.803.240	101,8%	1,8%	32.912.193	116,3%	14,5%	26.781.305	94,7%	-21,7%	26.849.455	94,9%	0,2%
611 Landes- und Bezirksstraßen				28.446.961	29.016.904	102,0%	2,0%	30.204.364	106,2%	4,2%	27.913.937	98,1%	-8,1%	30.058.406	105,7%	7,5%
612 Gemeindestraßen				3.917	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
62 Allgemeiner Wasserbau				7.230.620	7.317.603	101,2%	1,2%	7.007.474	96,9%	-4,3%	7.234.338	100,1%	3,1%	7.089.193	98,0%	-2,0%
620 Förderung der Wasserversorgung				1.281.010	1.458.374	113,8%	13,8%	1.281.980	100,1%	-13,8%	1.270.034	99,1%	-0,9%	1.284.352	100,3%	1,1%
621 Förderung der Abwasserbeseitigung				5.357.629	5.535.556	103,3%	3,3%	5.192.272	96,9%	-6,4%	5.189.115	96,9%	-0,1%	5.229.373	97,6%	0,8%
624 Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Siedlungswasserwirtschaft				448.732	180.537	40,2%	-59,8%	384.577	85,7%	45,5%	618.597	137,9%	52,2%	431.567	96,2%	-41,7%
629 Sonstige Maßnahmen				143.249	143.137	99,9%	-0,1%	148.645	103,8%	3,8%	156.592	109,3%	5,5%	143.902	100,5%	-8,9%
63 Schutzwasserbau				8.012.594	8.138.604	101,6%	1,6%	7.669.717	95,7%	-5,9%	7.445.394	92,9%	-2,8%	8.686.144	108,4%	15,5%
630 Österr.-Ungar. Gewässerkommission				3.600	3.600	100,0%	0,0%	3.590	99,7%	-0,3%	3.590	99,7%	0,0%	2.950	81,9%	-17,8%
631 Konkurrenzgewässer				7.812.894	7.960.803	101,9%	1,9%	7.446.131	95,3%	-6,6%	7.196.216	92,1%	-3,2%	8.683.194	111,1%	19,0%
635 Bauhöfe				196.100	174.202	88,8%	-11,2%	219.996	112,2%	23,4%	245.588	125,2%	13,1%	0	0,0%	-125,2%
639 EU-Solidaritätsfonds, Hochwasserschäden				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
64 Straßenverkehr				208.733	211.671	101,4%	1,4%	131.597	63,0%	-38,4%	144.969	69,5%	6,4%	124.430	59,6%	-9,8%
649 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				208.733	211.671	101,4%	1,4%	131.597	63,0%	-38,4%	144.969	69,5%	6,4%	124.430	59,6%	-9,8%
66 Schiffsverkehr				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
660 Fluß- und Seenschifffahrt				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME Gruppe 6				72.197.720	73.488.022	101,8%	1,8%	77.925.344	107,9%	6,1%	69.519.944	96,3%	-11,6%	72.807.628	100,8%	4,6%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
7 Wirtschaftsförderung																
71 Grundlagenverb. in der Land- und Forstwirt.				9.507.178	9.228.406	97,1%	-2,9%	8.836.345	92,9%	-4,1%	8.614.805	90,6%	-2,3%	8.242.756	86,7%	-3,9%
			710 Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau	8.512.677	8.391.726	98,6%	-1,4%	8.074.320	94,9%	-3,7%	7.770.238	91,3%	-3,6%	7.537.267	88,5%	-2,7%
			711 Landwirtschaftlicher Wasserbau	215.851	217.631	100,8%	0,8%	104.840	48,6%	-52,3%	202.039	93,6%	45,0%	124.280	57,6%	-36,0%
			712 Strukturverbesserung	509.220	506.109	99,4%	-0,6%	514.360	101,0%	1,6%	497.784	97,8%	-3,3%	480.269	94,3%	-3,4%
			715 Besitzfestigung	89.930	112.941	125,6%	25,6%	142.825	158,8%	33,2%	144.745	161,0%	2,1%	100.940	112,2%	-48,7%
			719 Sonstige Maßnahmen	179.500	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirt.				16.766.776	16.714.804	99,7%	-0,3%	15.520.588	92,6%	-7,1%	7.823.874	46,7%	-45,9%	8.850.218	52,8%	6,1%
			741 Bildung und Beratung	2.540.779	2.516.740	99,1%	-0,9%	2.290.600	90,2%	-8,9%	2.191.110	86,2%	-3,9%	2.278.260	89,7%	3,4%
			742 Produktionsförderung	8.905.280	9.055.448	101,7%	1,7%	8.667.507	97,3%	-4,4%	1.878.547	21,1%	-76,2%	2.280.188	25,6%	4,5%
			743 Absatz und Verwertung	2.499.000	2.431.287	97,3%	-2,7%	2.177.359	87,1%	-10,2%	1.885.090	75,4%	-11,7%	1.885.090	75,4%	0,0%
			748 Notstandsmaßnahmen	1.159.116	970.500	83,7%	-16,3%	772.121	66,6%	-17,1%	205.026	17,7%	-48,9%	696.240	60,1%	42,4%
			749 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	1.662.601	1.740.830	104,7%	4,7%	1.613.000	97,0%	-7,7%	1.664.101	100,1%	3,1%	1.710.440	102,9%	2,8%
75 Förderung der Energiewirtschaft				1.187.538	641.196	54,0%	-46,0%	499.589	42,1%	-11,9%	430.402	36,2%	-5,8%	441.994	37,2%	1,0%
			750 Kohle, Erdöl, Erdgas	393.019	393.213	100,0%	0,0%	433.600	110,3%	10,3%	427.080	108,7%	-1,7%	441.994	112,5%	3,8%
			751 Elektrizität	794.519	247.982	31,2%	-68,8%	65.989	8,3%	-22,9%	3.321	0,4%	-7,9%	0	0,0%	-0,4%
77 Förderung des Tourismus				7.061.438	7.126.445	100,9%	0,9%	7.863.078	111,4%	10,4%	5.912.002	83,7%	-27,6%	14.439.166	204,5%	120,8%
			770 Einrichtungen zur Förderung des Tourismus	3.608.913	3.581.445	99,2%	-0,8%	4.245.048	117,6%	18,4%	4.708.232	130,5%	12,8%	5.048.100	139,9%	9,4%
			771 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	3.452.525	3.545.000	102,7%	2,7%	3.618.030	104,8%	2,1%	1.203.770	34,9%	-69,9%	9.391.066	272,0%	237,1%
78 Förderung von Handel, Gewerbe u. Industrie				8.462.911	9.630.123	113,8%	13,8%	8.229.569	97,2%	-16,5%	10.038.703	118,6%	21,4%	9.620.651	113,7%	-4,9%
			780 Einrichtungen zur Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	31.100	57.498	184,9%	84,9%	24.510	78,8%	-106,1%	37.010	119,0%	40,2%	6.010	19,3%	-99,7%
			781 Bildung und Beratung	93.475	95.709	102,4%	2,4%	86.840	92,5%	-9,9%	132.303	141,5%	49,0%	22.250	23,8%	-117,7%
			782 Wirtschaftspolitische Maßnahmen	8.258.588	9.390.816	113,7%	13,7%	8.023.789	97,2%	-16,6%	9.766.770	118,3%	21,1%	9.490.751	114,9%	-3,3%
			789 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	79.748	86.100	108,0%	8,0%	94.790	118,9%	10,9%	102.620	128,7%	9,8%	101.640	127,5%	-1,2%
SUMME Gruppe 7				42.985.841	43.340.975	100,8%	0,8%	40.949.168	95,3%	-5,6%	32.819.785	76,4%	-18,9%	41.594.786	96,8%	20,4%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04
8 Dienstleistungen															
82 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe				1.419.600	1.457.599	102,7%	2,7%	619.800	43,7%	-59,0%	765.414	53,9%	10,3%	620.575	43,7%
			825 Tierkörperbeseitigung und -verwertung	1.419.600	1.457.599	102,7%	2,7%	619.800	43,7%	-59,0%	765.414	53,9%	10,3%	620.575	43,7%
83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe				1.004.795	876.209	87,2%	-12,8%	923.791	91,9%	4,7%	920.174	91,6%	-0,4%	917.740	91,3%
			839 Sonstige Betriebe u. betriebsähn. Einrichtungen	1.004.795	876.209	87,2%	-12,8%	923.791	91,9%	4,7%	920.174	91,6%	-0,4%	917.740	91,3%
84 Liegenschaften, Wohn- u. Geschäftsgebäude				8.797	810.555	9213,8%	9113,8%	805.397	9155,2%	-58,6%	0	0,0%	-9155,2%	0	0,0%
			840 Grundbesitz	3.096	806.560	26051,7%	25951,7%	806.560	26051,7%	0,0%	0	0,0%	-26051,7%	0	0,0%
			846 Wohn- und Geschäftsgebäude	5.701	3.995	70,1%	-29,9%	-1.163	-20,4%	-90,5%	0	0,0%	20,4%	0	0,0%
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit				0	0			0			0			0	
			859 Sonst. Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	0	0			0			0			0	
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				486.978	438.504	90,0%	-10,0%	423.146	86,9%	-3,2%	467.581	96,0%	9,1%	542.749	111,5%
			867 Forstgärten, Baumschulen	486.978	438.504	90,0%	-10,0%	423.146	86,9%	-3,2%	467.581	96,0%	9,1%	542.749	111,5%
89 Wirtschaftliche Unternehmen				0	0			0			0			0	
			891 Gast- und Schankbetriebe	0	0			0			0			0	
SUMME Gruppe 8				2.920.170	3.582.866	122,7%	22,7%	2.772.135	94,9%	-27,8%	2.153.168	73,7%	-21,2%	2.081.065	71,3%

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Iff. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
9 Finanzwirtschaft																
91 Kapitalverm. u. Stiftungen o. eigene Rechtspers.			17.947.905	13.675.564	76,2%	-23,8%	100.575.860	560,4%	484,2%	3.204.793	17,9%	-542,5%	5.519.878	30,8%	12,9%	
910 Geldverkehr			1.017.569	1.110.840	109,2%	9,2%	763.218	75,0%	-34,2%	796.370	78,3%	3,3%	953.638	93,7%	15,5%	
912 Rücklagen			11.818.257	927.708	7,8%	-92,2%	60.387.782	511,0%	503,1%	0	0,0%	-511,0%	0	0,0%	0,0%	
913 Wertpapiere			3.745.758	9.966.317	266,1%	166,1%	4.323.443	115,4%	-150,6%	0	0,0%	-115,4%	0	0,0%	0,0%	
914 Beteiligungen			1.366.321	1.670.700	122,3%	22,3%	35.101.418	2569,0%	2446,8%	2.408.423	176,3%	-2392,8%	4.566.240	334,2%	157,9%	
92 Öffentliche Abgaben			71.732	75.397	105,1%	5,1%	78.069	108,8%	3,7%	78.539	109,5%	0,7%	91.925	128,2%	18,7%	
922 Ausschließliche Landesabgaben			71.732	75.397	105,1%	5,1%	78.069	108,8%	3,7%	78.539	109,5%	0,7%	91.925	128,2%	18,7%	
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse			24.983.572	29.290.161	117,2%	17,2%	32.149.463	128,7%	11,4%	32.241.656	129,1%	0,4%	31.210.363	124,9%	-4,1%	
940 Bedarfzuweisungen			20.503.162	24.620.127	120,1%	20,1%	25.291.629	123,4%	3,3%	26.957.038	131,5%	8,1%	26.073.208	127,2%	-4,3%	
941 Sonstige Finanzzuweisungen nach dem FAG			4.063.393	4.084.887	100,5%	0,5%	4.042.729	99,5%	-1,0%	4.600.458	113,2%	13,7%	4.760.379	117,2%	3,9%	
942 Sonstige Finanzzuweisungen			0	0			0			0			0			
943 Zuschüsse nach dem FAG			333.295	293.295	88,0%	-12,0%	283.295	85,0%	-3,0%	308.295	92,5%	7,5%	25.000	7,5%	-85,0%	
944 Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz			83.722	291.853	348,6%	248,6%	531.811	635,2%	286,6%	377.754	451,2%	-184,0%	351.776	420,2%	-31,0%	
945 Sonstige Zuschüsse des Bundes			0	0			2.000.000			-1.889			0			
95 Nicht aufteilbare Schulden			64.342.967	15.813.638	24,6%	-75,4%	121.815.798	189,3%	164,7%	112.478.708	174,8%	-14,5%	17.053.523	26,5%	-148,3%	
950 Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst			64.342.967	15.813.638	24,6%	-75,4%	121.815.798	189,3%	164,7%	112.478.708	174,8%	-14,5%	17.053.523	26,5%	-148,3%	
951 Anleihe, Tilgung			0	0			0		0	0		0				
96 Haftungen			28.142.182	32.619.977	115,9%	15,9%	274.965.908	977,1%	861,1%	594.335	2,1%	-974,9%	71.344.689	253,5%	251,4%	
960 Zahlungsverpflichtungen			28.142.182	32.619.977	115,9%	15,9%	274.965.908	977,1%	861,1%	594.335	2,1%	-974,9%	71.344.689	253,5%	251,4%	
97 Verstärkungsmittel			0	0			0			0			0			
970 Verstärkungsmittel			0	0			0		0	0		0	0			
98 Haushaltsausgleich			24.860.924	24.119.317	97,0%	-3,0%	125.825.800	506,1%	409,1%	24.456.300	98,4%	-407,7%	25.679.200	103,3%	4,9%	
980 Zuführungen an den a.o. Haushalt			23.989.900	23.576.849	98,3%	-1,7%	125.825.800	524,5%	426,2%	24.456.300	101,9%	-422,6%	25.679.200	107,0%	5,1%	
981 Haushaltsausgleich durch Rücklagen			871.024	542.468	62,3%	-37,7%	0	0,0%	-62,3%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	
99 Jahresergebnis, Übergabe u. -nahme d. Jahres.			1.000.000	0	0,0%	-100,0%	42.175.373	4217,5%	4217,5%	0	0,0%	-4217,5%	0	0,0%	0,0%	
990 Überschüsse und Abgänge			0	0			42.175.373			0			0			
991 Rückersätze, nicht absetzbare Einn. und Ausg.			1.000.000	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	
SUMME Gruppe 9			161.349.283	115.594.054	71,6%	-28,4%	697.586.272	432,3%	360,7%	173.054.331	107,3%	-325,1%	150.899.578	93,5%	-13,7%	

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Iff. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung																
00 Landtag			416.613	406.299	97,5%	-2,5%	393.050	94,3%	-3,2%	403.981	97,0%	2,6%	408.289	98,0%	1,0%	
000 Allgemeine Angelegenheiten			326.783	346.336	106,0%	6,0%	345.323	105,7%	-0,3%	355.967	108,9%	3,3%	359.685	110,1%	1,1%	
001 Landtagsdirektion			26.910	27.981	104,0%	4,0%	29.484	109,6%	5,6%	30.967	115,1%	5,5%	32.143	119,4%	4,4%	
002 Landesrechnungshof			62.919	31.982	50,8%	-49,2%	18.243	29,0%	-21,8%	17.047	27,1%	-1,9%	16.460	26,2%	-0,9%	
01 Landesregierung			649.971	661.426	101,8%	1,8%	669.026	102,9%	1,2%	713.703	109,8%	6,9%	652.675	100,4%	-9,4%	
010 Allgemeine Angelegenheiten			649.971	661.426	101,8%	1,8%	669.026	102,9%	1,2%	713.703	109,8%	6,9%	652.675	100,4%	-9,4%	
012 Ehrengaben			0	0			0		0	0		0				
02 Amt der Landesregierung			9.153.600	13.851.970	151,3%	51,3%	15.955.488	174,3%	23,0%	8.055.112	88,0%	-86,3%	6.510.976	71,1%	-16,9%	
020 Allgemeine Angelegenheiten			2.960.658	7.618.859	257,3%	157,3%	7.651.557	258,4%	1,1%	4.561.080	154,1%	-104,4%	3.508.726	118,5%	-35,5%	
021 Information und Dokumentation			157.415	233.694	148,5%	48,5%	54.968	34,9%	-113,5%	134.497	85,4%	50,5%	165.716	105,3%	19,8%	
022 Raumordnung und Raumplanung			0	1.199.537			3.400.000			935.937			1.894.417			
023 Aufgabenerfüllung durch Dritte			7.086	84.194	1188,1%	1088,1%	99.270	1400,8%	212,7%	63.712	899,1%	-501,8%	13.371	188,7%	-710,4%	
024 Aufgabenerfüllung für Dritte			6.028.441	4.715.685	78,2%	-21,8%	4.749.693	78,8%	0,6%	2.359.886	39,1%	-39,6%	928.745	15,4%	-23,7%	
03 Bezirkshauptmannschaften			2.652.804	2.407.744	90,8%	-9,2%	2.125.785	80,1%	-10,6%	2.230.755	84,1%	4,0%	2.100.926	79,2%	-4,9%	
030 Allgemeine Angelegenheiten			2.652.804	2.407.744	90,8%	-9,2%	2.125.785	80,1%	-10,6%	2.230.755	84,1%	4,0%	2.100.926	79,2%	-4,9%	
04 Sonderämter (=Sonderbehörden)			57.495	65.375	113,7%	13,7%	52.888	92,0%	-21,7%	50.096	87,1%	-4,9%	50.286	87,5%	0,3%	
045 Unabhängige Verwaltungssenate in den Ländern			57.495	65.375	113,7%	13,7%	52.888	92,0%	-21,7%	50.096	87,1%	-4,9%	50.286	87,5%	0,3%	
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung			782.759	558.735	71,4%	-28,6%	710.708	90,8%	19,4%	670.055	85,6%	-5,2%	716.365	91,5%	5,9%	
052 Prüfungstätigkeit			320.454	326.121	101,8%	1,8%	304.228	94,9%	-6,8%	323.497	100,9%	6,0%	310.743	97,0%	-4,0%	
053 Schulungstätigkeit			13.369	15.066	112,7%	12,7%	25.630	191,7%	79,0%	19.862	148,6%	-43,1%	30.339	226,9%	78,4%	
059 Übrige Einrichtungen und Maßnahmen			448.936	217.547	48,5%	-51,5%	380.850	84,8%	36,4%	326.697	72,8%	-12,1%	375.283	83,6%	10,8%	
07 Personalvertretung (ohne Landeslehrer)			0	0			5.812			0			0			
070 Zuwendung an die Personalvertretung			0	0			5.812			0			0			
08 Pensionen			5.154.664	5.103.355	99,0%	-1,0%	5.312.382	103,1%	4,1%	5.411.826	105,0%	1,9%	5.571.418	108,1%	3,1%	
080 Landesbedienstete ohne Lehrer, soweit nicht aufgeteilt			5.154.664	5.103.355	99,0%	-1,0%	5.312.382	103,1%	4,1%	5.411.826	105,0%	1,9%	5.571.418	108,1%	3,1%	
09 Personalbetreuung			30.911	25.938	83,9%	-16,1%	26.866	86,9%	3,0%	21.754	70,4%	-16,5%	15.275	49,4%	-21,0%	
090 Bezugsvorschüsse und Darlehen			30.911	25.938	83,9%	-16,1%	26.866	86,9%	3,0%	21.754	70,4%	-16,5%	15.275	49,4%	-21,0%	
SUMME Gruppe 0			18.898.816	23.080.842	122,1%	22,1%	25.252.004	133,6%	11,5%	17.557.284	92,9%	-40,7%	16.026.209	84,8%	-8,1%	

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit																
11 Öffentliche Ordnung				0	0			729.851			0			999.830		
110 Sicherung der Behördenkommunikation				0	0			729.851			0			999.830		
17 Katastrophenhilfsdienst				260.887	399.193	153,0%	53,0%	329.161	126,2%	-26,8%	1.008.364	386,5%	260,3%	0	0,0%	-386,5%
170 Allgemeine Angelegenheiten				260.887	68.442	26,2%	-73,8%	28.816	11,0%	-15,2%	0	0,0%	-11,0%	0	0,0%	0,0%
179 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				0	330.751			300.346			1.008.364			0		0,0%
SUMME Gruppe 1				260.887	399.193	153,0%	53,0%	1.059.013	405,9%	252,9%	1.008.364	386,5%	-19,4%	999.830	383,2%	-3,3%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft																
20 Gesonderte Verwaltung				49.055.796	49.308.322	100,5%	0,5%	50.936.582	103,8%	3,3%	50.039.769	102,0%	-1,8%	52.972.128	108,0%	6,0%
205 Schulaufsicht				0	0			0			0			0		
208 Pensionen der Landeslehrer				49.055.796	49.308.322	100,5%	0,5%	50.936.582	103,8%	3,3%	50.039.769	102,0%	-1,8%	52.972.128	108,0%	6,0%
209 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				0	0			0			0			0		
21 Allgemeinbildender Unterricht				88.718.847	98.902.700	111,5%	11,5%	97.123.936	109,5%	-2,0%	98.515.582	111,0%	1,6%	103.372.675	116,5%	5,5%
210 Allgemeinbildende Pflichtschulen, gem. Kosten				88.718.847	98.902.700	111,5%	11,5%	97.123.936	109,5%	-2,0%	98.515.582	111,0%	1,6%	103.372.675	116,5%	5,5%
22 Berufsbild. Unterricht, Anst. der Lehrer- u. Erzieherb				7.067.318	8.116.806	114,8%	14,8%	8.374.813	118,5%	3,7%	7.888.082	111,6%	-6,9%	8.293.483	117,3%	5,7%
220 Berufsbildende Pflichtschulen				5.151.044	6.195.091	120,3%	20,3%	6.046.371	117,4%	-2,9%	5.792.118	112,4%	-4,9%	5.840.676	113,4%	0,9%
221 Berufsbildende mittlere Schulen				1.887.233	1.894.846	100,4%	0,4%	2.244.877	119,0%	18,5%	2.033.316	107,7%	-11,2%	2.409.631	127,7%	19,9%
222 Berufsbildende höhere Schulen				0	0			0			0			0		
228 Berufsausbildung schulentlassener Jugendlicher				29.040	26.869	92,5%	-7,5%	83.565	287,8%	195,2%	62.647	215,7%	-72,0%	43.177	148,7%	-67,0%
23 Förderung des Unterrichtes				207.090	28.968	14,0%	-86,0%	257.881	124,5%	110,5%	26.988	13,0%	-111,5%	30.665	14,8%	1,8%
230 Förderung des Schulbetriebes				30.690	28.968	94,4%	-5,6%	49.115	160,0%	65,6%	26.988	87,9%	-72,1%	28.822	93,9%	6,0%
232 Schülerbetreuung				0	0			0			0			1.843		
239 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				176.400	0	0,0%	-100,0%	208.766	118,3%	118,3%	0	0,0%	-118,3%	0	0,0%	0,0%
24 Vorschulische Erziehung				818.100	2.128.574	260,2%	160,2%	1.239.099	151,5%	-108,7%	856.831	104,7%	-46,7%	1.111.538	135,9%	31,1%
240 Kindergärten				813.100	2.052.850	252,3%	152,3%	1.199.649	147,5%	-104,9%	856.831	105,4%	-42,2%	1.111.538	136,7%	31,3%
241 Förderung der Kindergärtnerinnen				5.000	75.724	1514,4%	1414,4%	39.450	788,9%	-725,4%	0	0,0%	-788,9%	0	0,0%	0,0%
25 Außerschulische Jugendberziehung				620.721	609.176	98,1%	-1,9%	608.542	98,0%	-0,1%	523.700	84,4%	-13,7%	616.262	99,3%	14,9%
252 Jugendherbergen und Jugendheime				558.525	549.963	98,5%	-1,5%	550.915	98,6%	0,2%	474.621	85,0%	-13,7%	530.410	95,0%	10,0%
259 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				62.196	59.213	95,2%	-4,8%	57.627	92,7%	-2,6%	49.079	78,9%	-13,7%	85.853	138,0%	59,1%
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung				326.784	304.598	93,2%	-6,8%	-945	-0,3%	-93,5%	0	0,0%	0,3%	571.959	175,0%	175,0%
260 Landessportorganisation				236.000	304.598	129,1%	29,1%	0	0,0%	-129,1%	0	0,0%	0,0%	571.959	242,4%	242,4%
269 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				90.784	0	0,0%	-100,0%	-945	-1,0%	-101,0%	0	0,0%	1,0%	0	0,0%	0,0%
27 Erwachsenenbildung				29	7	25,0%	-75,0%	0	0,0%	-25,0%	18.530	63720,8%	63720,8%	0	0,0%	-63720,8%
271 Volksbildungswerke				29	7	25,0%	-75,0%	0	0,0%	-100,0%	18.530	637	637	0	0,0%	-63720,8%
28 Forschung und Wissenschaft				214.671	1.728.383	805,1%	705,1%	455.656	212,3%	-592,9%	217.822	101,5%	-110,8%	272.448	126,9%	25,4%
280 Förderung von Universitäten und Hochschulen				8.849	1.462.435	16527,1%	16427,1%	212.000	2395,8%	-14131,3%	0	0,0%	-2395,8%	0	0,0%	0,0%
281 Universitäts- und Hochschuleinrichtungen				0	50.000			0			0			36.000		
283 Wissenschaftliche Archive				24.298	33.826	139,2%	39,2%	14.806	60,9%	-78,3%	16.984	69,9%	9,0%	13.485	55,5%	-14,4%
284 Bibliothekserfordernisse				0	0			0			0			0		
289 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				181.524	182.123	100,3%	0,3%	228.850	126,1%	25,7%	200.838	110,6%	-15,4%	222.963	122,8%	12,2%
SUMME Gruppe 2				147.029.355	161.127.534	109,6%	9,6%	158.995.563	108,1%	-1,5%	158.087.303	107,5%	-0,6%	167.241.159	113,7%	6,2%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
3 Kunst, Kultur, Kultus																
31 Bildende Künste				0	0			0			0			0		
311 Einrichtungen der bildenden Künste				0	0			0			0			0		
32 Musik und darstellende Kunst				0	0			0			0			711		
320 Ausbildung in Musik und darstellender Kunst				1.284.550	1.376.028	107,1%	7,1%	1.527.140	118,9%	11,8%	1.747.154	136,0%	17,1%	1.641.338	127,8%	-8,2%
325 Festspiele				0	0			0			0			711		
34 Museen und sonstige Sammlungen				296.535	290.427	97,9%	-2,1%	396.032	133,6%	35,6%	246.629	83,2%	-50,4%	274.441	92,5%	9,4%
340 Museen				296.535	290.427	97,9%	-2,1%	396.032	133,6%	35,6%	246.629	83,2%	-50,4%	274.441	92,5%	9,4%
341 Sonstige Sammlungen				0	0			0			0			0		
36 Heimatpflege				0	20.800			0			10.080			56.581		
369 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				0	20.800			0			10.080			56.581		
38 Sonstige Kulturpflege				0	0			-7.905			0			0		
381 Maßnahmen der Kulturpflege				0	0			-7.905			0			0		
SUMME Gruppe 3				296.535	311.227	105,0%	5,0%	388.127	130,9%	25,9%	256.709	86,6%	-44,3%	331.732	111,9%	25,3%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung																
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt				41.842.395	52.543.936	125,6%	25,6%	51.680.906	123,5%	-2,1%	57.886.082	138,3%	14,8%	60.114.632	143,7%	5,3%
			410 Einrichtungen der allgemeinen Sozialhilfe	0	0			0			0			0		
			411 Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	23.344.373	32.679.149	140,0%	40,0%	29.366.511	125,8%	-14,2%	34.516.877	147,9%	22,1%	36.020.543	154,3%	6,4%
			413 Maßnahmen der Behindertenhilfe	12.650.424	14.104.732	111,5%	11,5%	16.320.011	129,0%	17,5%	17.084.348	135,0%	6,0%	17.695.337	139,9%	4,8%
			415 Blindenseniorenheim Bernstein	8.300	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
			416 Hilfen f. Kriegsopfer u. Geschädigte nach d. Opferfürsorgegesetz	239.107	13.861	5,8%	-94,2%	13.479	5,6%	-0,2%	69.298	29,0%	23,3%	12.504	5,2%	-23,8%
			417 Pflegesicherung	5.600.192	5.746.193	102,6%	2,6%	5.980.905	106,8%	4,2%	6.215.558	111,0%	4,2%	6.386.248	114,0%	3,0%
			419 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			0			0			0		
42 Freie Wohlfahrt				295.801	2.501.021	845,5%	745,5%	3.335.072	1127,5%	282,0%	6.727.779	2274,4%	1147,0%	4.127.889	1395,5%	-878,9%
			426 Flüchtlingshilfe	295.801	2.501.021	845,5%	745,5%	3.335.072	1127,5%	282,0%	6.727.779	2274,4%	1147,0%	4.127.889	1395,5%	-878,9%
			429 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			0			0		0	50.000		
43 Jugendwohlfahrt				3.944.854	4.625.782	117,3%	17,3%	4.934.686	125,1%	7,8%	5.399.012	136,9%	11,8%	6.371.640	161,5%	24,7%
			431 Kinderheime	0	17.300			0			0		0	0		
			435 Erziehungsheime	3.944.854	4.608.482	116,8%	16,8%	4.934.686	125,1%	8,3%	5.383.801	136,5%	11,4%	6.355.552	161,1%	24,6%
			439 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			0			15.211		16.087			
45 Sozialpolitische Maßnahmen				1.341	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
			459 Sonstige Maßnahmen	1.341	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
46 Familienpolitische Maßnahmen				101.083	206.996	204,8%	104,8%	455.035	450,2%	245,4%	122.902	121,6%	-328,6%	303.323	300,1%	178,5%
			469 Sonstige Maßnahmen	101.083	206.996	204,8%	104,8%	455.035	450,2%	245,4%	122.902	121,6%	-328,6%	303.323	300,1%	178,5%
48 Wohnbauförderung				114.610.728	136.878.690	119,4%	19,4%	258.323.344	225,4%	106,0%	121.268.980	105,8%	-119,6%	203.284.519	177,4%	71,6%
			480 Allgemeine Wohnbauförderung	0	0			0			219.835		8.621.348			
			481 Landes-Wohnbau-Sonderprogramme	263.019	212.233	80,7%	-19,3%	161.014	61,2%	-19,5%	125.749	47,8%	-13,4%	90.267	34,3%	-13,5%
			482 Wohnbauförderung	96.971.001	120.852.167	124,6%	24,6%	245.731.849	253,4%	128,8%	103.746.510	107,0%	-146,4%	180.265.308	185,9%	78,9%
			483 Förderung der Wohnhaussanierung	17.376.708	15.814.289	91,0%	-9,0%	12.430.480	71,5%	-19,5%	17.176.887	98,9%	27,3%	14.307.596	82,3%	-16,5%
SUMME Gruppe 4				160.796.203	196.756.424	122,4%	22,4%	318.729.042	198,2%	75,9%	191.404.755	119,0%	-79,2%	274.202.004	170,5%	51,5%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
5 Gesundheit																
50 Gesonderte Verwaltung				23.788	0	0,0%	-100,0%	12.715	53,5%	53,5%	112.468	472,8%	419,3%	17.636	74,1%	-398,7%
			500 Gesundheitsamt	23.788	0	0,0%	-100,0%	12.715	53,5%	53,5%	112.468	472,8%	419,3%	17.636	74,1%	-398,7%
51 Gesundheitsdienst				1.061.744	1.123.007	105,8%	5,8%	1.245.248	117,3%	11,5%	1.555.868	146,5%	29,3%	1.426.243	134,3%	-12,2%
			510 Medizinische Bereichsversorgung	1.040.692	1.087.855	104,5%	4,5%	1.176.782	113,1%	8,5%	1.472.215	141,5%	28,4%	1.390.569	133,6%	-7,8%
			511 Familienberatung	0	24.486			19.590			25.500		20.600			
			512 Sonstige medizinische Beratung und Betreuung	21.052	10.666	50,7%	-49,3%	9.555	45,4%	-5,3%	8.234	39,1%	-6,3%	11.630	55,2%	16,1%
			514 Röntgenzug	0	0			2.293			3.666		1.612			
			519 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			37.028			46.252		1.831			
52 Umweltschutz				342.108	189.979	55,5%	-44,5%	218.510	63,9%	8,3%	360.451	105,4%	41,5%	14.483	4,2%	-101,1%
			520 Natur- und Landschaftsschutz	62.600	30.375	48,5%	-51,5%	105.966	169,3%	120,8%	160.039	255,7%	86,4%	0	0,0%	-255,7%
			521 Reinhaltung der Gewässer	278.609	158.197	56,8%	-43,2%	77.123	27,7%	-29,1%	156.280	56,1%	28,4%	14.047	5,0%	-51,1%
			522 Reinhaltung der Luft	898	1.407	156,6%	56,6%	35.421	3942,7%	3786,0%	44.132	4912,3%	969,7%	436	48,6%	-4863,8%
			527 Müllbeseitigung	0	0			0			0		0			
53 Rettungs- und Warndienste				0	0			32.155			35.694			37.242		
			530 Rettungsdienste	0	0			32.155			35.694			37.242		
55 Eigene Krankenanstalten				76.146.156	78.974.910	103,7%	3,7%	82.200.796	108,0%	4,2%	79.655.657	104,6%	-3,3%	91.857.765	120,6%	16,0%
			550 Patientenanwalt	10.000	25.204	252,0%	152,0%	22.117	221,2%	-30,9%	14.160	141,6%	-79,6%	13.295	132,9%	-8,7%
			552 Standardkrankenanstalten	69.192.941	71.819.953	103,8%	3,8%	75.006.170	108,4%	4,6%	77.473.884	112,0%	3,6%	84.218.647	121,7%	9,7%
			555 Pflegeanstalten	6.943.216	7.129.753	102,7%	2,7%	7.172.508	103,3%	0,6%	2.167.613	31,2%	-72,1%	7.625.824	109,8%	78,6%
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger				36.345.050	3.518.221	9,7%	-90,3%	-27.186	-0,1%	-9,8%	7.300	0,0%	0,1%	7.300	0,0%	0,0%
			560 Betriebsabgangsdeckung	36.345.050	3.518.221	9,7%	-90,3%	-27.186	-0,1%	-9,8%	7.300	0,0%	0,1%	7.300	0,0%	0,0%
58 Veterinärmedizin				615.536	745.478	121,1%	21,1%	62.667	10,2%	-110,9%	437.742	71,1%	60,9%	244.844	39,8%	-31,3%
			581 Maßnahmen der Veterinärmedizin	615.536	745.478	121,1%	21,1%	62.667	10,2%	-110,9%	437.742	71,1%	60,9%	244.844	39,8%	-31,3%
59 Gesundheit, sonstiges				0	24.100			26.300			20.800			0		
			590 Krankenanstaltenfonds	0	24.100			26.300			20.800			0		
SUMME Gruppe 5				114.534.382	84.575.695	73,8%	-26,2%	83.771.205	73,1%	-0,7%	82.185.980	71,8%	-1,4%	93.605.512	81,7%	10,0%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr																
61 Straßenbau				34.585.338	35.367.808	102,3%	2,3%	40.669.993	117,6%	15,3%	32.844.450	95,0%	-22,6%	8.260.495	23,9%	-71,1%
			610 Bundesstraßen	28.113.330	28.803.243	102,5%	2,5%	32.870.497	116,9%	14,5%	26.781.915	95,3%	-21,7%	1.212.727	4,3%	-91,0%
			611 Landes- und Bezirksstraßen	6.467.997	6.564.565	101,5%	1,5%	7.821.032	120,9%	19,4%	6.062.534	93,7%	-27,2%	7.044.936	108,9%	15,2%
			612 Gemeindestraßen	4.011	0	0,0%	-100,0%	-21.536	-536,9%	-536,9%	0	0,0%	536,9%	2.832	70,6%	70,6%
62 Allgemeiner Wasserbau				2.001.714	1.537	0,1%	-99,9%	201.935	10,1%	10,0%	4.850	0,2%	-9,8%	1.292	0,1%	-0,2%
			620 Förderung der Wasserversorgung	0	0			200.100			0			0		
			621 Förderung der Abwasserbeseitigung	2.000.000	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
			629 Sonstige Maßnahmen	1.714	1.537	89,7%	-10,3%	1.835	107,0%	17,4%	4.850	283,0%	175,9%	1.292	75,4%	-207,6%
63 Schutzwasserbau				5.480.828	4.646.467	84,8%	-15,2%	4.644.468	84,7%	0,0%	4.602.627	84,0%	-0,8%	4.400.275	80,3%	-3,7%
			631 Konkurrenzgewässer	5.480.828	4.643.055	84,7%	-15,3%	4.554.885	83,1%	-1,6%	4.476.860	81,7%	-1,4%	4.400.275	80,3%	-1,4%
			635 Bauhöfe	0	3.411			89.583			125.767			0		
			639 EU-Solidaritätsfonds, Hochwasserschäden	0	0			0			0			0		
64 Straßenverkehr				470.495	422.457	89,8%	-10,2%	343.274	73,0%	-16,8%	408.169	86,8%	13,8%	325.680	69,2%	-17,5%
			641 Strafgeleier nach dem FSG	262.022	263.809	100,7%	0,7%	240.345	91,7%	-9,0%	292.715	111,7%	20,0%	216.380	82,6%	-29,1%
			649 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	208.473	158.648	76,1%	-23,9%	102.928	49,4%	-26,7%	115.454	55,4%	6,0%	109.299	52,4%	-3,0%
66 Schiffsverkehr				0	0			0			0			0		
			660 Fluß- und Seenschifffahrt	0	0			0			0			0		
SUMME Gruppe 6				42.538.375	40.438.268	95,1%	-4,9%	45.859.669	107,8%	12,7%	37.860.096	89,0%	-18,8%	12.987.741	30,5%	-58,5%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
7 Wirtschaftsförderung																
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft				5.163.415	5.445.588	105,5%	5,5%	4.917.805	95,2%	-10,2%	4.918.488	95,3%	0,0%	4.117.462	79,7%	-15,5%
			710 Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau	4.278.698	4.098.093	95,8%	-4,2%	4.004.830	93,6%	-2,2%	3.880.715	90,7%	-2,9%	2.942.595	68,8%	-21,9%
			711 Landwirtschaftlicher Wasserbau	41.405	200.317	483,8%	383,8%	58.705	141,8%	-342,0%	434.201	1048,7%	906,9%	277.429	670,0%	-378,6%
			712 Strukturverbesserung	2.124	0	0,0%	-100,0%	19.188	903,3%	903,3%	0	0,0%	-903,3%	0	0,0%	0,0%
			714 Landwirtschaftlicher Siedlungsfonds	0	0			0			0			0		
			715 Besitzfestigung	841.188	1.147.178	136,4%	36,4%	334.982	39,8%	-96,6%	303.472	36,1%	-3,7%	597.338	71,0%	34,9%
			719 Sonstige Maßnahmen	0	0			500.100			300.100			300.100		
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft				3.168.267	3.743.838	118,2%	18,2%	1.753.692	55,4%	-62,8%	566.970	17,9%	-37,5%	924.504	29,2%	11,3%
			742 Produktionsförderung	2.650.160	3.043.838	114,9%	14,9%	1.566.796	59,1%	-55,7%	366.870	13,8%	-45,3%	704.054	26,6%	12,7%
			743 Absatz und Verwertung	200.000	400.000	200,0%	100,0%	100.100	50,1%	-150,0%	200.100	100,1%	50,0%	200.100	100,1%	0,0%
			748 Notstandsmaßnahmen	318.107	300.000	94,3%	-5,7%	86.796	27,3%	-67,0%	0	0,0%	-27,3%	20.350	6,4%	6,4%
75 Förderung der Energiewirtschaft				794.619	287.653	36,2%	-63,8%	65.989	8,3%	-27,9%	15.312	1,9%	-6,4%	0	0,0%	-1,9%
			750 Kohle, Erdöl, Erdgas	0	0			0			12.080			0		
			751 Elektrizität	794.619	287.653	36,2%	-63,8%	65.989	8,3%	-27,9%	3.231	0,4%	-7,9%	0	0,0%	-0,4%
77 Förderung des Tourismus				143.187	0	0,0%	-100,0%	306.940	214,4%	214,4%	250.001	174,6%	-39,8%	1.130.126	789,3%	614,7%
			770 Einrichtungen zur Förderung des Tourismus	0	0			0			0			925.000		
			771 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	143.187	0	0,0%	-100,0%	306.940	214,4%	214,4%	250.001	174,6%	-39,8%	205.126	143,3%	-31,3%
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie				55.000	113.312	206,0%	106,0%	805.366	1464,3%	1258,3%	30.573	55,6%	-1408,7%	156.446	284,4%	228,9%
			780 Einricht. zur Förd. von Handel, Gewerbe u. Industri	55.000	26.398	48,0%	-52,0%	0	0,0%	-48,0%	12.500	22,7%	22,7%	0	0,0%	-22,7%
			781 Verein für Konsumenteninforma., Ebtn. aus RL	0	0			0			18.073			3.750		
			782 Wirtschaftspolitische Maßnahmen	0	77.200			805.366			0			152.696		
			789 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	9.713			0			0			0		
SUMME Gruppe 7				9.324.488	9.590.390	102,9%	2,9%	7.849.791	84,2%	-18,7%	5.781.343	62,0%	-22,2%	6.328.538	67,9%	5,9%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
8 Dienstleistungen																
82 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe				657.377	1.134.311	172,6%	72,6%	1.046.910	159,3%	-13,3%	846.402	128,8%	-30,5%	847.177	128,9%	0,1%
			825 Tierkörperbeseitigung und -verwertung	657.377	1.134.311	172,6%	72,6%	1.046.910	159,3%	-13,3%	846.402	128,8%	-30,5%	847.177	128,9%	0,1%
83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe				260.000	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	20.174	7,8%	7,8%	41.414	15,9%	8,2%
			839 Sonstige Betriebe und betriebsähnliche Einricht.	260.000	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	20.174	7,8%	7,8%	41.414	15,9%	8,2%
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude				30.172.516	32.027.257	106,1%	6,1%	79.331.161	262,9%	156,8%	58.216	0,2%	-262,7%	99.158	0,3%	0,1%
			840 Grundbesitz	30.082.785	31.963.901	106,3%	6,3%	79.188.933	263,2%	157,0%	0	0,0%	-263,2%	0	0,0%	0,0%
			841 Grundstücksgleich Rechte	47.127	38.139	80,9%	-19,1%	138.706	294,3%	213,4%	36.246	76,9%	-217,4%	80.991	171,9%	94,9%
			846 Wohn- und Geschäftsgebäude	42.604	25.218	59,2%	-40,8%	3.522	8,3%	-50,9%	21.970	51,6%	43,3%	18.168	42,6%	-8,9%
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit				0	0			0			0			0		
			859 Sonstige Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	0	0			0			0			0		
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				0	0			0			0			0		
			867 Forstgärten, Baumschulen	0	0			0			0			0		
89 Wirtschaftliche Unternehmungen				0	0			0			0			0		
			891 Gast- und Schankbetriebe	0	0			0			0			0		
SUMME Gruppe 8				31.089.894	33.161.568	106,7%	6,7%	80.378.071	258,5%	151,9%	924.791	3,0%	-255,6%	987.750	3,2%	0,2%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Iff. Sol)	2004	2005	Index 04	Veränd.	2006	Index 04	Veränd.	2007	Index 04	Veränd.	2008	Index 04	Veränd.
9 Finanzwirtschaft																
91 Kapitalverm. u. Stiftungen o. eigene Rechts pers.				36.926.619	23.411.367	63,4%	-36,6%	371.278.409	1005,4%	942,0%	48.722.464	131,9%	-873,5%	25.144.363	68,1%	-63,9%
			910 Geldverkehr	8.890.791	4.206.890	47,3%	-52,7%	7.993.481	89,9%	42,6%	15.820.609	177,9%	88,0%	7.004.843	78,8%	-99,2%
			912 Rücklagen	20.038.200	10.310.973	51,5%	-48,5%	700.787	3,5%	-48,0%	473.948	2,4%	-1,1%	9.699.003	48,4%	46,0%
			913 Wertpapiere	3.849.585	5.495.514	142,8%	42,8%	47.687.906	1238,8%	1096,0%	9.639.394	250,4%	-988,4%	8.139.248	211,4%	-39,0%
			914 Beteiligungen	4.148.043	3.397.990	81,9%	-18,1%	314.896.235	7591,4%	7509,5%	22.788.514	549,4%	-7042,1%	301.269	7,3%	-542,1%
92 Öffentliche Abgaben				238.010.921	245.981.802	103,3%	3,3%	251.096.136	105,5%	2,1%	272.578.724	114,5%	9,0%	351.040.931	147,5%	33,0%
			921 Zwischen Ländern und Gemeinden geteilte Abgab	447.037	469.219	105,0%	5,0%	427.091	95,5%	-9,4%	490.291	109,7%	14,1%	417.351	93,4%	-16,3%
			922 Ausschließliche Landesabgaben	10.950.009	11.276.510	103,0%	3,0%	11.864.051	108,3%	5,4%	13.133.189	119,9%	11,6%	7.425.249	67,8%	-52,1%
			925 Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgat	226.613.876	234.236.073	103,4%	3,4%	238.804.994	105,4%	2,0%	258.955.244	114,3%	8,9%	343.198.331	151,4%	37,2%
93 Umlagen				12.473.243	13.236.867	106,1%	6,1%	13.694.047	109,8%	3,7%	14.710.613	117,9%	8,1%	15.584.126	124,9%	7,0%
			930 Landesumlage	12.473.243	13.236.867	106,1%	6,1%	13.694.047	109,8%	3,7%	14.710.613	117,9%	8,1%	15.584.126	124,9%	7,0%
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse				70.701.144	78.820.036	111,5%	11,5%	86.241.464	122,0%	10,5%	95.102.649	134,5%	12,5%	84.024.238	118,8%	-15,7%
			940 Bedarfszuweisungen	46.119.795	54.625.605	118,4%	18,4%	59.879.012	129,8%	11,4%	69.159.807	150,0%	20,1%	76.779.674	166,5%	16,5%
			941 Sonstige Finanzzuweisungen nach dem FAG	18.691.772	18.952.168	101,4%	1,4%	18.420.866	98,6%	-2,8%	20.123.965	107,7%	9,1%	4.760.379	25,5%	-82,2%
			942 Sonstige Finanzzuweisungen	0	0			0			0		0			
			943 Zuschüsse nach dem FAG	3.716.669	4.011.202	107,9%	7,9%	4.135.993	111,3%	3,4%	4.183.305	112,6%	1,3%	845.600	22,8%	-89,8%
			944 Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz	2.172.908	1.231.061	56,7%	-43,3%	1.806.594	83,1%	26,4%	1.635.573	75,3%	-7,8%	1.638.585	75,4%	0,1%
			945 Sonstige Zuschüsse des Bundes	0	0			2.000.000			0		0	0		
95 Nicht aufteilbare Schulden				0	0			0			0			0		
			951 Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst	0	0			0			0		0	0		
96 Haftungen				1.806.143	728.805	40,4%	-59,6%	601.192	33,3%	-7,1%	893.921	49,5%	16,2%	990.869	54,9%	5,4%
			960 Zahlungsverpflichtungen	4.143	628.805	15179,3%	15079,3%	501.192	12098,7%	-3080,6%	94.335	2277,2%	-9821,5%	191.155	4614,5%	2337,2%
			961 Provisionen und Rückerstattung	1.802.000	100.000	5,5%	-94,5%	100.000	5,5%	0,0%	799.586	44,4%	38,8%	799.715	44,4%	0,0%
98 Haushaltsausgleich				51.771.024	542.468	1,0%	-99,0%	75.000.000	144,9%	143,8%	80.900.000	156,3%	11,4%	0	0,0%	-156,3%
			981 Haushaltsausgleich durch Rücklagen	871.024	542.468	62,3%	-37,7%	0	0,0%	-62,3%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%
			982 Haushaltsausgleich durch Kreditoperationen	50.900.000	0	0,0%	-100,0%	75.000.000	147,3%	147,3%	80.900.000	158,9%	11,6%	0	0,0%	-158,9%
99 Jahresergebnis, Übergabe u. -nahme d. Jahres.				871.024	616.111	70,7%	-29,3%	-21.657	-2,5%	-73,2%	1.679.181	192,8%	195,3%	746.008	85,6%	-107,1%
			991 Rückersetze, nicht aufteilbare Einnahmen	871.024	616.111	70,7%	-29,3%	-21.657	-2,5%	-73,2%	1.679.181	192,8%	195,3%	746.008	85,6%	-107,1%
SUMME Gruppe 9				412.560.118	363.337.456	88,1%	-11,9%	797.889.591	193,4%	105,3%	514.587.553	124,7%	-68,7%	477.530.536	115,7%	-9,0%

Tab. 28

Quelle: RA 2004 - 2008; Darstellung: BLRH

Eisenstadt, im Dezember 2010
 Der Landes-Rechnungshofdirektor
 Dipl.-Ing. Franz M. Katzmann eh.